Register

über die

Jahrgänge 13 bis 24 (1880—1891)

der

Zeitschrift des Harzvereins

für Geschichte und Altertumskunde.



Wernigerode, Selbstverlag des Vereins.

In Kommission bei H. C. Huch in Quedlinburg.

1898.

Vorrede.

Schon bald nachdem im Jahre 1882 das Böttgersche Register über die ersten zwölf Jahrgänge dieser Zeitschrift erschienen war, wurde die Herstellung einer Fortsetzung dieses für die Benutzung unserer Vereinsarbeit so dringend notwendigen Hülfsmittels für die folgenden Veröffentlichungen im Vorstande des Harzvereins ernstlich erwogen. Da sich aber keine Persönlichkeit fand, die zur Uebernahme einer so mühsamen Arbeit eben so geschickt und geneigt gewesen wäre, wie der verewigte Prof. Böttger, so gingen verschiedene Jahre darüber hin, ehe die Hand ans Werk gelegt wurde. Da beschloß der Vorstand auf einer Sitzung zu Harzburg am 31. Oktober 1887, dem Hülfsarbeiter auf der Fürstlichen Bibliothek zu Wernigerode Franz Reinhardt vorläufig die Anfertigung der Register über einen Band versuchsweise zu übertragen, um diesen Auftrag, wenn der Versuch gelänge, über die zwölf nächsten Jahrgänge — von 1880—1891 — zu erstrecken. Hinsichtlich der Einrichtung sollte die Böttgersche Arbeit durchaus als Muster und Vorlage dienen, nur das vierte — chronologische — Register wesentlich auf kurze Regesten von Urkunden und Briefen beschränkt werden. Dem jugendlichen Bearbeiter kam zu statten, daß nicht nur das schon vorhandene Register über die Art der Ausführung bestimmten Anhalt bot, sondern auch der Unterzeichnete eine genaue Anweisung erteilen und überall bei zweifelhaften Fragen raten konnte. Herr Reinhardt unterzog sich seiner Aufgabe mit eben so großem Geschick als Eifer, daher ihm dieselbe für alle zwölf Jahrgänge anvertraut wurde. Wegen seiner dienstlichen Thätigkeit bei der Bibliothek war es ihm jedoch erst möglich, die sämtlichen Auszüge in etwas über fünftehalb Jahren herzustellen. Glücklicherweise war dieses Ziel gerade erreicht, als R. am 1. August 1892 seinen Bibliotheksdienst mit einer anderweitigen Thätigkeit vertauschte. Immerhin blieb noch eine bedeutende Arbeit übrig, indem es galt, die Tausende von Zetteln sorgfältig für den Druck zu verarbeiten und zuweilen eine lange Reihe einzelner Auszüge zu je einem Titel zu vereinigen, wobei dann vielfach bedeutend gekürzt werden konnte. In diese Arbeit trat Reinhardts Nachfolger bei Fürstlicher Bibliothek,

Herr Bureauassistent Karl Baake, ein und entledigte sich derselben mit großem Geschick und löblicher Sorgfalt.

Trotz der anerkennenswerten Leistung, als welche die Reinhardt'schen Auszüge bezeichnet werden konnte, verhehlte sich der zur Prüfung derselben im Vorstande des Vereins bestellte Ausschuß nicht, daß dieselbe in mehrfacher Beziehung hinter dem erstrebten Ziele zurückbleibe. Namentlich beim Sachregister wäre eine größere Vollständigkeit und vielfach eine andere Wahl der Stichwörter erwünscht gewesen. Da aber doch andererseits der Wert und die Brauchbarkeit der vorliegenden Arbeit allgemein anerkannt wurde, so beschloß der Vorstand schließlich den Druck, der am 7. September 1897 begonnen und in vierzehn Monaten erledigt wurde. Auf die Korrektur wurde möglichste Sorgfalt verwendet und waren dabei zunächst Herr Baake, dann Herr Archivrat Dr. Zimmermann in Wolfenbüttel, Herr Professor R. Steinhoff in Blankenburg und der Unterzeichnete beteiligt.

Wernigerode, den 12. November 1898.

Ed. Jacobs.

Verzeichnis von Abkürzungen.

(Die römische Ziffer bezeichnet den Jahrgang, die arabische die Seite.)

Anm. = Anmerkuug.
b. = bei.
betr. = betreffend.
—bg. = berg oder burg.
Df. = Dorf.
Erklg. = Erklärung.
Forstrev. = Forstrevier.
—g. = ung, z. B. Handlung.
Gesch. = Geschichte.
Gf. = Graf.
Gfin. = Gräfin.
G.-R. = Geographisches Register.
Gr. = Groß.
hm. = heim.
hsn. = hausen.
k. = kirche.
Kap. = Kapelle.
Kl. u. Klost. = Kloster.
kl. = klein.
M.-A. = Mittelalter.
n. = nördlich.
n. ö. = nordöstlich.
n. w. = nordwestlich.
ö. = östlich.
P.-R. = Personen-Register.
S. = Sankt.
s. = siehe.
s. = südlich.
Sgl. = Siegel.
s. ö. = südöstlich.
S.-R. = Sach-Register.
s. w. südwestlich.
Urk. = Urkunde.
urkdl. = urkundlich.
vgl. = vergleiche.
w. = westlich.
zw. = zwischen.

I. Geographisches Register.

II. Personen-Register.

d. T. in Eisenach gewählt u. zum Beichtvater des Landgrafen Heinr. v. Thüringen erkoren, XIII, 16. — 1242 als Zeuge, XIII, 19. Graf Elger v. H. weilt 1242 zum Herrentage in Frankfurt a. M., erkrankt das. am 15. Aug. u. stirbt am 14. Okt., XIII, 21. Ders. in Eisenach in der Kapelle U. L. Frauen u. Allerheiligen beigesetzt, XIII, 22. Die Heiligsprechung desf. ist nicht begründet, XIII, 23. Luttrud, die Gemahlin Elgers II. v. H., Gründerin des Prämonstratenserkl. Ilfeld, XIII, 1. Luttrud v. H., Klosterjungfrau und Aebtissin zu Drübeck, XIII, 1. Volkmar, kein Graf v. H., XIII, 1. — Oda, Gemahl. Elgers III. v. H. u. deren Söhne Dietrich, Heinrich, sowie ein jüngerer und älterer Elger von —, XIII, 2. Bertradis von —, XIII, 2, 18. Friedr. v. H. (1208?), XX, 539. Reichslehen der Grafen v. Honstein in der goldenen Aue, XXI, 13. Burchardus de — (1208), XXI, 16. Elger II. Graf v. — gründet 1190 Kl. Ilfeld, XXI, 38 Anm. 2. Eilger III. v. — (1201), XXI, 49. Elger Graf v. —, Mönch (1226/27), XXII, 10. — comites Elgerus de Hoenstein u. Frhr. Burcardus de —, 1216 in castro Eversberg, XXI, 77. Die Grafen v. H. im 13. Jahrh. im Besitz von Ellrich, XXIV, 4 f. Theodericus II. v. — (1233), XXIV, 4. Die Grafen v. — bereits vor 1236 im Besitz d. Anteils d. jüngeren Linie der Grafen von Kirchberg an der Herrschaft Kirchberg, XV, 242, 243; vgl. IX, 190, 191. Dietrich Graf v. H. (um 1240), XIII, 18, 19. — (1242), XIX, 187. — (1309), XXI, 22. — (1410), XXIII, 482. Heinrich Graf v. — (1254), XV, 242. — (1256), XXIV, 5. — (1253), XXI, 87. — (1259), XV, 243. — (1263), XIX, 188. — (1277), XXI, 21. Heinrich II. Graf v. — (1277), XXIII, 480. Heinr. Graf v. — (1278), XV, 237. Heinrich Gra v. H. (1254), verm. mit Mechthild v. Regenstein, XXII, 12; — letztere 1273, XXII, 14. Der Erstgenannte (1315), XXIV, 7. — (1376), XXIV, 8. Ders. 1327 Pfandinhaber der Ebersburg, XXI, 81. Dietrich I. v. H., dessen Tochter Sophie Gem. Graf Heinrichs v. Schwarzburg (1259), XV, 243. Heinr. u. Dietr. Grafen v. H., Gebr. (1298), XXI, 52. — (1320), XXI, 22. — Dies. erwerben 1320 die Vogtei über Oldisleben, XX, 407. — (1322), XX, 408. Die Grafen v. H. seit ca. 1261 Schutzherren der Stadt Nordhausen, XX, 540 f. Heinrich v. —, dessen Tochter Sophie 1296 Gem. Graf Heinr. IV. v. Blankenbg. 1275—1330, XXII, 31. Dietrich u. Heinr. V., Söhne Graf Heinrichs III. v. H., erhalten 1312 die Grafschaft Kirchberg als Erbe, XV, 244. Heinr., Dietr. d. A. u. d. J. Grafen v. H. (1312), XXIII, 379, 412. Dietr. v. H., dessen Wwe. Sophie v. Anhalt 1317 erwähnt, XXII, 26. Fräulein v. H. (1325), XVIII, 171. Heinr. Graf v. H., 1326 Besitzer eines Teils des Schlosses Morungen, — Heinr. II. v. —, verpfändet 1401 u. verkauft 1408 diesen Teil den Grafen von Schwarzburg, XIII, 465. Dietr. IV. v. H., 1330 mit der gold. Aue belehnt, XXI, 18. Gebiet der Grafen v. H. in der gold. Aue, XXI, 21 f. Heinrich d. J. v. — (1342), XX, 545. — († 1356), XX, 546. Henrich, Dietr., Burghard u. Ulrich, Grafen von —, geben 1349 die Burg Questenberg nebst Zubehör den Gebr. Henrich u. Wettinge vonnen Rade zu Lehen, XXI, 248 f. Dietr., Ulrich und Heinr., Grafen v. —, gegen 1368—1372 durch Erzbischof Albrecht II. von Magdeburg mit der Stadt Artern belehnt, XV, 2. Heinr. VI. Graf v. —, † 1367, dessen Sohn Heinrich VIII. —, Gründer der Klettenberger Linie XXII, 205. Dietr. IX. Graf v. —, verkauft 1390 Voigtstedt, XV, 2. Ulrich u. sein S. Heinr., Grafen

K. vergl. C.

III. Sach-Register.

IV. Chronologisches und Urkunden-Register.

(Einige Urkunden, deren Datum nicht genau bekannt ist, sind im S.-R. unter „Urkunden" aufzusuchen.)

741. Erfurt durch Bonifacius als Mittelpunkt eines Bistums ausersehen, XXIV, 2.

777, Okt. 21. König Karl schenkt dem Kloster Hersfeld die Kirchen zu Altstedi, Rietstedi u. Osterhusan nebst dem Zehnten im Friesenfelde u. Hassegau, XX, 18.

780, März 8. Kl. Hersfeld erhält den Zehnten aus dem nordthüring. Hessengau geschenkt, XVIII, 362.

792. Aufstand der Sachsen, XVIII, 355.

793, März 22. Urk., in welcher Hildegrim, Bisch. von Chalons, als diaconus bezeichnet wird, XVIII, 355.

797, Juni 29. Urk., in welcher Hildegrim, Bisch. von Chalons, als diaconus bezeichnet wird, XVIII, 355.

804, März 30. Hildegrim als Bisch. von Halberst. ordinirt, XVIII, 361.

814, Sept. 2. Urk. Ludwigs d. Frommen über die Gründung des Bistums Halberstadt, XVIII, 353, 362.

927, Mai. Schenkung K. Heinrichs I. an seine Gem. Mathilde, XXIV, 3.

929, Sept. 16. Schenkg. K. Heinrichs I. an seine Gem. Mathilde, XXIV, 3.

934, Juni 25. Urk. König Heinr. I., XX, 2. — Ders. in Nordhausen u. Urk. dess. über Schenkungen an den Grafen Siegfried, XX, 533.

935, Oktob. 12. Urk. Heinr. I., worin ders. dem Jungfrauenkl. Hervord die freie Wahl seiner Aebtissin gestattet, XX, 21.

936, Mai 26. Stiftungsurk. des Markgrafen Siegfried, betr. das Kloster Westergröningen, XX, 2. — Nov. 4. Otto I. bestätigt dem Klost. Hersfeld zu Allstedt seine Privilegien, XX, 22.

997, April 20. Urk. Kaiser Otto III. für die Bischöfe von Halberstadt, XXIII, 351 f.

1000. Rieth, (Ritteburg) durch Kaiser Otto III. der Magdeburger Kirche geschenkt, XV, 1.

1015, Febr. 5. Urk. Kaiser Heinrichs II., nach welcher Kl. Memleben dem Kl. Hersfeld untergeordnet wurde, XX, 19.

1046, Juli 2. Urk., in welcher Wiederstedt, Hettstedt und Sandersleben in pago Suabun dicto zu Dedos Grafschaft gerechnet werden, XX, 13.

1060, Juni 21. Urk. Heinr. IV., eine Schenkung an das Erzstift Magdeburg betr., XX, 15 f.

1076. Morungen zerstört, XIII, 464 Anm. 3. — Mai 14. Falsche Urk. von Ludw. d. Springer, betr. Privilegien für die Stadt Weißenfels, XIX, 96.

1093, Juli 15. Stiftungsurk. für Kl. Bursfelde, XXIII, 86.

1105, Mai 29. Synode Heinrichs V. in villa regia Northusen, XX, 535.
1108, Aug. 7. Bisch. Reinhart v. Halberst. bestätigt und beschenkt das Kl. Osterwieck, XVIII, 357.
1110. Bischof Udo v. Hildesheim übergiebt dem Reicho von Dorstedi das castrum Scladheim, XXIII, 239.
1115, Febr. 11. Schlacht am Welfesholz, XX, 28, 122.
1129, Juni 13. Graf Ludw. v. Wippera genehmigt vor König Lothar zu Goslar einen Verkauf, XVIII, 43. — Juni 17. Urk. K. Lothar's für das Klost. Richenberg b. Goslar, XXIII, 239.
1130, Nov. 13. Urk. K. Lothars für das Klost. Drübeck, XXIII, 240.
1131, Febr. 7. K. Lothar bestätigt eine Güterschenkung an Klost. Richenbg., XXIII, 240.
1135, Jan. 6. Urk. des Erzbisch. Konrad v. Magdeburg, worin er die Besitzungen der Marienkirche in Halle bestätigt, XVIII, 43 f. — März 4. Urk., betr. eine Schenkung des Otto v. Reveningen an das Stift Gottesgnade, XVIII, 44. — April 9. Urk. des Kaisers Lothar, in welcher dem Klost. Hillersleben versch. Güter überwiesen werden, XVIII, 44.
1136, Okt. 18. Bisch. Rudolf v. Halberst. fundiert und bestätigt das dort. Augustinerchorherrenstift von neuem, XVIII, 327. — Urk. über den Bau der Paulskirche in Halberstadt, XIX, 13. — Nov. 2. Bischöfl. Urk. zu Gunsten des S. Paulistiftes in Halberstadt, XVIII, 44.
1138, Juli 26. Schenkungsbrief Graf Ludwigs v. Wippera, betr. den kgl. Hof zu Breitenbuch, XVIII, 44.
1142, Febr. 3. Bischof Bernhard v. Hildesheim übergiebt dem Klost. Heiningen eine Mühle zu Dorstadt, XXIII, 240. — März 29. Erzbischof Konrad v. Magdeburg bekundet, daß der Graf Moritz alles, was er in Alsleben besitzt, dem h. Moritz in Magdebg. geschenkt habe, XVIII, 44. — April 27. Konfirmationsbrief für das Kloster Gottesgnade, XVIII, 50.
1146, März 11. Stiftungsurkunde Bischof Bernhards v. Hildesheim für das Godehardikloster das., XXIII, 240. — Aug. 3. Urkunde des Genannten für Kloster Marienrode, XXIII, 241.
1147, März 8. Urkunde, welche die Uebersiedelung des Klosters Ludesburc nach Marienzelle b. Lodersleben bestätigt, XVIII, 45. — März 9. Urk. Bischof Rudolfs v. Halberstadt für Kloster Hamersleben, XXIII, 241. — April 24. Konfirmations- u. Schutzbrief des Königs Konrad für das Kloster Ichtershausen, XVIII, 45.
1148, Okt. 18. Urk., eine Schenkung des Pfalzgr. Friedrich v. Sommersenburg an d. Kloster Schöningen u. einen Tausch zw. dem St. S. Bonifaz das. u. dem Kloster Riddagshausen betr., XVIII, 46.
1149, Jan. 15. Vertrag zw. dem Erzbischof v. Magdeburg u. dem Abt v. Nienburg, XVIII, 46.
1150, Nov. 12. Urkunde d. Kaisers Konrad, das Kloster Gottesgnade betr., XVIII, 54.
1152, Febr. 15. Urk. über den großen Familientag in Halle, XVIII, 54.
1154, April 11. Schenkungsbrief des K. Friedrich für Klost. Sittichenbach, XVIII, 54. — Urk. über Schlichtung eines Streits des Klost. Sittichenbach, XVIII, 54.
1156, Nov. 30. Urkunde des Markgrafen Konrad v. Meißen, XVIII, 54.
1158, März 26. Urk. K. Friedr. I., worin er dem Kreuzkl. in Nordhausen seine Güter das. überläßt, XX, 535.
1166, Dez. 8. Hermann, Bischof v. Hildesheim, weiht den Altar in der Kl.-Kirche zu Stederburg, XVIII, 183.
1170, Nov. 8. Urk. Herzog Heinrichs v. Sachsen über die Begründung der 3 Bistümer für das slav. Transalbingien, XXIII, 241.

1171, Nov. 27. Urk., betr. Gütertausch zw. Burggraf Burchard v. Magdeburg u. dem Abt Hildebold zu Hersfeld, XIX, 99.
1172, Dez. 6. Bischof Adelhog v. Hildesheim weiht die Kap. in Stederburg, XVIII, 184.
1174, Febr. 21. Schutzbrief Kaiser Friedrichs für das Kloster Roßleben, XVIII, 51. — Okt. 19. Stiftungsurk. d. Kloſt. Wöltingerode erwähnt, XXIII, 6, 88, 95.
1175, April 18. Bischof Adelhog v. Hildesheim entscheidet den Streit der beiden Kirchen zu Dorstadt wegen des Begräbnisrechtes, XXIII, 242. — Aug. 7. Urk. des Erzbischofs Wichmann v. Magdeburg über einen Gütertausch der Machtildis de Helpethe in Hunleve, XVIII, 52.
1176, März 15. Bischof Adelhog v. Hildesheim schenkt dem Kl. Heiningen das Vorwerk in Uppen mit 5 Hufen Landes, XXIII, 242. — Nov. 28. Propst Heinrich zu Heiningen bekundet, daß er die Kurie in Uppen vom Grafen Heinrich v. Sladem für sein Kloster gekauft habe, XXIII, 242.
1177, Juni 30. Konfirmationsurk. des Bisch. Ulrich v. Halberst. über den Besitz des Klosters Rusteleven, XVIII, 52 f. — Schutzbrief des Genannten für die Kirche in Roßleben, XX, 390.
1179, Sept. 23. Eroberung der Stadt Halberstadt, XV, 231.
1180. Das Kollegiatstift des Augustinerordens auf dem Schlosse zu Seeburg vom Bischof Wichmann gestiftet, XIII, 31.
1181, Dez. 1. Niedersächs. Edle legen vor Kaiser Friedr. I. über das Verhältnis des Castrums Homburg zur bischöfl. Kirche in Hildesheim Zeugnis ab, XXIII, 243.
1184, Mai 6. Bischof Dietrich v. Halberstadt u. sein Domkapitel bestätigen eine Schenkung des Ministerialen Cäsarius, XXIII, 243. — Juli 26. Fürstenversammlung König Heinrichs u. Einsturz des Saales im Petersklosters in Erfurt, XV, 232.
1186, April 9. Urk. des Bisch. Dietr. v. Halberstadt, betr. Gründung des Thomaskloſt. das., XIX, 21; XXIII, 243. — Okt. 16. Bisch. Adelhog v. Hildesheim bezeugt die Fundation des Klosters Neuwerk zu Goslar, XXIII, 243.
1188, Aug. 28. Berengar v. Stöckheim verkauft dem Stifter des Klosters Neuwerk, Volkmar v. Wildenstein, verschied. Güter, XXIII, 9. — Sept. 1. Friedr. I. bestätigt dem Kloster Walkenried die Hütten im Harz, XIV, 5. — Sept. 1. Urk. K. Friedr., worin er das Kloster Walkenried in seinen Schutz nimmt und alle seine Rechte und Besitzungen bestätigt, XX, 28. — Nov. 22. Kaiserl. Bestätigungsurk. d. Kl. Wöltingerode, XXIII, 10, 11.
1189. Graf Elger v. Honstein †, XIII, 2.
1190, März 26. Bischof Adelog v. Hildesheim bestätigt dem Kloſt. Lammspringe den Erwerb einer Anzahl Güter, XXIII, 89, 95.
1191, Juni 25. Bischof Berno v. Hildesheim nennt Ritterbürtige, die Bürgschaft leisten, daß der Sohn Conr. v. Werre den Verkauf von $3^1/_2$ Hufen ans Kloster Heiningen dereinst genehmigt, XXIII, 247.
1192, Jan. 20. Bestätigungsurk. des Papst. Coelestin III, XIX, 21.
1194. Bischof Berno v. Hildesheim bekundet, daß Propst Wolbert v. Dorstadt den halben Zehnten der villa Hoieringeroth für $17^1/_2$ M. seinem Kloster erworben habe, XXIII, 247.
1190/94. Bischof Berno v. Hildesheim bekundet Erwerbungen des Klosters Dorstadt in Rigenrode u. Dorstadt, XXIII, 248.
1198, März 6. Wahl Philipps v. Schwaben zum deutschen König, XIII, 213. — Juli 12. Krönung Otto's, Sohnes Heinr. d. Löwen, zu Aachen, XIII, 213.
1199. Reichstag zu Magdeburg von Philipp v. Schwaben gehalten, XIII, 214.

1202, Jan. 1. Conrad v. Krosigk zum Bischof von Halberstadt geweiht, XIII, 215. — Nov. 24. Jadhera in Ungarn durch Kreuzfahrer erobert, XIII, 217.

1203, Juli 5. Galata erobert. — Juli 17. Konstantinopel erobert. — August 1. Isaak Angelos zum Kaiser v. Konstantinopel gekrönt, XIII, 219.

1204, April 12. Konstantinopel zum 2. Male von den Kreuzfahrern erobert, geplündert und verbrannt; — Mai 16. Graf Balduin v. Flandern in der Sofienkirche in Konstantinopel gekrönt, XIII, 219. — Okt. 7. Landung des Conrad v. Krosigk in Tyrus, XIII, 219.

1205, Aug. 16. Der Bisch. Conr. v. Halberstadt kehrt von einer Reise aus dem gelobten Lande zurück, XIII, 221.

1206. Ein gewisser Erwin schenkt der Kirche zu Ditfurt 2 Morgen, XXIII, 475. — Mai 20. Erscheint der Bisch. Conrad v. Halberst. in einer Urk. König Philipps als Zeuge, XIII, 222. — Juni 9. Eroberung der Stadt Goslar durch Gunzelin v. Wolfenbüttel, XV, 162; XVI, 215.

1207, April 30. u. Mai 6. erscheint der Bischof Conrad von Halberstadt als Zeuge in Urk. des Königs Philipp in Cöln, XIII, 222.

1208, Juni 21. König Philipp vom Pfalzgrafen Otto v. Wittelsbach auf der Altenburg bei Bamberg ermordet, XIII, 222.

1209, April 4. Bischof Hartbert von Hildesheim übereignet dem Kloster Derneburg den Zehnten zu Volkersheim, XXIII, 250.

1213, Jan. 27. K. Otto IV. beschenkt die Marienkirche in Sceverlingeburg, XXIII, 250 f. — Heiningen u. Dorstadt. Propst Walter v. Dorstadt bekundet, daß sein Kloster die villa Ricmiderode in Steinfelde an die Brüder des Templerordens verkauft habe, XXIII, 251.

1215 ? Sonnabend vor Ostern. — Urk., worin den Grafen Ludwig von Lora und Alb. v. Klettenberg ein Rechtsspruch in einem Streite zwischen dem Abte v. Walkenried u. einigen ihrer Unterthanen mitgeteilt wird, XIX, 100 f.

1216, Okt. 8. Urk. K. Otto IV. über Gütertausch mit dem Stift Gandersheim, XXIII, 251.

1217, Juni 21. K. Otto IV. belehnt Hermann u. Otto v. Harpke mit dem castrum Harpke, XXIII, 251. — Urk. vom 22. Okt. bezeichnet den jüngsten Elger v. Honstein als Kleriker, XIII, 2.

1218. Matthäus von Paris u. Menez von Guzman gründen das Dominikanerklost. in Paris, XIII, 7. — Mai 18. Kaiser Otto † auf der Harzburg, XVI, 218.

1219, Juni 15. Schlacht König Waldemars II. von Dänemark wider die Litthauer, XV, 191 Anm. 1.

1220. Graf Elger v. Honstein erscheint in einer Urkunde des Klost. Huisburg als Propst zu S. Simon und Judas in Goslar und als Domherr im Hochstift Halberstadt, XIII, 3. — Propst Heinrich v. Heiningen bekundet, daß sein Kloster die Güter in Lettere, welche das Kl. durch Eveze von Sladem erhalten hatte, für 45 Mk. an das Kl. Marienwerder verkauft habe, XXIII, 252.

1221, ertauscht Graf Elger von Honstein gegen 5 Hufen zu Söber vom Propst zu Wöltingerode ein vogteifreies Allod von 4 Hufen zu Dörnten, XIII, 4. — Aug. 6. Dominicus †, XIII, 7. — (vor Juni 8.) Bisch. Siegfried v. Hildesheim übereignet dem Kloster Dorstadt den Zehnten in Klein-Flotede, XXIII, 252.

1222. Jordan der Sachse wird auf dem Generalkapitel des Dominikanerordens zu Paris zum Ordensgeneral gewählt, XIII, 7. — Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich bekundet die Stiftung des Bartholomäusaltars im Blasiusstift zu Bruneswik, XXIII, 253.

1223, März 11. Schutzbrief für das Klost. in Nordhsen. vom K. Friedr. II. zu Forentino ausgestellt. — Bestätigungsbrief König Heinr. VII. d. d. Nordhausen, 22. Sept., XIII, 4.

1224, Juli 5. Vertrag über Freilassung König Waldemars II. und seines Sohnes aus der Gefangenschaft Graf Heinr. von Schwerin, XXIII, 253.

1225. Urk. des Bischofs Friedr. v. Halberstadt, XIII, 4. — Der Propst Heinrich Minnike v. Neuwerk wird lebendig verbrannt, XIII, 6. — Juli 21. Conrad v. Krosigk, Bischof von Halberstadt †, XIII, 209. — Nov. 6. Landgraf Ludw. v. Thüringen eignet dem Kloster Ichtershausen Güter zu, XIX, 102. — Nov. 17. Vertrag über die Freilassung der dänischen Könige, XXIII, 253.

1226. In Halberstadt ausgestellte bischöfl. Urk., betr. die Gerechtsame Graf Elgers v. Honstein, XIII, 4.

1227, Febr. 16. Lübeck. Vertrag zw. Herz. Albr. v Sachsen u. Graf Heinr. v. Schwerin, XXIII, 253. — April 28. Urk. des Erzbisch. Albr. von Magdeburg für das Stift S. Nikolai das., XXIII, 254. — Juni 8. Urk. des Bisch. Konrad v. Hildesheim für das Stift Georgenberg vor Goslar, XXIII, 254. — Aug. 16. Bisch. Konr. v. Hildesheim belehnt den Grafen Herm. v. Woldenberg mit den Lehngütern weil. Graf Lüdegers v. Werder, XXIII, 16, 96.

1228. Die Landgräfin Elisabeth wird mit ihrem erbberechtigten Sohne von der Wartburg verstoßen, XIII, 15.

1229, April 17. Die Grafen zu Wernigerode verleihen der Kaufmannschaft das. das gesamte Goslarsche Recht, XVIII, 213. — Mai 25. Schenkungsurkunde der Kirche S. Johannis in Ellrich, XXIV, 33. — Juni 24. Der Erzbischof Sifrid von Mainz erteilt den Dominikanerbrüdern in Erfurt die Erlaubnis zum Bau einer Kirche u. zum klösterl. Leben, XIII, 9. — Aufforderung des Genannten an den Klerus u. die Bürgerschaft zu Erfurt, den Dominikanern Aufenthalt zu gewähren, XIII, 29.

1230. Dietrich wird als Propst zu S. Simon u. Judas in Goslar urkundl. beglaubigt, XIII, 5. — Die Dominikanerkirche in Erfurt zur Benutzung fertiggestellt u. geweiht, XIII, 12.

1231, Aug. 22. Markgraf Heinr. bestätigt den Verkauf von 2 Hufen zu Prizez u. 2 Hufen zu Uphaz seitens des Burggrafen Hermann de novo castro an das Domkapitel in Naumburg, XIX, 106. — Nov. 19. Landgräfin Elisabeth v. Thüringen †, XIII, 14. — Bei Herlingsberg B. Friedr. v. Halberstadt für Kloster Riddagshausen, XXIII, 254.

1232, April 13. Der Konvent der Dominikaner verliert den Br. Gerhard, XIII, 12. — Mai 5. Das weltliche Gericht in Erfurt verbrennt vier vom Ketzermeister Konrad v. Marburg überlieferte Ketzer, XIII, 12. — Propst Walter v. Dorstadt bekundet, 3 Hufen bei der villa Werle von Graf Heinrich für sein Kloster gekauft zu haben, XXIII, 254. — Graf Heinrich v. Sladem bekundet, wie mehrfaches vom Propst Walter v. Dorstadt ihm zugefügtes Unrecht durch einen Vergleich dahin beglichen sei, daß der Graf dem Kl. seinen Erbhof in Dorstadt, die dabei liegende Pfarrkirche mit 3 Morgen Erbland gegen 40 M. Braunschw. u. 3 Höfen in Schysseele abgetreten habe, XXIII, 254 f.

1234, Okt. 26. Conradus sancti Mauritii in Hildensem preposit., begabt das Kl. Lammspringe mit $1^1/_2$ Hufen Eigengut in Ammenhusen, XXIII, 97.

1235. Papst Gregor IX. spricht die Landgräfin Elisabeth v. Thüringen heilig, XIII, 15. — Juni 1. Urk. Bisch. Friedr. v. Halberstadt für das Liebfrauenstift das., XXIII, 255. — Juni 2. Urk. des Genannten für den Propst des Klost. Diesdorf, XXIII, 255. — Aug. 15. Urk. Kaiser

Friedr. II. für Herzog Otto v. Braunschweig, worin diesem die herzogl. Gewalt in seinen Landen zuerkannt wird, XVI, 227. — August 15. Reichstag zu Mainz, XX, 132.

1236, April 13. Das Kloster der heil. Elisabeth u. Johannes d. Täuf. in Eisenach eingeweiht u. als Kirchweihtag festgesetzt, XIII, 16. — April 18. Bischof Konr. v. Hildesheim schenkt dem Kloster Neuwerk zu Goslar den halben Zehnten zu Geledhe, XXIII, 256. — Okt. 17. Bischof Ludolf v. Halberstadt bekundet, daß Graf Heinr. v. Sladem dem Klost. Dorstadt 8 Hufen Landes wiederkäuflich überlassen habe, XXIII, 256. — Januar. Urkunde Graf Heinrichs v. Sladem über die Ertauschung der Hörigen des Kl. Gottesgnaden Frederinde gegen seinen Dienstmann Heinrich v. Hornhusen u. dessen Schwester Judith, XXIII, 255 f.

1236/38. Graf Heinr. v. Sladem resigniert dem Bischof Konrad v. Hildesheim die Vogtei über Backenroth, XXIII, 256.

1237, Febr. 1. Urk. Bischof Ludolfs v. Halberstadt für Klost. Hamersleben, XXIII, 256 f. — Mai 29. Urk. dess. für Klost. Ilsenburg, XXIII, 257. — Juli 22. Urk. über die Erlaubnis zur Ueberlassung der Moritzkirche an das Bonifaciusstift in Halberstadt, XIX, 18. — Aug. 31. Bischof Ludolf v. Halberstadt übereignet dem Kloster Marienberg 11$^1/_2$ Hufen in Luckenem, XXIII, 257.

1238, Mai 29. Urk. über die Verwaltung der Dominikanerklostergüter zu Erfurt durch die dort. Bürgerschaft, XIII, 28. — Mai 29. Die Bürgerschaft zu Erfurt bekundet, daß Adelheid von S. Nicolai, ihre Schwestern und Nichten ein Grundstück dem Kloster der Predigerbrüder nach ihrem Tode vermachen, XIII, 30. — Juli 15. Herm. III., Graf v. Woldenberg, bekundet, dem Kloster Walkenried $^1/_4$ des Waldes Pandelbeke verkauft u. den Propst Conrad v. S. Moritz zu Hildesheim durch Ueberweisg. seiner Güter in Emne entschädigt zu haben, XXIII, 97. — Ritter Helmold v. Biwende überläßt dem Kl. S. Ludgeri zu Helmstedt die Vogtei über 1 Gut zu Wesensleben mit Land zu Selschen, Siersleve u. Eilsleve, XXIII, 257.

1239, April 23. Bischof Konrad v. Hildesheim schenkt dem Kl. Marienrode die Vogtei über die Klostergüter, welche das Kloster vom Schenken Heinr. v. Meienberg erkauft hat, XXIII, 257. — Heinrich d. Ä. und d. J. v. Sladem bekunden, das Kl. Dorstadt habe mit ihrer Erlaubnis einen Graben gezogen, um eine neue Mühle zu bauen u. ihm dafür 40 M. r. S. auf ein Jahr geliehen, XXIII, 258.

1240, Sept. 23. Das Simon-Judasstift in Goslar verkauft dem Kloster Riechenberg $^1/_2$ Hufe Landes bei Stapeln, XVII, 30.

1241, Okt. 25. Lokationsvertrag des Propstes Rudolf v. S. Blasien mit dem Kreuzkloster in Braunschweig, XVI, 143. — Goslar. Graf Heinrich v. Sladem u. sein Sohn genehmigen die Vertauschung einer Hofstelle zu Langeniz durch das Klost. Neuwerk in Goslar, XXIII, 258.

1242, Mai 20. Dietrich v. Honstein erstattet dem Kloster Neuwerk vor Nordhausen 2$^1/_2$ Hufen zurück, XIII, 19. — Juli 9. Die Grafen Albert, Friedr. u. Konrad v. Klettenberg vergleichen sich mit Walkenried, XIX, 187. — Okt. 5. Bischof Meinhard v. Halberstadt belehnt den Ritter Walter v. Biwende mit dem Zehnten in Roden, XXIII, 258. — Okt. 14. Elger, Prior des eisenacher Dominikanerkonvents, † währ. seiner Anwesenheit zum Herrentage in Frankfurt a. M., XIII, 21.

1244, April 30. † Jacques v. Vitry, XIII, 7. — Mai 27. Bisch. Meinhard v. Halberstadt genehmigt einen Tausch des Lorenzstifts zu Schöningen mit dem Edelherrn Konrad v. Dorstadt, XXIII, 259.

1245, Mai 18. Dispensbulle Papst Innocenz IV., XXIV, 216. — Mai 24. Conradus S. Mauritii apud Hildenseim prepositus bekundet den

Verkauf des Waldes Pandelbeke an Kloster Walkenried seitens des comes Hermannus de Woldenberg, XXIII, 22, 35, 97.

1246, Mai 12. Graf Ulr. v. Regenstein übereignet dem Klost. Walkenried $4^1/_2$ Hufen in Schauen, XVIII, 199. — Mai 15. Die Grafen Hermann u. Heinrich v. Woldenberg resignieren dem Bischof Konrad v. Hildesheim den Zehnten in Nowen, XXIII, 259. — Mai 15. Bischof Konrad von Hildesheim übereignet den Zehnten zu Groß-Nowen dem Kloster Frankenberg zu Goslar, XXIII, 259 f. — Mai 25. Urkunde König Heinrichs (Raspe) für Kloster Corvei, XXIII, 260. — Sept. 18. Indulgenzbrief Papst Innocenz' zur Reparatur der Paulskirche in Halberstadt, XIX, 14.

1247, Jan. 9. Gütertausch zw. Herzog Otto v. Brunswich u. der Aebtissin Berta v. Gandersheim, XXIII, 260. — Aug. 18. Henricus dei gratia comes de Woldenberg et filii nostri Hermannus et Henricus bekunden, daß sie das Kloster Ringelheim begabt haben, XXIII, 22, 31.

1248, Mai 18. Markgraf Heinr. der Erl. entsagt zu Gunsten des Stifts Merseburg allen seinen Rechten an die Befestigungen jener Stadt, XIX, 102.

1249, April 25. Graf Heinr. v. Sladem bekundet, daß er alle sein Eigen in Dorstadt mit der Vogtei über dies Dorf dem dort. Kloster überlassen habe, XXIII, 260. — Die Grafen v. Sladem verpfänden dem Kl. Dorstadt 14 Hufen das. und geben 1 Waldfleck der Gem. Dorstadt zurück, XXIII, 261.

1250, Sept. 3. urkundet Graf Friedrich von Beichlingen zu Kelbra, daß Margarethe von Badere 9 Morgen an Walkenried veräußert habe, XIX, 187. — Dez. 13. † Kaiser Friedrich II., XVI, 229.

1252, Jan. 25. Wilh. Graf v. Holland mit Herzogin Elisabeth v. Braunschweig verm., XVI, 229. — Febr. 8. Ablaßbrief des Kardinals Hugo v. S. Sabina für den Bau der Moritzkirche in Halberstadt, XIX, 18. — Febr. 15. Ablaßbrief dess. zur Reparatur der Paulskirche in Halberstadt, XIX, 14. — Mai 24. Schenkungsbrief des Burggrafen Burchard v. Querenvorde u. seines S. Burchard für das Kloster Roßleben, XVIII, 60. — Juni 9. Herzog Otto v. Braunschweig †, XVI, 229. — Nov. 12. Urk. über den dem Kloster S. Crucis zu Braunschweig gehörigen halben Zehnten zu Zweidorf, XVI, 145.

1253, Febr. 27. Ablaßbrief des Kardinals Hugo zum Bau der Moritzk. in Halberstadt, XIX, 18.

1254. Urk. des Burggrafen Burchard v. Magdeburg für das Klost. Kaltenborn, XIII, 467. — Urk. über 2 Hufen bei Lobmachtersen, welche das Kloster S. Crucis in Braunschweig von Bernh. de Indagine kaufte, XVI, 144. — Febr. 2. Gunzelin v. Wolfenbüttel †, XVI, 230. — Mai 21. Tod König Konrads in Italien, XVI, 230. — Bisch. Ludolf verleiht einer Kap. zu Halberstadt Ablaß, XXIII, 261. — Graf Meiner v. Sladem bezeugt, daß Ludolf, Johann u. Dietrich Wulvinge im placitum zu Bocla auf ihr väterliches Erbgut in Dorstadt Verzicht geleistet haben, XXIII, 268.

1255, Febr. 10. Bischof Ludolf übereignet dem Stift S. Pauli in Halberstadt Grundstücke, XXIII, 262. — April 10. Bischof Heinr. v. Hildesheim überträgt an das Kloster S. Michaelis das. die Vogtei über gewisse Güterkomplexe dess., XXIII, 26. — Juli 14. Bischof Ludolf v. Halberstadt seiner Würde entsetzt, seine Anhänger durch Papst Alexander IV. mit Verlust ihrer Pfründen bedroht, XXIII, 261 f. — Juli 21. Papst Alexander IV. befiehlt dem Erzbischof v. Magdeburg, die Verleihung von Pfründen ꝛc. durch Bischof Lud. v. Halberstadt für ungültig zu erklären, XXIII, 262.

1256. Urk. über 4 Hufen zu Gevensleben, dem Klost. S. Crucis in Braunschweig geschenkt, XVI, 144. — Jan. 11. u. Aug. 12. Urk., betr. die

Exemtion der in u. außerhalb der Stadt Braunschwg. belegenen Kirchen, Klöster u. Kapellen, XVI, 152. — Febr. 9. Der ehemal. Bisch. Ludolf soll, so lange er lebt, vom Liebfrauenstift in Halberstadt jährlich 12 Mark erhalten, XXIII, 262. — Okt. 9. Henricus comes de Woldenberge begabt Kloster Frankenberg mit Gütern zu Jerstedt, XXIII, 31. —Dez. 21. Bischof Volrad bekundet, daß alle Verfügungen des abgesetzten Bischofs Ludolf von Halberstadt über kirchl. Eigentum vom Papst für ungültig erklärt seien, XXIII, 262.

1258, Juli 27. Bischof Heinrich v. Hildesheim begabt das Stift S. Moritzberg mit Gütern in Machtersum, XXIII, 26, 35.

1259, Febr. 8. Der ehemalige Bischof Ludolf von Halberstadt weiht einen Altar der Domkirche in Chur, XXIII, 262. — März 31. Der Kardinal Hugo von S. Sabina entscheidet den Streit zwischen Bischof Volrad v. Halberstadt und dem abgesetzten Bisch. Ludolf, XXIII, 262. — Mai 3. Borchard et Henricus fratres de Waldenburg et Ludolf de Halremunt comites bürgen für die Grafen Hermann, Heinrich und Hoyer v. Woldenberg, XXIII, 26, 36. — Okt. 24. Gräfin Sophie von Schwarzburg überläßt ihrem Bruder, dem Grafen Heinrich v. Honstein, die Burgen Kirchberg und Ehrich, XV, 243. — Okt. 25. zeigt dieselbe diesen Verkauf dem Erzbisch. v. Mainz, den Aebten v. Hersfeld u. Fulda und dem Markgrafen v. Meißen an und bittet um Uebertragung der von denselb. zu Lehen gehabten Güter auf ihren Bruder, XV, 243. — Nov. 24. Gräfin Sophie v. Schwarzburg bezeugt den Empfang von 600 Mark für oben bezeichnete, ihrem Bruder überlassene Güter, XV, 243. — Dez. 24. Dem abgesetzten Bisch. Ludolf wird wieder eine Domherrnstelle in Halberstadt eingeräumt, XXIII, 262.

1261, Juni 1. Urk., in welcher Markgraf Dietr. v. Osterland einen Kauf des Klost. Hausdorf bestätigt, XIX, 103. — Juli 25. Bisch. Johann v. Hildesheim weiht die Kirche und 3 Altäre in Stederburg ein, XVIII, 185. — Dez. 6. Borghardus comes de Waldenberch begabt das Klost. S. Egidii zu Braunschg. mit Gütern zu Wester Vahlberg, XXIII, 26.

1262, Jan. 29. Urk. über den Verkauf der Güter des Kl. Dorstadt an das Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 144. — Jan. 29. Urk., worin Lud. v. Weferlingen 3 Hufen zu Watzum an das Kreuzklost. zu Braunschweig abtritt, XVI, 145.

1263. Bischof Hermann v. Schwerin, Ludolf, ehemals Bisch. v. Halberstadt u. Gr. Meinher v. Sladem übereignen dem Kl. Walkenried 2 Hufen bei Elbingerode u. bestätigen demselben noch ein anderes Gut, XXIII, 268.

1265, März 1. Volrad v. Depenowe übereignet dem Klost. Wienhausen seinen Zehnten zu Scilberslage, XXIII, 268. — Okt. 31. Urk. über den dem Kl. S. Crucis zu Braunschweig gehörigen halben Zehnten zu Immendorf, XVI, 145. — Nov. 5. Vertrag des Propstes Rudolf v. S. Blasien mit dem Kreuzkloster in Braunschweig, XVI, 143. — Graf Meinher v. Sladem bekundet, er habe mit Genehmigung seiner Brüder 3 Hufen in Weddingen, welche Ritter Jusarius v. Harlungeberch von ihm zu Lehn gehabt, dem Kloster Neuwerk zu Goslar übereignet, XXIII, 268.

1266. Urk. über Erwerbung von 2 Hufen zu Gevensleben vom Klost. Wöltingerode durch das Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 144.

1267, März 2. Borchardus et Heinricus fratres comites de Woldenberge begaben das Klost. S. Godehardi in Hildesheim mit Gütern in Rode bei Salzdetfurt, XXIII, 27. — Mai 16. Heinricus comes de Woldenberg et Heinricus filius begaben das S. Andreasstift zu Hildesheim mit Gütern zu Henede, XXIII, 32. — Dez. 31. Comes Her-

mannus de Woldenberg übereignet dem Klost. Frankenberg Güter zu Nauen, XXIII, 36.

1268, März 25. Urk. über einen Landtausch des Klost. S. Crucis zu Braunschweig, XVI, 144. — April 16. Henricus comes de Woldenberg verkauft dem Kloster Amelunxborn Güter zu Greene, XXIII, 32. — April 28. Aebtissin Margarethe von Gandersheim begabt das Kloster S. Crucis bei Braunschweig mit Gütern zu Weferlingen, XXIII, 27. — Juli 18. Henricus comes de Woldenberge verkauft dem Kloster Lammspringe Güter zu Woldersem, XXIII, 32. — Okt. 4. Bisch. Ludolf v. Halberstadt verleiht dem von ihm geweihten Hospit. S. Spiritus in Stendal einen Ablaß, XXIII, 263. — Nov. 29. Voigtstedt fällt durch Kauf von dem Grafen Friedr. zu Stolberg an das Erzstift Magdeburg, XV, 1. — Dez. 2. Sophia, Gräfin von Woldenberg und ihre Söhne Burchard u. Henricus übertragen Güter in Othberge dem Maria-Magdalenenklost. in Hildesheim, XXIII, 19. — Dez. 15. Heinricus et filii Hermannus et Heinricus comites de Woldenberch verkaufen dem Klost. S. Michaelis zu Hildesheim die Vogtei über gewisse Güter, XXIII, 27, 32. — Dez. 17. Bischof Volrad von Halberstadt genehmigt zur Bezahlung von Schulden der Liebfrauenkirche das. die Einziehung 5 kleiner Präbenden, XIX, 6.

1269, Mai 1. Hermannus et Ludolfus comites de Woldenberch verpfänden dem Grafen Conrad v. Wernigerode castrum Hartesburg et montem Horbeke, XXIII, 36. — Juli 8. Schenkungsurk. Graf Siegfried's III. v. Blankenburg für das Bartholomäusklost. das., XVIII, 161. — Okt. 15. Graf Hermann v. Woldenberg übereignet mit Zustimmung seiner Erben dem Klost. Walkenried 3 Teile eines Hauses zu Goslar und der anliegenden Cäcilienkap. und eines Fischteiches, XXIII, 36.

1270, Jan. 4. Clementa von Blankenburg verkauft an Graf Siegfried von Blankenburg 4 Hufen in Badensleben, XVIII, 167. — Febr. 9. Aebtissin Margarethe zu Gandersheim schenkt dem neuen Hospital zu Braunschweig 4 Hufen zu Sutherem, XXIII, 27. — Sept. 21. Bisch. Ludolf v. Halberstadt verleiht der Marienkap. zu Ruhe einen Ablaß, XXIII, 263. — Sept. 28. Ders. verleiht dem Hospital S. Spiritus zu Rostock einen Ablaß, XXIII, 263. — Nov. 10. Borchardus comes de Woldenberge verkauft an Kloster Walkenried $^{1}/_{4}$ des Hofes und der Cäcilienkap. in Goslar pp., XXIII, 27. — Dez. 21. Urk. über den Streit des Kl. S. Crucis in Braunschweig mit dem Kl. Catelnburg bei Northeim wegen Güter in Webtlenstedt, XVI, 144.

1271. Aelteste Bergordnung Herz. Albr. des Gr. von Braunschweig, XV, 172. — Jan. 8. Erzbisch. Konrad von Magdeburg überweist dem Bartholomäuskloster in Blankenburg 3 Hufen zu Rohrsheim, XVIII, 162. — März 27. Otto, Erwählter von Hildesheim, begabt das Johannishosp. zu Goslar mit dem halben Zehnten zu Dörnten, XXIII, 28. — April 25. Die jura libertates silvanorum des Herz. Albrecht des Gr., XVII, 6. — Juni 1. Ritter Dietrich von Stockem resigniert dem Bischof Otto von Hildesheim den Zehnten von Wolperode, XXIII, 45. — Okt. 12. Schenkungsurk. Herzog Albr. d. Gr. von Braunschweig über 2 Hufen zu Wakelege für das Kreuzkloster zu Braunschweig, XVI, 145.

1272. Wohldenberg. Burchard u. Heinrich, Graf. v. Woldenberg, übereignen dem Klost. Dorstadt 2 Hufen das., die sie vom Reiche zu Lehn hatten, XXIII, 269.

1273, Jan. 28. Graf Meiner v. Sladem und Ritter Volkmar von Goslar bekunden, daß Ludolf Pluder in ihrer Gegenwart vor dem Goding bekannt habe, daß er 2 Hufen in Wedelingerode dem Kl. Dorstadt auf 10 Jahre

verpachtet habe, XXIII, 269. — Sept. 1. Bisch. Otto von Hildesheim überträgt dem Stift Petersberg vor Goslar den Neubruchszehnten für Rodungen im Walde Snede, XXIII, 269.

1273/74. Ludolf vorm. Bischof von Halberstadt verurteilt die Diener des Propsts Nikolaus zu Schwerin wegen Mißhandlung eines Geistlichen, XXIII, 263.

1274, Mai 28. Burchardus, Hermannus, Waltherus et Henricus comites et fratres de Woldenberge verkaufen dem Kloster Lammspringe Güter in Lermunde, XXIII, 40. — Juni 12. Edelherr Konrad von Werberge verkauft dem Kloster Marienberg das Dorf Bennendorp, XXIII, 269 f. — Aug. 7. Bischof Otto v. Hildesheim nimmt die Curie des Klosters Loccum in seinen Schutz, XXIII, 45. — Aug. 15. Burchard. et Hermann comites de Woldenberge begaben das Kloster Lammspringe mit Gütern zu Lermunde, XXIII, 40.

1275, Jan. 24. Die Söhne des Grafen Burchard de Woldenberch begaben das S. Mariä-Magdalenenkloster in Hildesheim mit Erbgut in Düngen, XXIII, 40. — März 31. Konrad Botel u. Karstian verkaufen dem Kloster Dorstadt einen Hof für 3 Mark, XXIII, 270. — April 23. Siegfried u. Heinrich, Grafen v. Blankenburg übereignen dem Bisch. Otto v. Hildesheim Güter, XXIII, 29. — Juli 19. Streit des Klost. Kaltenborn mit den Edlen v. Querfurt, XXIII, 263. — Juli 21. Graf Herm. v. Woldenberg verzichtet vor Bischof Otto v. Hildesheim auf Gut in Odelem, XXIII, 270. — Okt. 17. Verleihung von 40 Tagen Ablaß allen Wohlthätern der Magnikirche in Brunswik, XXIII, 263.

1276, April 6. Comes Ludolfus de Insula, Adelheidis uxor ejus et frater suus begaben Kloster Wölfingerode mit Gütern zu Haverlah, XXIII, 55. — Mai 5. Bischof Herm. v. Schwerin giebt einen Ablaß für den Neubau des Domes zu Halberstadt, XXIII, 270. — Juni 9. Bischof Ludolf v. Halberstadt verleiht dem Stephansaltar im Blasiusstift in Brunswik einen Ablaß, XXIII, 263. — Juni 24. Graf Meiner von Sladem übereignet dem Kloster Dorstadt für 5 Mark eine Hufe zu Oldendorp u. 1 Hofstelle mit 3 Morgen Landes zu Dorstadt, XXIII, 270. — Okt. 24. Bischof Otto v. Hildesheim übereignet dem Stift Georgenberg vor Goslar den Zehnten zu Bepstede, XXIII, 270.

1277, Febr. 12. Entscheidung des Streites zw. dem Kloster Kaltenborn und den Edlen v. Querfurt, XXIII, 263. — Juni 21. † die Dominikanerbrüder Paul u. Wiprecht in Nordhausen u. werden in dem Predigerklost. zu Eisenach bestattet, XIII, 18. — Aug. 10. Bischof Ludolf v. Halberstadt verleiht der Kapelle b. Volcmanni beim Kloster Michaelstein einen Ablaß, XXIII, 263.

1278, Juni 19. Bisch. Ludolf v. Halberstadt weiht die Kirche in der Neustadt Parchim, XXIII, 263. — Aug. 14. Derselbe verleiht dem Hosp. S. Georgii in Berlin Ablaß; — Aug. 17. Desgl. dem Aegidienkl. in Braunschweig, XXIII, 264. — vor der Ernte. Meiner, Graf v. Sladem bekundet, er übereigne eine Hufe in Bochete mit einer Hofstelle in Lengede, diesem Kloster, XXIII, 270 f.

1279, Dez. 20. Hermannus, Henricus et Otto fratres, Burchardus et Hermannus fratres comites de Woldenberg bekunden, daß patres nostri pie memorie Burchardus et Henricus comites de Woldenberg dem Edelherrn Bernhardo dicto de Indagine Güter zu Webbem geschenkt haben, welche dem Kl. Wöltingerode übereignet seien, XXIII, 45.

1280, Jan. 12. Ludolf v. Sladem u. Bisch. Volrad finden Ansprüche auf einen Hof zu Halberstadt ab, XXIII, 264. — Mai 15. Burchard und Hermann, Grafen v. Woldenberg, und deren Bruder Heinrich, Domherr

in Hildesheim, verzichten dem Klost. Derneburg gegenüber auf ihr Recht an einer Mühle an der Nette, XXIII, 40. — Sept. 1. Burchard, Ecbert u. Hermann v. Wulflebutle übertragen dem Klost. Isenhagen 4 Hufen zu Merdorpe, XXIII, 271. — Sept. 11. Hermannus comes de Woldenberch verzichtet auf Ansprüche an Güter zu Oedelum zu Gunsten des Klost. Loccum, XXIII, 45. — Nov. 18. Ekbert, Burch. u. Hermann v. Wulfenbutle fechten einen von ihrem Vater, Ritter Burchard, mit dem Klost. Dorstadt abgeschlossenen Verkauf an, XXIII, 271. — Nov. 26. Urk. über einen Kauf von $11^1/_2$ Morgen zu Adersheim seitens des Kreuzklost. zu Braunschweig, XVI, 145. — Dez. 1. Das Haus des Deutschen Ordens zu Goslar erhält das Recht zur Wahl eines Pfarrers für Bokede übertragen, XXIII, 271. — Ludolf vorm. Bischof v. Halberstadt verleiht dem Kloster Abbenrode Ablaß, XXIII, 264.

1281. Cunemund, Goswin u. Ulrich, Ritter v. Sangerhausen u. die Ratmannen der Stadt Sangerhausen erklären, daß Heidenreich, genannt Stapho, dem Hause der S. Lazarusbrüder ein Haus u. eine Fleischbank zum Heil seiner Seele gegeben habe, XIII, 419. — Febr. 24. Burgardus comes de Waldenberg verkauft dem Kloster Lammspringe einen Weg, XXIII, 40. — März 19. Ludolf v. Sladem u. der Dompropst v. Halberstadt verpfänden den halben Zehnten zu Croppenstedt an 2 halberst. Domherren, XXIII, 264. — März 25. Ludolfus, Conradus et Johannes fratres comites de Woldenberghe begaben das Domstift zu Goslar mit ihrem Allod in Harlingerode, XXIII, 55. — Mai 14. Die Erben Ludolf Pluders überweisen dem Kloster Dorstadt 6 Hufen in Wedelingerode, XXIII, 272. — Juni 29. Graf Meiner v. Sladem bekundet, mit seiner Genehmigung habe Helyas im Namen seiner Frau, die vom Kloster Dorstadt eine Rente bezog, diese Rente dem Kloster verkauft. — Ders. bekennt mit seiner Gemahlin Adelheid, daß an den Gütern der hochstift. hildesheimischen Obedienz zu Winigestede, die er auf Lebenszeit zur Nutznießung erhalten hat, seinen Erben weder ein Anspruch, noch ein Besitzrecht zustehe, XXIII, 272. — Aug. 27. Ludolf v. Sladem u. 3 andere Domherren werden beauftragt, die üble Lage des Stifts mit Bischof Volrad v. Halberstadt zu beraten, XXIII, 264. — Nov. 1. Konr. u. Bernh. de Piscina verkaufen ihre Güter zu Ebelingerode dem Klost. Walkenried, XXIII, 272.

1282. Urk. über den Streit des Klost. S. Crucis in Braunschweig mit dem Klost. Catelnburg wegen Güter in Wedtlenstedt, XVI, 144. — März 1. Ludolf v. Sladem verkauft mit Bischof Volrad v. Halberstadt dem Klost. Walkenried den halben Zehnten zu Wester-Schauen, XXIII, 264. — März 21. Burchard, Ekbert u. Herm. v. Wulfrebutle verkaufen dem Kl. Steterburg eine Hofstelle zu Adersheim, XXIII, 272. — Mai 6. Urk. des Klost. S. Crucis in Braunschweig über Ankauf von $7^1/_2$ Hufen zu Gevensleben vom Abt Herm. zu Riddagshausen, XVI, 144. — Mai 15. Dem Hosp. S. Spiritus zu Halberstadt erläßt das Domkapitel einen bisher gezahlten Zins, XXIII, 264. — Juli 30. Herzog Heinrich von Brunswik resigniert dem Bischof Volrad v. Halberstadt die Vogtei über eine Hufe zu Saltdalem, XXIII, 273. — Aug. 3. Urkunde über eine Schenkung Alb. v. Weferlingen an das Klost. S. Crucis in Braunschwg., XVI, 144. — Aug. 24. Graf Meynard v. Sladhem verkauft dem Klost. Walkenried eine Hufe in Ebelingerode und 6 Holzfuhren, XXIII, 273.

1283, Febr. 2. Ludolfus comes de Woldenberg übereignet dem Klost. Wöltingerode Güter zu Haverlah, XXIII, 55. — Febr. 14. Hermannus et Heinricus comites de Woldenberg übereignen dem Kl. Wöltingerode eine Mühle bei Bornum, XXIII, 45 f. — April 1. Ludolf von Sladem verleiht dem Spital S. Spiritus vor Halberstadt Ablaß, XXIII,

264. — Juni 7. Graf Meyner v. Sladum bekundet, daß Gunzelin von Peine u. die Brüder Ecbert, Burchard u. Herm. v. Wulferbuthle allen Ansprüchen an Güter des Deutschen Ordens in Luckenem entsagt haben, XXIII, 273. — Gunzelin v. Peine, sein Bruder u. seine Schwester bekunden ihren Verzicht auf Güter zu Luckenem zu Gunsten des deutschen Ordens, XXIII, 273. — Juni 20. Erzbisch. Giselbert v. Bremen begabt das Kloster Abbenrode mit Gütern zu Lochten, XXIII, 41 f. — Juli 9. Ludolf v. Sladem verleiht der Kap. Maria Magdalena im Kl. Marienberg Ablaß, XXIII, 264.

1284, Jan. 28. Klagen des Klost. Heiningen wegen Beschwerung mit ungerechten Steuern durch Graf Meyner v. Sladem. XXIII, 274. — Mai 6. Ludolf, vorm. Bischof v. Halberstadt, erhält v. Bischof Volrad den Auftrag, über eine Hufe Landes vor Halberst. zu den Zwecken des dortigen Domstifts zu verfügen, XXIII, 264.

1285. Urk. über Ankauf von 2 Höfen u. 2 Hufen bei Biscopesdorf seitens des Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 145. — März 12. Bischof Ludolf stiftet sich im Dom zu Halberstadt ein Anniversarium, XXIII, 265. — Mai 25. Hermannus, Henricus et Otto, comites de Woldenberg. bekunden einen Güter-Erwerb des Klost. Amelunxborn, XXIII, 46. — Juli 30. Margarethe Aebtissin zu Gandersheim begabt das Kloster Lammspringe mit einem Gute zu Hysczhusen, XXIII, 42. — Aug. 30. Herm. Graf v. Woldenberg trägt dem Stifte Gandersheim an Stelle des verkauften Gutes Hyseshusen Eigengüter zu Lehen auf, XXIII, 42. — Sept. 26. Graf Meiner v. Sladen verpfändet den Zehnten in Gr. Stöckheim an Ritter Ekbert d. J. v. Asseborg, XXIII, 274 — Sept. 29. Bisch. Ludolf v. Halberst. weiht in Steterburg die durch einen Mord entweihte Klosterk. aufs neue, XXIII, 265. — Meiner, Graf v. Sladem, bekundet, daß das Stift S. Sim. u. Judae in Goslar ihm einen wüsten u. zieml. verfallenen Hof in Goslar auf Lebenszeit zum Ausbau verliehen habe, XXIII, 274. — o. J. u. T. Ludolf v. Esbeck läßt dem Graf. Meinhard v. Sladem fünf Hufen in Breilestede zur Wiederverleihung an den Edelherrn Konrad v. Werberge, XXIII, 274.

1286. Gründung eines Dominikanerkl. in Nordhsen., XIII, 18. — Mai 6. Urk., in welcher Landgraf Albrecht d. Unart. v. Thüring. alle Besitzungen des Klost. Buch in seinen Schutz nimmt, XIX, 103. — Mai 8. Schutzbrief des Markgrafen Friedr. v. Landsberg für das Klost. Buch, XIX, 103.

1287, Febr. 6. Vergleich zw. den Grafen v. Wernigerode und dem Stift Stederburg, wegen des dem letzteren zugefügten Schadens, XXIII, 364. — Febr. 24. Urk., betr. den Streit des Kl. S. Crucis in Braunschweig mit dem Klost. Catelnburg über Güter zu Wedtlenstedt, XVI, 144. — März 5. Urk., welche die Liebe und Verehrung für die Dominikaner in Nordhausen anzeigt, XIII, 18. — April 14. Todestag Bischof Ludolfs v. Halberstadt, XXIII, 265. — April 24. Lippold v. Hebereshusen bekundet, daß die zw. Oder und Sieber belegenen Güter des Hugo von Dorrefeld von dems. dem Klost. Walkenried verpfändet sind, XVII, 39. — Juni 11. Bischof Volrad v. Halberst. bestätigt einen Gütertausch zw. Erzbischof Gieselbert v. Bremen u. Graf Herm. v. Woldenberg, XXIII, 42.

1288, Juli 28. Urk. Aschwins v. Lutter, betr Klost. Neuwerk, XXIII, 275.

1289, Mai 3. Die Grafen v. Woldenberg verzichten auf Ansprüche an Kl. Loccum, XXIII, 46. — Juli 15. Elisa, Aebtissin v. Wöltingerode, verkauft den Klosterhof Abbenrode an den Templerorden, XXIII, 275.

1290, Sonnabend vor Ostern. Urk., in welcher Landgraf Albrecht der Unartige von Thüringen dem Kloster Pforta die Vogteigerechtigkeit über Zebekur (Zeckwar) zueignet, XIX, 103. — Mai 6. Henricus comes

de Woldenberch verkauft den Bürgern von Goslar die Vogtei das., XXIII, 64. — Juni 5. Hermannus comes de Wolenberg verzichtet auf Ansprüche an Güter zu Klein-Sehlde, XXIII, 46. — Aug. 24. Urk. über 2 Hufen zu Gevensleben, von Ludolf v. Weferlingen dem Kloster S. Crucis zu Braunschweig geschenkt, XVI, 144. — Nov. 29. Conradus et Johannes comites de Wolenberg, Henricus, Ludolfus et Burchardus fratrueles nostri begaben Kloster Neuwerk mit Gütern zu Kl.-Sehlde, XXIII, 68.

1291, Mai 16. Henricus comes de Woldenberg begabt das Stift Moritzburg bei Hildesheim mit Gütern zu Heinde, XXIII, 49. — Juli 4. Bischof Siegfried v. Hildesheim bekundet, daß die comites de Woldenberge den Zehnten von 57 Hufen zu Lebenstedt dem Kl. Riddagshausen übertragen haben, XXIII, 46.

1292, März 30. Urk., betr. Ellrich als Besitz der Grafen v. Honstein, XXIV, 5. — Aug, 27. Urk., in welcher Landgraf Albrecht der Unartige Schloß Neuenburg u. Freiburg nebst Schloß und Stadt Eckartsberga dem Bisch. v. Merseburg verpfändet, XIX, 104. — Okt. 16. Comites de Woldenberge schenken dem Kloster Riddagshausen Güter zu Groß-Hötensleben, XXIII, 46.

1293, Jan. 25. Henricus comes de Woldenberge übereignet dem Kl. Lammspringe einen Hörigen, XXIII, 49. — Sept. 9. Conradus et Johannes fratres comites de Woldenberge übereignen dem Kloster Neuwerk eine Hufe in Dörnten, XXIII, 56. — Sept. 28. Vergleich zw. Landgraf Albr. d. Unartigen v. Thüring. u. seinem S. Dietrich, wonach letzterer seinem Vater 11000 Mark Silber zur Einlösung der Neuenburg u. Eckartsberga behändigen sollte, XIX, 110.

1294. Urk. König Adolfs, worin ders. der Stadt Goslar den Erwerb der von den Stiftern und Klöstern gekauften Mühlen bestätigt, XXIV, 489. — Juli 15. Henricus comes de Woldenberge begabt das Kloster Marienrode mit Gütern zu Söhre, XXIII, 49. — Juli 21. Herz. Albr. v. Brunswik übereignet dem Kloster Walkenried Zinse an den Hütten zu Gravestorpeshusen, Lancwelle und Herrehusen, XXIII, 275. — Nov. 10. Graf Meiner v. Sladum überträgt dem Klost. Frankenberg das Eigentum einer Hufe zu Werre, XXIII, 275.

1295, Jan. 9. König Adolf erneuert u. bestätigt die Schenkung von Ilsenburg und Drübeck an die Halberstädt. Kirche, XXIII, 359. — Febr. 1. Henricus de Woldenberg canonic. major. eccl. Hildensem. bekundet, daß Ritter Heydenricus de Hadegershusen fratri meo comiti Hermanno de Woldenberg bonae memoriae 1 Hufe zu Ishusen aufgelassen habe, XXIII, 43. — Febr. 5. Schutzbrief und Bulle Papst Bonifaz VIII. für Klost. Ilsenburg, XXIII, 359 f. — März 14. Die Grafen v. Woldenberg erteilen ihren Priestern die Befugnis, zum Nutzen des Klosters Wöltingerode über ihr Gut frei verfügen zu können, XXIII, 56. — (Juni 3.) Hinricus comes de Kercberch übergiebt dem Kl. Walkenried 3 Hufen in Kehmstedt, XV, 239. — Okt. 26. Die Brüder Burchard, Ecbert u. Hermann v. Wulferbutle verkaufen dem Michaeliskl. zu Hildensem die Vogtei über 4 Hufen zu Hethelendorpe, XXIII, 275 f. — Herzog Albrecht v. Bruneswich genehmigt die Uebertragung der vorerwähnten Vogtei an das Michaeliskloster zu Hildesheim, XXIII, 276.

1296, April 8. Graf Meynard v. Sladem resigniert dem Bischof v. Hildesheim die Advokatie über 4 Hufen in Hethelendorpe zu Gunsten des Michaelisklosters in Hildesheim, XXIII, 276. — Mai 25. Vertrag zw. König Adolf u. Bisch. Heinr. v. Merseburg wegen Neuenburg, XIX, 110. — Okt. 24. Bischof Siegfried v. Hildesheim bekundet, daß die Advokatie

über 4 Hufen in Hethelendorpe, die jetzt an das Michaeliskloſt. in Hildesheim übergehe, ihm resigniert sei, XXIII, 276.

1297, Febr. 14. Urk., worin Herzog Heinr. d. W. bekennt, daß das Kloſt. Walkenried berechtigt sei, im Rupenberge Metalle zu graben, XVII, 39. — März 30. Dechant Konrad u. das Kapitel der Kirche S. Bartholomäi in Blankenburg verzichten auf alles Recht an $4^1/_2$ Hufen in Wockenstedt, XVIII, 167. — Juli 11. Die Brüder Burchard, Ecbert u. Herm. von Wulferbutle resignieren dem Grafen Meyner v. Sladem die Vogtei über die Kirche in Orem, XXIII, 276. — Aug. 3. Henricus comes de Regenstein et avunculus Henricus comes de Woldenberg canonicus Hildensem. übertragen dem Kloſt. Frankenberg Güter zu Nauen, XXIII, 43. — Sept. 23. Johannes et Conradus comites de Woldenberg begaben das Kloſt. Riddagshausen mit Gütern zu Meerdorf, XXIII, 57.

1298, Juli 11. Graf Meinhard v. Sladem stellt eine Urk. aus für das Stift S. Simonis u. Judä in Goslar, XXIII, 277. — Juli 13. Hermannus comes de Woldenbergh läßt dem Bischof Herm. v. Halberst. alle seine Lehngüter in u. bei Westerode auf, XXIII, 30. — Juli 20. Dem Bischof Sigfried v. Hildesheim lassen die Grafen v. Woldenberg den $^1/_4$ Zehnten in Empne für das Stift S. Moritzberg auf, XXIII, 57. — Aug. 17. Heinrich, Graf von Regenstein, begabt das Domstift zu Goslar mit 1 Hufe zu Zilly, XXIII, 43 — Okt. 5. Conradus comes de Woldenberge urkundet über die dem Kloster Riddagshausen seitens des Engelbertus de Dalem gewährte Sühne, XXIII, 57. — Nov. 26. Graf Meiner von Sladum bürgt für Markgraf Otto von Brandenburg, XXIII, 277.

1299, Jan. 16. Urk. über eine Einigung zw. Kloster Amelunxborn u. den Einwohnern in Eschershausen, XXIII, 47. — Febr. 14. Herm. comes de Woldenberge verkauft seinen Hof zu Raensen mit Zubehör an Kloſt. Amelunxborn, XXIII, 47. — Mai 1. Otto cellerarius eccles. Hildensem. u. seine Verwandten comites dicti de Woldenberg übereignen dem Kloster Neuwerk Güter zu Gr.-Sehlde, XXIII, 50. — Juni 16. Ritter Bodo dominus in Homburg verkauft Güter zu Brunsen an Kloſt. Amelunxborn, XXIII, 47. — Juli 15. Urk. über die Schenkung von 1 Hufe zu Fallersleben vom Truchseß Jord. v. Campe an das Kreuzkloſt. zu Braunschweig, XVI, 145.

1300, Jan. 5. Urk., in welcher Papst Bonifaz VIII. dem Provinzial des Augustinereinsiedlerordens gestattet, das Bethaus dess. in Quedlinburg zu behaupten, XV, 213 f. — Febr. 7. Henricus et Johannes comites dicti de Woldenstein begaben Kloster Lammspringe mit Gütern zu Holthusen, XXIII, 69. — Juni 9. Die Grafen v. Woldenberg verkaufen dem Rate zu Goslar den Wald Katberch, XXIII, 47. — Juni 26. Die Grafen v. Woldenberg übereignen dem Kloster Neuwerk Güter zu Gr.-Sehlde, XXIII, 57. — Juni 28. Henricus et Ludolfus comites et fratres dicti de Woldensten verkaufen dem Rate zu Goslar den Wald Katberch, XXIII, 69. — Juni 30. Das Kloster Marienberg verspricht dem Grafen Meiner v. Sladem 50 braunschweig. Mark zu zahlen als Ertrag der Güter in Bennendorp, XXIII, 277. — Sept. 30. Gräfin Adelheid v. Sladem überläßt dem Kloster Marienberg ihr Erbgut, die Villa Benendorp für 100 Mark Silber u. 200 Schafe, XXIII, 277. — Okt. 8. Ablaßbrief für die S. Marienkirche in Stolberg, XXIII, 302. — Okt. 29. Aebtissin Bertrade von Quedlinburg bestätigt eine Schenkung des Joh. v. Ditfurt an die Kirche zu Ditfurt, XXIII, 476.

1301, April 11. Urk. über den Ankauf von Besitzungen der Stadt Braunschweig in Rethem durch die Gebr. v. Wenden, XVI, 146. — Juli 7.

Das S. Johannisfl. zu Halberstadt übereignet Johanna, der Alfeyt Tocht., welche ihm zu Litonenrecht gehört, den Grafen Friedr. u. Albr. v. Wernigerode, wofür dasf. von letzteren Adelheid, die Frau des Herm. Vernedelen in Gunsleben, zu gleichem Recht erhält, XXIV, 499. — Sept. 8. Bisch. Siegfried II. v. Hildesheim weiht in Stederburg einen Altar, XVIII, 185. — Dez. 16. Die Bürger Bruno Insanus, Joh. de Valva orientali erwerben a Hinrico comite de Woldenberg et filiis suis Ludero et Ottone bona litonica, XXIII, 49.

1302, Jan. 20. Comes Henricus dictus de Woldenberg et filii nostri Henricus, Ludolfus et Otto begaben Kloster Neuwerk mit Gütern zu Gr. Heere, XXIII, 49. — April 14. Graf Heinr. v. Regenstein bekundet, daß er das Klost. Amelunxborn mit Gütern zu Naensen begabt habe, XXIII, 43. — April 30. Herzog Albert v. Braunschweig teilt Ottoni dicto de Woldenberg et fratri ejus comiti Henrico mit, er habe Güter zu Geitelde an Kl. Steterburg geschenkt, XXIII, 51. — April 30. Johannes comes de Woldenberg genehmigt den Verkauf von Gütern zu Backede an Klost. Loccum, XXIII, 62. — Mai 12. Henricus et Ludolfus comites de Woldenstene verkaufen dem Kl. Walkenried den Zins von der Hütte Homanneshusen, XXIII, 69. — Mai 18. Gräfin Adelheid v. Sladem einigt sich mit Klost. Marienthal wegen streitiger Güter zu Renstede, XXIII, 278. — Mai 19. Gräfin Adelheid v. Sladem genehmigt den von ihren Brüdern abgeschlossenen Verkauf ihres Gutes zu Renstede an Klost. Marienthal, XXIII, 278. — Juni 23. Die Grafen v. Woldenberg begaben Klost. Neuwerk mit Gütern zu Flöthe u. Meinerdingherot, XXIII, 57. — Aug. 4. vertauscht das Kloster Blankenburg 4 Hufen zu Ergstedt gegen 4 andere das. von Graf Heinr. v. Blankenburg ihm gegebenen u. schenkt die ersteren an Burchard v. Barby, XVIII, 168. Aug. 26. Nos Hermannus comes de Woldenberghe agnomine Wildevur leistet Gewähr, daß Johannes dictus Plucketun das Klost. S. Godehardi in Hildesheim wegen Güter in Hokenem nicht weiter belästigt, XXIII, 47. — Okt. 8. Erzbischof Gerhard v. Mainz bestätigt einen Ablaßbrief für die S. Martinikirche in Stolberg, XXIII, 302. — Dez. 4. Verschiedene Domherren zu Hildesheim bekunden, daß Ludolfus de Woldenberch noster concanonic. et Otto frater ejus auf Güter in Geitelde verzichtet haben, XXIII, 66. — Dez. 5. Vertrag des Bischofs Siegfried von Hildesheim mit der Stadt Goslar über die Zollfreiheit hildesheim. Stiftsleute in Goslar, XXIV, 490. — Dez. 6. Otto prepositus Montis Hildensem. und mehrere andere bezeugen, daß filiae Henrici comitis de Woldenberch auf Güter in Geitelde verzichtet haben, XXIII, 51. — Dez. 11. Bisch. Siegfr. v. Hildesheim überläßt Ottoni et Henrici comiti de Woldenberch fratri suo das Eigentum von 2 Hufen zu Barfelde. — Otto et Henricus fratres bekunden, daß das Kloster Marienrode die genannten Güter erworben habe, XXIII, 51.

1303, Juni 30. Hermannus et Henricus fratres comites de Woldenberch begaben das Kloster Dorstadt mit $1/4$ Zehnten, XXIII, 48. — Okt. 22. treten Albert, Theoderic. u. Hinrich v. Wertere, Gebrüder, 3 Hufen in Badern an Kloster Walkenried ab, XXI, 248. — Nov. 2. Urk. Graf Otto's v. Eberstein für Kloster Amelungsborn, XXIII, 278.

1304, Mai 12. Urk. über eine Schenkung des Grafen Heinr. v. Regenstein an das Kloster Neuwerk, XXIII, 279.

1305, Mai 12. Die Grafen v. Woldenberg verkaufen an das Kl. Frankenberg Güter zu Astfeld, XXIII, 58. — Juni 5. Ritter Konr. v. Sowinge bekundet einen Verkauf von Grundstücken an das Kl. Neuwerk, XXIII, 279.

1306, Febr. 1. Otto preposit. eccl. S. Mauritii montis Hildensem. et Otto filius fratris sui Hinrici comitis de Woldenberg bekunden, 4 Hufen Eigengut zu Levenstede in Tausch gegeben zu haben, XXIII, 51. — Febr. 3. Herm. comes de Woldenberg übereignet dem Klost. Riddagshausen 4 Hufen in Levenstede, XXIII, 48. — Juni 5. Der Ritter Konrad v. Sowinge bekundet einen Verkauf von Grundstücken ans Kl. Neuwerk in Goslar, XXIII, 279. — Juni 15. verkauft das Kloster Blankenburg an Stiftsherren und Vikare U. L. Fr. in Halberstadt 4 Hufen u. 3 Höfe zu Badersleben u. Rohrsheim, XVIII, 169. — Dez. 28. Die Grafen v. Woldenberg begaben das Kl. Neuwerk mit Eigengut zu Dornedhehusen, XXIII, 58.

1307, Jan. 6. Johannes de Rivo verkauft dem Kl. Neuwerk zu Goslar $1^1/_2$ Hufen in Dornedehusen, XXIII, 279. — Febr. 28. Schenkungsurk. Graf Heinr. d. Ä. v. Blankenburg für die Kap. in Blankenburg, XVIII, 169 Anm. 1. — März 15. Ludolfus comes de Woldenberghe verzichtet zu Gunsten des Klost. Riddagshausen auf Ansprüche an Güter in Hötensleben, XXIII, 69. — März 29. Graf Otto v. Eberstein belehnt den Ritter Ernst u. seinen Bruder Herm. Hake, XXIII, 279. — April 14. Die Kinder des Grafen Heinrich v. Woldenberg begaben das S. Maria-Magdalenenkloster in Hildesheim mit Gütern zu Düngen u. Heinde, XXIII, 66. — Juni 2. Graf Burchard v. Mansfeld übergiebt dem Domstift zu Halberstadt sein Eigentum in Schwanebeck, XXIII, 279. — Okt. 16. Ludolfus de Woldenberg, canonic. major. eccl. in Hildesheim verzichtet auf Ansprüche an Güter in Hötensleben, XXIII, 67.

1308, Juli 2. Urk. Graf Otto's v. Eberstein für das Klost. Amelunxborn, XXIII, 279. — Nov. 12. Bestimmung beider Räte von Goslar, betr. Erlangung der Bürgerschaft für Fremde, XXIV, 490.

1309. Freiheitsbrief Bischof Siegfrieds v. Hildesheim für seine in Goslar wohnenden Hörigen, XXIV, 490. — Jan. 16. Graf Heinr. v. Sladem sühnt seine Beraubung des Klost. Neuwerk zu Goslar, XXIII, 280. — März 20. Lehnbrief für die von Swalenberge, XXIII, 280. — Juni 8. Otto preposit. montis s. Mauritii apud Hildensem et nos Otto fratruelis ejusdem, dicti de Woldenberge, verzichten auf Ansprüche an Güter zu Hötensleben zu Gunsten des Kl. Riddagshausen, XXIII, 51. — Sept. 1. Urk. über eine von Ludolf von Weferlingen dem Kloster S. Crucis in Braunschweig geschenkte Mühle bei Scheppenstedt, XVI, 148. — Sept. 12. verkauft das Kloster Blankenburg $1^1/_2$ freie Hufen zu Langeln an die Ratmannen in Wernigerode, XVIII, 169.

1310, Jan. 22. Friedensvertrag der Stadt Goslar mit den Herren von Wildenstein, XXIV, 490. — Mai 18. Graf Heinr. v. Sladem verkauft dem Kloster Stötterlingenburg das Eigentum an einer Hufe im Felde zu Biscopingrode, XXIII, 280. — Juni 15. Basilius v. Rössing bekennt mit Irmgard, seiner Ehefrau, an die Güter zu Bönnien keine Ansprüche zu haben, XXIII, 68.

1311, März 3. Papst Clemens V. fordert den König Heinr. VII. auf, das Klost. Ilsenburg gegen die Grafen von Wernigerode zu schützen, XXIII, 376, 402 f. — Desgl. den Erzbischof v. Mainz u. die Bischöfe v. Halberstadt u. Hildesheim, XXIII, 405 f. — Mai 19. Verpfändung des Schlosses Seesen an den Goslarer Rat, XXIV, 490.

1312, Febr. 3. Grafen v. Woldenberg begaben Kloster Frankenberg mit Gütern zu Westharingen, XXIII, 58. — März 22. Urk. über ein dem Kloster S. Crucis in Braunschweig vom Herzog Albr. dem Feisten zugeeignetes Lehn zu Watzum, XVI, 147. — April 28. Die v. Gowische verkaufen dem Kloster Dorstadt vier Hufen in Ohrum, XXIII, 281. —

Mai 1. Papst Clemens V. beauftragt den Erzbischof v. Mainz u. dessen Suffragane zu Halberstadt u. Hildesheim, nachdem Bann u. Interdikt gegen die Grafen Albr. u. Friedrich v. Wernigerode u. ihre Helfershelfer vergeblich waren, mit ernstlichen Kirchenstrafen vorzugehen, XXIII, 408 ff. — Mai 12. Otto, Propst des Moritzbergstifts, bekundet, daß Gerburgis de Woldenberge, relicta Ekberti de Amelungesen famuli, auf Ansprüche an Güter zu Hötensleben verzichtet, XXIII, 66. — Mai 25. Graf Heinr. v. Sladem bekundet, daß ein Streit zw. dem Kloſt. Dorſtadt u. dem Bruder Otto gütlich beigelegt sei durch eine Abfindung von 12 Mk., die an Br. Otto zu zahlen sei, XXIII, 282. — Juni 12. Bodo de Woldenberche canonic. eccl. Hildensem. verzichtet auf Ansprüche an Güter in Hötensleben, XXIII, 65. — Okt. 20. Dez. 23. u. 24. Urk. über Schenkungen zu Vortfeld von Hennig Herbord an das Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 146. — Nov. 10. Heinr. Graf v. Sladum verkauft dem Kloſt. Riechenberg eine dienſt- u. vogteifreie Hufe seines Eigentums in Hanendorpe, XXIII, 282. — Dez. 22. Bischof Albr. v. Halberstadt beauftragt den Grafen Heinr. v. Sladem, dem Kl. Ilsenburg gegen die Grafen Albr. u. Friedr. v. Wernigerode Hilfe zu leisten, XXIII, 282. — Dez. 25. Conradus, Johannes fratres et Ludolfus morans Woldensteyn comites de Woldenberch lassen dem Bischof Heinrich v. Hildesheim ein Geldlehn auf, XXIII, 38.

1313, März 14. Urk. über 1 Hof u. $1^1/_2$ Hufen zu Lehndorf, dem Kreuzkl. in Braunschweig von Conr. Holtnicker geschenkt, XVI, 145.

1314, Jan. 28. Graf Heinrich v. Sladem verkauft das Eigentumsrecht an 2 Hufen in Hanendorp dem Kloſt. Walkenried, XXIII, 282. — Febr. 8. Conradus et Johannes fratres et Ludolfus comes de Woldenberg begaben Kloſt. Abbenrode mit Gütern zu Windelborcherode, XXIII, 58. — Febr. 8. Die Brüder Bertold, Albert u. Volkmar v. Gowische verkaufen dem Kloſt. Walkenried ihr Recht an einer Hufe in Hanendorp, XXIII, 283. — Febr. 16. Lutgardis, Gräfin v. Eberstein, u. ihre Söhne genehmigen, daß Graf Heinrich v. Sladeym 2 Hufen in Hanendorp dem Kloſt. Walkenried verkauft, XXIII, 283. — Febr. 24. Kloſt. Wöltingerode bekundet, daß Mechtild, die Küsterin, et filiae comitis Conradi de Woldenberge Güter zu Kl. Lochtum erstanden haben, XXIII, 74. — März 10. Heinr., Bischof v. Hildesheim, bekundet, daß Mechtild, Aebtissin v. Gandersheim, der Domkirche zu Hildesheim das opidum Bokenum gegen andere Güter übereignet habe, XXIII, 44. — April 14. Verpfändung des Schlosses Seesen an den Goslarer Rat, XXIV, 490. — April 18. Urk. über den Erwerb der Besitzungen der Stadt Braunschwg. in Rethem durch die Gebr. von Wenden, XVI, 146. — Juni 19. Vergleich zw. den Grafen v. Wernigerode und dem Bischof Albr. v. Halberstadt wegen des von ersteren dem Kloſt. Ilsenburg zugefügten Schadens, XXIII, 384. — Juni 24. Kloſt. Drübeck verkauft dem Kloſt. Dorſtadt eine Rente von 24 Schillingen für 17 Mark reinen Silbers, XXIII, 283. — Aug. 14. Ludolfus comes de Woldensthen leistet Gewähr für die von seinem patruus Johannes comes de Woldenberge übernommenen Verpflichtungen in Ansehung der Burghut des Schlosses Seesen, XXIII, 70. — Aug. 24. Der Rat zu Goslar schreibt an den Rat zu Hamburg wegen des von einem gestrandeten Schiffe geborgenen, einem Goslarer Bürger gehörenden Kupfers, XXIV, 490.

1315, Febr. 5. Henricus Hildensem. eccl. episcopus bekundet die Bestimmungen, welche Otto de Woldenberghe prepos. eccl. s. Mauritii montis Hildesem. über die gemeinschaftl. Feier eines Sonntags seitens der Konventualkap. in Hildesheim verordnet hat, XXIII, 44. — April 28.

Graf Ulrich d. J. v. Regenstein belehnt 6 Bürger von Goslar mit der kleinen Vogtei im kleinen Gericht, XXIV, 490. — Juni 15. Conrad, Johannes ac Ludolfus comites de Woldenberg schenken dem Klost. Wöltingerode Güter zu Gr. Heere, XXIII, 73 f. — Juni 16. Urk. über Grundstücke in Lamme, von Joh. u. Harneyd Slengerdes dem Kloster S. Crucis in Braunschweig geschenkt, XVI, 145.

1316, Juni 15. Das geistl. Gericht d. Mainzer Diözese befiehlt die Publikation des Exkommunikationsurteils des Hugonis militis dicti de Rure in Sachen Brunonis dicti Bechere canonici, XXII, 87. — Juni 23. Die Grafen v. Woldenberg begaben Kloster Wöltingerode mit Gütern zu Etzerdingerode, XXIII, 58. — Aug. 20. Bodo, Herr zu Homburg, entsagt zu Gunsten des Klost. Loccum Ansprüchen an Güter zu Böbber, XXIII, 52. — Nov. 24. Bischof Albr. v. Halberstadt verfügt, daß die Schüler der Martiniparochie in Halberstadt nur die dortige Domschule besuchen sollen, XVIII, 302.

1317, Jan. 13. Conrad, Johannes u. Ludolf, Grafen v. Woldenberg, schenken dem Kl. Stötterlingenburg Güter zu Stötterlingen u. Hoppenstedt, XXIII. 59. — Jan. 20. Graf Heinr. v. Sladem übereignet mit Zustimmung seiner Söhne dem Klost. Walkenried $^1/_2$ Hufe in Hanendorp, XXIII, 283. — Febr. 6. Konrad v. Bilstein, Bürger zu Goslar, seine Frau u. Kinder verkaufen dem Klost. Walkenried eine Hufe in Hanendorp, XXIII, 283. März 22. Bischof Heinr. v. Hildesheim beauftragt Ludolfum comitem de Woldensteine, für das Kloster Frankenberg das Eigentum von Gütern zu Jertze zu erwerben, XXIII, 70. — März 29. Der Rat zu Goslar leistet Verzicht auf Ersatz alles Schadens, der ihm u. den Bürgern von G. durch Graf Albrecht u. Konr. v. Wernigerode zugefügt worden ist, XXIV, 500. — Juni 5. Bischof Heinr. v. Hildesheim löst von seinem Vorgänger verpfändete Güter vom Grafen Heinr. v. Sladem wieder ein, XXIII, 284. — Juni 10. Friedensvertrag zw. Markgraf Waldemar und dem Landgrafen Friedr. dem Freid. v. Thüringen, XIX, 111.

1320, Jan. 28. Bisch. Otto v. Hildesheim schenkt dem Klost. Wöltingerode 2 Hufen in Lengede, XXIII, 284. — März 21. Ders. löst den Zehnten zu Wallshausen von den Grafen v. Woldenberg ein und schenkt dens. dem Domkapitel, XXIII, 59. — Mai 1. Heinr. Graf v. Schladen überläßt dem Bisch. v. Hildesheim 2 Hufen in Dolinge, XXIII, 284. — Juni 7. Heinr. und Dietr., Grafen v. Hohnstein, erwerben die Vogtei und das Gericht über Oldisleben, XX, 407. — Juli 2. Hoyer gheheten van Woldenberch dhe knecht verkauft den Hof zu Burgstall mit Zubehör an Herz. Otto v. Braunschweig, XXIII, 61.

1321, März 4. Bisch. Otto v. Hildesheim stiftet von dem halben Zehnten zu Gr. Algermissen eine Kap. zu Ehren der h. Maria u. Anna in atrio dicto vrithof, XXIII, 52. — März 12. Erzbisch. Burchard v. Magdeburg vergleicht sich mit Agnes, der Witwe des Markgrafen Heinrich von Brandenburg, dahin, daß dieselbe Schloß Neuenburg u. Freiburg zu Lehn nehmen soll, XIX, 111. — Juni 28. Graf Heinr. v. Sladem verkauft dem Kloster Wöltingerode 2 Hufen zu Lengede, XXIII, 284. — Sept. 21. Bischof Otto v. Hildesheim bekundet, daß Jutta uxor Johannis comitis de Woldenberghe, necnon filii comitis predicti auf Ansprüche an Güter in Bomerode verzichtet haben, XXIII, 78. — Okt. 4. Konrad v. Linde, bischöfl. Vogt zu Bockenem, bezeugt, daß Borchardus comes de Woldenberge vor ihm im Gerichte auf Güter in Bemerode verzichtet habe, XXIII, 78.

1322, März 14. Urk. über die halbe Fischweide in der Oker vom Petrithor bis Oelper, dem Kloster S. Crucis in Braunschweig von Heinrich Eliä

vermacht, XVI, 149. — Mai 6. Urk., betr. Ankauf von 3 Hufen zu Lamme durch das Kloster S. Crucis zu Braunschweig von Theodotus Institor, XVI, 145. — Mai 8. Graf Heinrich v. Sladem und seine Kinder verkaufen dem Kloster Wöltingerode 5 Hufen in Kl. Lengede und 3 Hofstellen in Gr. Lengede, XXIII, 284. — Mai 19. Urk. über 1 Hufe zu Lehndorf, dem Kreuzkloster zu Braunschweig von Heinr. Rüscher geschenkt, XVI, 145. — Juni 26. Meynard u. Albert, Söhne Graf Heinr. v. Sladem, genehmigen die Schenkung einer Hufe in Hanendorp, welche ihr Vater dem Kloster Richenberg gemacht hat, XXIII, 284 f. — Juni 30. Der Rat zu Goslar verschreibt dem Stiftsherrn Heinr. Kegel in Wernigerode eine Leibrente, XXIV, 500 f.

1323, Febr. 14. Graf Heinr. v. Sladem schenkt dem Kloster Wöltingerode 2 Hufen auf dem Felde von Etzerdingerode, XXIII, 285. — Mai 1. Johannes comes de Woldenberch et Johannes verkaufen ihren Besitz in Hachum dem Ritter Basilius dictus Bok, XXIII, 63. — Aug. 16. Mathias, Erzbischof v. Mainz, beauftragt Bischof Albr. von Halberstadt auf die Bitte Graf Konrads v. Wernigerode hin, dessen Brüder Albr. u. Walther von dem Diözesanstatut zu dispensieren, wonach die Söhne, deren Väter sich an geistl. Personen vergriffen haben, von dem Empfang geistl. Pfründen u. dem Eintritt in geistl. Orden ausgeschlossen sind, XXIII, 413 f. — Aug. 20. König Ludwig verpfändet den Zoll zur Vienenburg den Grafen v. Wernigerode, XXIV, 490. — Nov. 15. K. Ludwig legitimiert des Grafen Konrad v. Woldenberg Sohn Heinrich, XXIII, 59. — Dez. 1. Lutgarde, Ww. Graf Otto's v. Eberstein, erhält v. Gerhard v. Hallermund das halbe Dorf Altenhagen auf Lebenszeit, XXIII, 285.

1324, Jan. 16. Graf Heinr. v. Sladem verkauft dem Kloster Heiningen eine zehntfreie Hufe zu Gr. Werre rc., XXIII, 285. — Jan. 25. Graf Heinr. v. Sladem resigniert dem Bischof v. Hildesheim 2 Hufen in Lengede zur Wiederverleihung an Kl. Wöltingerode, XXIII, 285. — März 6. Bischof Otto v. Hildesheim schenkt dem Kloster Wöltingerode 2 Hufen in Lengede, XXIII, 286. — März 12. Der Knappe Bertold v. Dorstadt verkauft dem Kloster S. Mariä in Wöltingerode 2 Hufen in Lengede, XXIII, 286.

1325, Febr. 5. Conrad u. Johann, Gebr., Grafen v. Woldenberg u. Ludolf Graf v. d. Woldenstene belehnen verschied. Bürger v. Goslar mit dem Sudmerberge, XXIII, 59. — Febr. 14. Die Genannten verkaufen den Sudmerberg an Kloster Walkenried, XXIII, 59. — Febr. 24. Dieselben senden dem Könige v. Böhmen den Sudmerberg auf, XXIII, 60. — April 10. verkauft Graf Heinr. v. Blankenburg dem Bartholomäuskloster in Blankenburg einen Hof in Lynske, XVIII, 170. — Dez. 20. Conrad, Johann unde Ludolf grewen to Woldenberg legen Güter zu Westerode to der capellen to dem Wulfeshagen, XXIII, 60.

1326, Febr. 16. Graf Heinrich v. Sladem übereignet dem Kl. S. Ägidien in Brunswik zwei Hufen in Wedem beim castrum Hagen (Gebhardshagen) mit $4^1/_2$ M. Landes, XXIII, 286. — April 7. Urk. über die von Herz. Otto dem Milden dem Kloster S. Crucis in Braunschweig geschenkte wüste Dorfstätte Dusem, XVI, 147. — Mai 10. Die Grafen v. Woldenberg begaben Klost. Frankenberg mit dem Sundere b. Bodenstein, XXIII, 60. — Juni 23. Dies. begaben Kl. Wöltingerode mit Gütern zu Gr. Lochtum, XXIII, 60. — Juli 25. Irmgard, wif hern Beseken von Rotzinghe bekundet, daß miner suster kindere Lutert van Meynersum unde Otte sin broder domhere to Hildensem dem Kl. Frankenberg einen Hof zu Bokenem mit ihrer Zustimmung gegeben haben, XXIII, 68. —

Aug. 23. Schenkungsurk. des Herzogs Otto d. Milden über den Steinhof b. Watenbüttel an das Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 146.

1327, April 4. Bischof Otto v. Hildesheim eignet dem Klost. Frankenberg ½ des Zehnten zu Bokenem zu, XXIII, 60. — Mai 5. Die Grafen v. Woldenberg senden dem Bisch. Otto v. Hildesheim die ½ des Zehnten zu Bokenem auf, XXIII, 60 f. — Dies. verkaufen dem Klost. Frankenberg den ½ Zehnten zu Bokenem, XXIII, 63.

1328, Jan. 21/22. Klosterk. in Steterburg abgebrannt, XVIII, 189. — Febr. 27. Otto Hildensem. eccl. episcop. bekundet, daß er gewisse Grundstücke der Kap. S. Eusebii an Klost. Marienrode vertauscht habe, XXIII, 52 f. — Okt. 14. Urk. über eine Schenkung von Gütern zu Lochtum seitens der Grafen v. Woldenbg. an Kl. Abbenrode, XXIII, 63. — Hermannsberg. Hermanns, Grafen v. Eberstein, Vergleich mit Heinrich d. Ä., Vogt von Plauen, über Lehen zu Dobene, XXIII, 286.

1329, April 7. Schenkungsurk. Herz. Otto's d. M. über eine Hufe zu Zweidorf für das Kloster S. Crucis in Braunschweig, XVI, 146. — April 14. verkauft das Klost. Blankenburg dem Klost. Michaelstein einen jährl. Zins, XVIII, 169. — April 14. Ueberfall der Stadt Nordhsen. durch 60 von dort vertriebene Bürger, XXI, 296 f.

1330, Febr. 24. Bischof Otto von Hildesheim kauft von den Grafen von Woldenberg ¼ der Burg Woldenstein, XXIII, 63 f. — Juli 5. Ritter Burchard v. Mahner spricht Recht in der Streitsache, die greve Henrik unde greve Jan, geheten van Woldenberghe, mit den Bürgern zu Goslar wegen des Kammberges hatten, XXIII, 72. — Dez. 6. Johann, Ludolf unde Henrik greven van Woldenberch übereignen dem Bisch. Otto v. Hildesheim Güter zu Bönnien, XXIII, 64. — Dez. 26. Urk. über den Erwerb des Schäferhofes zu Waggum durch das Kloster S. Crucis in Braunschweig, XVI, 147.

1331, März 14. bekundet Arnold, Abt des Klost. montis Celle, daß er 4 Hufen Landes zu Eylenrode an Bischof Otto von Hildesheim verkauft habe, XVII, 30. — April 25. Bischof Otto von Hildesheim begabt die bischöfl. Kapelle das. mit Gütern in Helperde, XXIII, 75. — Mai 1. greve Henrik unde greve Conrad van Woldenberghe verzichten auf Güter bei Bodenstein zu Gunsten des Klost. Frankenberg, XXIII, 72. — Mai 9. Graf Heinr. v. Sladem überläßt dem Priester Johann von Osterode und dem Bürger Bernh. Kahle zu Braunschweig 6 Hufen zu Vepstede, XXIII, 286. — Juni 11. Bisch. Otto v. Hildesheim setzt in seinem Testament versch. Legate aus, XXIII, 53. — Juni 24. Johann, Ludolf unde Henrik greven van Woldenberghe begaben Kloster Frankenberg mit Gütern zu Bönnien, XXIII, 64. — Juni 29. Die Grafen v. Woldenberg überlassen dem Dompropst Otto Güter zu Heersum, XXIII, 70. — Sept. 8. Urk. über Bebauung der Güter des Kl. S. Crucis bei Braunschweig in Weferlingen, XVI, 143. — Septbr. 8. Urk. über den Ankauf v. Gütern in Weferlingen durch das Kl. S. Crucis in Braunschwg., XVI, 146. — Nov. 1. Luthard, Edelherr v. Meinersen, bezeugt, daß Ludolfus de Woldenberghe cantor eccl. Hildensem. den Zehnten zu Giften auf 1 Jahr verkauft hat, XXIII, 67.

1332, Febr. 26. Der Rat v. Nordhsen. bezeugt eine Anleihe des Kanonikus Bruno Picariator, XXII, 87. — März 12. Dem König Ludwig senden comites de Woldenbergk ihre Lehngüter Kopperbrock et Kopperberch auf, um dies. den Grafen Friedrich u. Conrad v. Wernigerode zu verleihen, XXIII, 70. — Mai 17. Graf Henrich v. Woldenberg bestimmt, daß die Bürger v. Goslar, welche von Heinr. v. dem Harlyberge Lehn haben, solche auch nach dessen Tode behalten sollen, XXIII, 72. — Aug. 6.

Henricus et Ludolfus comites de Woldensteine bekunden, daß Ritter Johann v. Dahlum in betreff der dem Kloft. Lammspringe verkauften Güter zu Rolveshagen Gewähr zu leisten versprochen habe, XXIII, 73. — Sept. 9. Die Grafen von Woldenberg überlassen dem Ritter Ludolf Boltesberg von Goddenstede die Lehnware über einen Hof zu Gr. Lafferde, XXIII, 70. — Nov. 20. Heinr. v. Sladem u. seine Kinder überlassen dem Kloster Frankenberg $1^1/_2$ Hufen im Felde von Mittel-Haringen, XXIII, 287. — Nov. 22. Kl. Frankenberg erwirbt $1^1/_2$ Hufen zu Mittel-Haringen von Ritter Burch. v. d. Asseburg u. einen Willebrief von Graf Heinr. v. Sladem, XXIII, 287.

1333, Jan. 7. Febr. 2. Der Rat von Goslar schreibt an den Rat zu Stavoren und an Graf Ludwig v. Flandern wegen Herausgabe des in Stavoren beschlagnahmten Tuches und Kupfers, XXIV, 490. — April 4. Urk. über eine Hufe zu Zweidorf, dem Kreuzklost. in Braunschweig vom Bürger Heinrich Rüscher geschenkt, XVI, 146. — Juni 5. Die van Woldenberghe erkennen die von ihren Eltern dem Kloft. Stötterlingenburg gemachte Schenkung von Gütern zu Wenderode an, XXIII, 73. — Juni 15. Die Grafen v. Woldenberg entsagen zu Gunsten des Kloft. Frankenberg Ansprüchen an den Zehnten zu Bockenem, XXIII, 77.

1334, Febr. 25. Urk. über den Ankauf von Gütern zu Weferlingen durch das Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 146.

1335, Mai 13. u. 16. Urk. über dem Kloft. S. Crucis in Braunschweig von Herz. Otto d. M. geschenkten Zins an 5 Höfen zu Zweidorf, XVI, 146. — Juni 24. Urk. über einen Kornzins vom Bürger Heinr. Pauli für den Altar v. heil. Blute in der Kreuzk. in Braunschweig, XVI, 133. — Sept. 3. Urk. über den Ankauf einer Wassermühle von Gerh. von Bortfeld durch das Kloster S. Crucis in Braunschweig, XVI, 148. — Okt. 23. verk. daß Kloster Blankenburg dem Stift U. L. Fr. in Halberstadt 4 Hufen in campo Minsleve, XVIII, 170. — Dez. 13. Konrad d. Ä., seine Söhne u. Ernecke, Sohn Arnold's, alle von Sowinge, übergeben dem Kloft. Heiningen 11 Morgen zu Klein-Sladem, XXIII, 287.

1337, April 24. Heinr. u. Albert, Grafen in Sladem, bekunden, daß sie ihren Hörigen Johann Kolege freilassen, XXIII, 287. — Mai 1. Henricus comes de Woldenberghe übereignet dem Hospit. S. Mariä zu Braunschweig 5 Hufen und 1 Hof zu Warl, XXIII, 73. — Juli 21. Kort v. dem Dike verkauft dem Kloft. Stederburg $4^1/_2$ Hufen vor Groß-Blote, XXIII, 228.

1338, Juni 25. Urk. über die Schenkung des Frederingehofes am Papenteich zu Leifferde an das Kl. S. Crucis in Braunschwg. durch den Pleban Wilh. v. Gustedt, XVI, 147.

1339, Sept. 7. Graf Heinr. v. Sladem u. sein Sohn Albrecht, sowie Heinr., Dechant des Stiftes Petersberg, überlassen Heinr. Kolwe in Gielde eine dem Stift gehörende Hufe das., XXIII, 288.

1340, Febr. 22. Schenkungsurk. des Pleban Herm. v. Gustedt üb. 2 Hufen zu Lamme für das Kloster S. Crucis in Braunschweig, XVI, 145. — März 22. Papst Benedikt XII. hebt den von Johannes XXII. 1337 über Braunschweig verhängten Bann auf, XVI, 153. — Juli 10. Heinr. u. Anno, Brüder v. Heimburg, verkaufen Güter zu Athenstedt, XXIII, 73. — Nov. 3. Urk. K. Karls für die Stadt Goslar, XXIV, 489. Graf Heinr. v. Sladem bekundet, daß eine Hufe vor Scheningen an Hermann Meyfall zu Twieflingen überlassen, XXIII, 288.

1341, Juni 15. Ritter Ludolf von Borchtorpe schenkt dem Kloster Neuwerk sein Eigentumsrecht an 7 Hufen zu Dörnten, XXIII, 288. — Aug. 10.

Graf Heinr. v. Sladem u. sein Sohn Albert schenken dem Klost. Richenberg ihr Eigentumsrecht an einem Hofe in Jerstedt, XXIII, 288.

1343, Mai 6. Graf Heinr. v. Sladum u. sein Sohn Albert schenken dem Klost. Riechenberg das Eigentumsrecht an einer halben Hufe in Hanendorpe, XXIII, 289. — Juni 8. Urk. über 6 Hufen zu Vepstede, dem Kloster S. Crucis in Braunschweig von Joh. v. Osterode geschenkt, XVI, 147. — Nov. 30. Johannes, Hoyerus et Gherardus fratres, versprechen, daß frater noster Borchardus comes de Woldenberghe nach Rückkehr eine Schenkung von Gütern an Klost. Wülfinghausen genehmigen werde, XXIII, 77. — Dez. 1. Urk. über eine Hufe zu Gevensleben, von Herz. Otto d. M. dem Kreuzkloster in Braunschweig geschenkt, XVI, 146. — Dez. 15. Joh., Hoyerus, Borchard et Gherhardus fratres comites de Woldenberghe schenken dem Kloster Wülfinghausen Güter zu Elze, XXIII, 77.

1344, April 25. Grafen v. Woldenberghe begaben das Klost. Frankenberg mit Gütern zu Bockenem, XXIII, 70.

1345, Febr. 1. Die 3 Brüder Burchard v. d. Asseburg überlassen die Vogtei über das Kloster u. das Dorf Heiningen dem dort. Propst. der Priorin u. dem Konvente, XXIII, 289. — März 10. Die 3 Brüder Burchard v. d. Asseburg verpflichten sich, dem Klost. Heiningen die Briefe der Bisch. v. Halberst. u. Hildesheim, der Herzöge v. Brunswik u. des Grafen von Sladem zur Bezeugung des Verkaufs der Vogtei zu Heiningen an das dort. Kloster einzuliefern, XXIII, 289.

1346, Sept. 9. Urk. über einen Tausch der Klöster Helpede u Rusteleven, XVIII, 76.

1347, April 18. Graf Albr. zu Sladem bekundet, er gäbe um seiner und seiner Eltern Seelen Seligkeit willen das Eigentum eines Hofes im Dorfe zu Werle der Klosterfrau Sophie zu Heiningen, XXIII, 289.

1348, März 9. Herzog Johann v. Schlesien erneuert die Privilegien der Stadt Steinau, XVIII, 219. — Okt. 6. Der Rat zu Goslar verschreibt dem Werniger. Bürger Henning v. Beckenstedt für 30 Mark löth. Silbers wiederkäufl. 3 Mark jährl. Zinses, XXIV, 501. — Okt. 24. Zeugnis der Altstadt Braunschweig über die Erbabfindung Isaaks, Sohnes des dort. Juden Jordan, XIV, 161 f. — Nov. 13. Der Rat zu Goslar verschreibt dem Bricke Kindeke zu Wernigerode, dessen Frau Künne und seinem Bruder Henning für 30 Mark löth. Silbers 3 Mark Zins auf Wiederkauf, XXIV, 502.

1349, Jan. 8. Die Grafen v. Honstein belehnen die Gebr. Heinrich und Wetting vomme Rade u. ihre Erben mit der Burg Questenberg, XXI, 248 f. — Jan. 13. Die Pröpstin Heseke zu Quedlinburg, Bezekens von Rottzinghe Gemahlin, Ermgard v. Woldenberg u. Jutta, Tochter des Grafen Johann, genehmigen den Verkauf des Dorfes Hachum, XXIII, 76, 77, 85. — Aug. 10. Kaiser Karl IV. erlaubt den Bürgern Nordhausens, die Stadt zu befestigen, XXI, 311. — Nov. 29. Greve Borchard von Woldenberghe verkauft seinen Teil des Hauses zu Woldensteyne an Siverde heren to| Homborch unde Rolove sineme sone, XXIII, 79.

1350, Febr. 2. Die Brüder Hoyer, Burchard, Johann u. Gerhard, Grafen v. Woldenberg, übereignen der Kap. S. Severi in Hildesheim Güter zu Barnten, XXIII, 77.

1351, Dez. 5. Vorbehalt der Grafen v. Wernigerode für den Fall einer Wiederbebauung der Flur des wüsten Dorfes Sudburg bei Goslar, XXIV, 507 f.

1352, April 8. Diderik van Stasvorde verpfändet dem Domherrn Joh. v. Jertze zu Gandersheim u. dem Stifte das. Güter zu Binder, XXIII, 77. — Juni 24. Aebtissin Jutta v. Gandersheim belehnt greven Gherharde van Woldenberghe mit Gütern, XXIII, 81. — Juni 25. Urk. des Kreuzklost. zu Braunschweig über 1 Hof u. $1^1/_2$ Hufen zu Gevensleben von Hennig Hesselbom, XVI, 146.

1353, Juni 24. Graf Albrecht v. Sladem verkauft dem Bisch. Heinrich u. dem Domkap. zu Hildesheim sein Schloß Sladem mit Zubehör, XXIII, 290. — Sept. 22. Der Erstgenannte liefert dem Bisch. Heinrich u. dem Domkap. v. Hildesheim sein Haus zu Sladem aus, XXIII, 290.

1354, Jan. 21. Graf Albrecht v. Sladem verleiht der Berta, Frau Gerhards v. Gustede, $2^1/_2$ Hufen auf dem Felde zu Gr. Levede zur Leibzucht, XXIII, 290. — Febr. 2. Graf Alb. v. Sladem weist Heneken von Bimmelse, als seinen Lehnsmann u. Besitzer einer Hufe zu Heddelendorpe, an Heinr. v. d. Harlingeberge als künftigen Lehnsherrn, XXIII, 290 f.

1355, März 23. Urk. über Anlage einer besonderen Küche für das Siechenhaus in Braunschweig, XVI, 139. — Aug. 14. Indulgenzbrief von 16 Bischöfen behufs Aufnahme u. Aufbesserung der S. Martinikirche in Stolberg u. der damit verbund. Kapellen, XXIII, 302 f. — Okt. 2. Belehnungsbrief des Landgrafen Friedr. v. Thüringen über den Wendelstein u. dazu gehörige Güter für Ritter Christian v. Witzleben, XVIII, 77.

1356, Jan. 11. (od. Nov. 17.?) Aebtissin Jutta v. Gandersheim belehnt vrowen Sophien v. Woldenberghe zu echter Leibzucht mit dem Dorfe Dalhem, XXIII, 81. — März 3. Heinr. u. Herm. Pepersak erwerben das vom Dompropst zu Hildesheim lehnrührige Vorwerk zu Harlessem, XXIII, 84.

1357, Mai 5. Urk., betr. Belehnung des Klost. Roßleben durch Gebhard, edl. Herrn zu Querfurt, XVIII, 78. — Mai 14. Erlaubnis des Landgrafen Friedr. d. Strengen v. Thüringen für die Stadt Freiburg zum Abbruch von Wirtshäusern, XIX, 114. — Juni 16. † Arnold v. Gitter, Abt d. Klost. Cella, XVII, 32. — Juli 25. Herzog Magnus v. Braunschweig übereignet dem Hospitale zum heil. Geiste vor Sangerhausen einen Morgen Landes, XIII, 420. — Sept. 13. Schreiben des Erzbischofs Gerlach v. Mainz, wonach dem Abt des Klost. Cella bischöfl. Insignien zukamen, XVII, 32. — Okt. 3. Auftrag des Erzbisch. Gerlach v. Mainz, betr. Bestätigung der Wahl des zum Abt des Klost. Cella präsentierten Friedrich v. Benzingerode, XVII, 32. — Nov. 5. Urk. über ein dem Kreuzkloster zu Braunschweig vom Grafen Conrad v. Wernigerode zugeeignetes Lehn zu Gevensleben, XVI, 146. — Dez. 27. Goldene Bulle König Karls, XX, 38.

1358, Febr. 25. Urk. über ein dem Klost. S. Crucis in Braunschweig vom Grafen Conr. v. Wernigerode zugeeignetes Lehn in Gevensleben, XVI, 146. — April 28. Dem Greven Ludelefve von Woldenberghe sendet Hans Meyse, Bürger zu Goslar, Güter zu Kl. Lewe auf, XXIII, 71. — Juni 25. Urk. des Kreuzkl. zu Braunschweig über einen Zins von Embert v. Sunstedt, XVI, 146.

1359, April 14. Herz. Magnus v. Braunschweig verpfändet greven Gherarde van Woldenberge das Haus Königslutter nebst Zubehör, XXIII, 81. — Urk. über die aus dem Vermächtnisse der v. Weferlingen stammende Kapelle in der Kirche des Kreuzklost. in Braunschweig, XVI, 132. — Aug. 3. Zitationsbrief des Propstes Burghard zu Naumburg, XVIII, 61. — Aug. 3. Urk. über die Entscheidung eines Rechtsstreites zw. dem Kloster Roßleben und dem Pfarrer zu Albrechtsleben, XVIII, 78. — Aug. 15. Memorienstiftung der Brüder Johann u. Ludolf v. Strobeke

für ihre Familiengenossen im Kl. Wöltingerode, XXIII, 291. — Nov. 10. Graf Albert v. Sladem belehnt Dietrich v. Mandere und Heinrich von Schwichelde, XXIII, 291.

1360, Febr. 5. Urk. des Herzogs Magnus I., worin ders. das Kreuzkl. zu Braunschwg. von der Pflicht befreit, die Jäger u. die Meute der Herzöge mit zu unterhalten, XVI, 151.

1361, März 12. u. April 4. Urk. über ein von der Familie v. Damm aufgelassenes u. vom Herzog Magnus I. dem Kl. S. Crucis in Braunschwg. zugeeignetes Lehn zu Watzum, XVI, 147.

1362, Jan. 30. Kaiser Karl IV. bestätigt dem Bisch. Heinr. v. Hildesheim den Besitz des castrums Sladem u. inkorporiert dass. dem Stift Hildesheim, XXIII, 291. — Febr. 24. Urk. über eine Schenkung des Heincze v. Sman an das Klost. Roßleben, XVIII, 78. — Aug. 1. Urk. über 3 Morgen Acker u. 1 Morgen Rodeland von Ludolph Eliä in Lehndorf dem Kl. S. Crucis in Braunschweig geschenkt, XVI, 145.

1363, Febr. 6. Greve Gerd van Woldenberge begabt Klost. Neuwerk mit Gütern zu Kl. Lewe, XXIII, 81. — Dez. 18. Urk. üb. eine Stiftung des Kanonik. Ludolf v. Braunschweig u. des Domherrn Herbord Mor für die Paulskirche in Halberstadt, XIX, 14.

1364, Jan. 26. Kapitelstatut wegen Entrichtung von Beiträgen zur Baukasse der Paulskirche in Halberstadt, XIX, 14.

1365: Urk. über Vereinigung des Neuendorfes Nordhausen mit der Altstadt, XXI, 319. — Febr. 3. Graf Otto und sein Bruder Heinr. v. Woldenberg versetzen ihre Fischweide zu Werder an die v. Steinberg, XXIII, 84. — Juli 6. Urk. über den Erwerb des Anteils an den Salinen zu Lüneburg von dem Kl. S. Michaelis das. durch das Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 149. — Novbr. 12. Graf Gerhard v. Woldenberg u. seine Söhne Joh. u. Ludolf übereignen dem Kreuzstifte in Hildesheim Güter in Tydexen, XXIII, 81.

1367, März 21. Greve Ghererd unde Otte vedderen van Woldenberghe belehnen Kurt v. Gifhorn mit einer Rente in der Vogtei zu Goslar, XXIII, 81. — Sept. 3. Schlacht bei Dinklar u. Farmsen, XX, 370.

1368, März 28. Kaiser Karl IV. erlaubt der Stadt Nordhausen die Befestigung ihrer Vorstädte u. bestätigt ders. den Ankauf des Konsteines, XXI, 311. — Juni 15. Urk. über 1 Hof u. 1½ Hufe zu Berklingen, dem Klost. S. Crucis in Braunschweig von Herm. v. Wedtlenstedt dargebracht, XVI, 147. — Sept. 8. Urk. über einen dem Klost. S. Crucis in Braunschweig von Hans u. Ludolf v. Honlage geschenkten Zins zu Hondelage, XVI, 147.

1369, Nov. 12. Wetichge, Heynrich, Ritter, u. Heinrich, Knecht, gen. von Rodde, beurk. ihre Pflichten u. Rechte den Landgrafen v. Thür. gegenüber im Kriegsfalle, XXI, 249 f.

1370, Jan. 20. Urk. des Herz. Magnus II., worin ders. dem Kreuzkloster in Braunschweig die Verpflichtung abnimmt, fürstl. Vögten u. Landreutern Futter oder Speise zu geben, XVI, 151. — März 3. Urk. über einen dem Kloster S. Crucis in Braunschweig v. Hans u. Ludolf v. Honlage geschenkten Zins zu Hondelage, XVI, 147. — Juli 17. Die Grafen Gerhard u. Otto v. Woldenberg lassen dem Bischof Gerhard v. Hildesheim die Holzgrafschaft Nettlingen auf, XXIII, 84.

1371, März 4. Bisch. Albr. v. Halberst. trifft Bestimmungen üb. den Dienst der Croppenstedter Bürger zu Pferde, XXII, 434 f.

1373, März 13. befestigen Rat und Gemeinde von Eisleben zum ersten Male eine rechtliche Handlung mit dem „inghesegele unser stad Yslebin“, XIII, 283. — April 10. Urk. über ½ Hufe zu Berklingen, dem Klost.

S. Crucis in Braunschweig gehörig, XVI, 147. — Nov. 17. Konfirmationsbrief Papst Gregors XI. für das Kloſt. Oldisleben, XX, 418.

1375, April 16. Urk., in welcher der Landgraf Balthasar v. Thüringen die Gebr. Heinr., Herm. und Werner Croß mit dem Dorfe Berchtewende belehnt, XV, 221. — April 29. Graf Gerhard v. Woldenberg und seine Söhne Johann und Ludolf begaben die Marktkirche zu Goslar mit Gütern zu Gr. Döhren. Desgl. Kloſt. Neuwerk zu Westwenderode, XXIII, 81. Aug. 24. Urk. über einen Zins des Kloſt. S. Crucis in Braunschweig zu Kraut-Reindorf, XVI, 147. — Sept. 29. Greve Gherd to Woldenberghe begabt das Spital zu S. Leonhard in Braunschwg. mit $3^1/_2$ Huf. zu Woltwische, XXIII, 81 f.

1376, April 6. erhalten die Bürger der Stadt Ellrich von Abt u. Konvent des Kl. Walkenried die demselben als freies Eigentum gehörende Aue zum Erbenzinsgute, XXIV, 9. — Juni 29. Schutzbrief Herz. Albrechts von Braunschweig für Goslar, XXIV, 489.

1378, Febr. 20. Vergleich zw. der Stadt Lüneburg u. dem Kloſt. S. Crucis in Braunschweig, die Gefälle aus den Salinen Lüneburgs betr., XVI, 149. — Mai 1. Die Grafen Ulrich und Burchard v. Regenstein erteilen den Schuhmachern in Blankenburg Innungsrecht, XIX, 479.

1379, April 1. Urk. über ein Lehn zu Sonnenberg, dem Kloſt. S. Crucis in Braunschweig von den Herz. Otto und Friedr. gegeben, XVI, 147. — Nov. 11. Gerhardt undt Ludtolff greven thom Woldenberge bekunden, daß greve Court u. greve Dyrick tho Wernigerode ihnen Schloß Stapelburg versetzt haben, XXIII, 82.

1380, Juli 4. Die Grafen Burchard und Ulrich v. Regenstein erteilen den Knochenhauern in Blankenburg Innungsrecht, XIX, 480 f. — Dez. 21. Graf Gerhard v. Woldenberg überläßt an sine vedderke Hilleburg von Woldenberg einen Hof in Gr. Heere, XXIII, 82.

1382, Nov. 4. Schutzbrief Herz. Albr. v. Braunschwg. für Goslar, XXIV, 489.

1383, Aug. 16. Deneke van Holle, Vogt und Richter zu Bockenem, bekundet, daß Gherborch, Hilleborch unde Lucke von Woldenberghe den Vikarien des Doms zu Hildesheim Güter zu Bockenem verlassen haben, XXIII, 85. — Aug. 18. Gerd greve tho Woldenberg genehmigt die Begabung des Kloſt. Lammspringe mit Gütern zu Bornum seitens der v. Steinberg, XXIII, 82. — Okt. 9. Bisch. Gerh. v. Hildesheim belehnt Ritter Hans v. Schwiecheldt mit Gütern, XXIII, 82.

1384, März 30. Urk., in welcher Bischof Albrecht III. v. Halberstadt als Dompropst bezeichnet wird, XVI, 251. — Sept. 21. Urk. des Kloſt. Catelnburg über den Verkauf seines Gutes zu Wedtlenstedt an das Kloſt. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 146.

1386, Nov. 25. Urk. über einen von Ludolf Monetarius durch das Kloſt. S. Crucis in Braunschweig gekauften Zins, XVI, 147.

1387, Juni 5. Urk. über einen von dem Kloſt. S. Crucis in Braunschweig von Lud. Monetarius gekauften Zins, XVI, 147.

1388, Oktob. 27. Urk. über eine Schenkg. des Vikars Heinrich v. Braunschweig für die Paulskirche in Hannover, XIX, 14. — Dez. 10. † Joh. v. Zesterfleth, Bisch. v. Verden, XIII, 150.

1389. Das Fest der Heimsuchung Mariä durch die Päpste Urban VI. und Bonifacius IX. eingeführt, XIV, 95.

1390, Sept. 8. Urk. über einen Zins des Kl. S. Crucis in Braunschweig zu Kraut-Reindorf, XVI, 147. — Okt. 18. verkauft Gerlach, Edler Herr zu Heldrungen, Schloß und Stadt Artern, Ritteburg, Gehofen u. Kastedt, XV, 2.

1391, Jan. 25. Kloft. Wöltingerode bekundet, daß Hilleborch van Woldenberge an tegeden to Otfredessem hebben scall alle jar twe mark geldes to oreme live, XXIII, 84. — Febr. 22. Hilleborg van Woldenberge, clostervruwe to Woltingerode, genehmigt eine Verpfändung seitens ihres Zinsmannes Ludeke Sterneberg, XXIII, 84. — Mai 20. Schuldverschreibung des Landgrafen Balthas. v. Thüring. für Volkmar Kalbe und dessen Erben, XXI, 250 f. — Nov. 1. Bisch. Ernst v. Halberstadt gewährt den Croppenstedter Bürgern zur Ausübung ihres Reiterdienstes Befreiung vom Besthaupte und Zoll, XXII, 436.

1392, März 5. Urk. zwischen Graf Heinrich zu Stolberg und Landgraf Balthasar v. Thüringen, betr. die Bergwerke im Harz, XIV, 5 f. — Mai 1. Urk. über die Dotierung des Altars in der von Jürgen Holtnicker gestifteten Kapelle im Kreuzklost. zu Braunschweig, XVI, 133.

1393, Febr. 24. Innungsbrief für die Bäcker in Wernigerode, XVIII, 213.

1394, Sept. 29. Urk. über Dotierung des Altars in der von Jürgen Holtnicker gestifteten Kapelle im Kreuzklost. zu Braunschweig., XVI, 133.

1395, Jan. 28. Urk. d. Bischofs Gerhard v. Hildesheim, für das Kreuzklost. in Braunschweig die Feier des Festes der h. Barbara gestattend, XVI, 156. — Febr. 2. Urk., wonach der Bisch. v. Sleswig zu Weißensee den Landgrafen Balthasar aller gegen ersteren habenden Schuld und Schäden los und ledig sagt, XXI, 251.

1396, April 5. u. Mai 7. Urk. über einen von Hinric Kerkhof dem Klost. S. Crucis in Braunschweig überlassenen Zehnten zu Abbenrode, XVI, 147. — Aug. 1. Urk. über Ankauf 1 Hufe zu Apelnstedt durch das Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 147.

1397, Jan. 20. Bürgschaftsurk. d. d. Rom für eine von dem Domherrn Johann, Grafen v. Nassau, bei der Firma „Johannes Christophori de Luca et sociis" contrahirte Schuld, XIII, 151, 152 Anm. 6. — Jan. 24. Johann, Graf v. Nassau, als Erzbischof bestätigt, XIII, 151. — Jan. 30. erscheint in einer in Rom vom Erzbischof Johann v. Mainz ausgestellten Urkunde der Canonicus Goslar. Hermannus de Indagine als Zeuge, XIII, 153. — Febr. 22. Die Gebr. Balthas., Herm. u. Friedr. Richin fordern u. verklagen alle Güter, die Heinr. v. Ostirrode in Questenberg zu Lehen hat, XXI, 251. — Sept. 29. Heinrich Kale verkauft auf Wiederkauf einen Vierding jährl. Zinsen an einer Hufe Landes, gelegen vor dem Beinschuhe, den Vormündern der armen kranken Leute zu Kieselhausen, XIII, 420.

1398, Febr. 3. Urk. Cord u. Ulrichs von Weferlingen über dem Kloster S. Crucis zu Braunschweig gegebenes Land in Bywende, Gevensleben u. Apelnstedt, XVI, 132.

1399, Mai 17. Urk. über Erbenzins aus der Neustadtmühle für das Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 149. — Sept. 21. Die Gebr. Heinr., Ulrich, Ludw. u. Goswin Kale zu Oberröblingen versetzen Korn u. Hühner dem Klaus Hopfener u. seiner Ehefrau, XIII, 421.

1400, März 21. Innungsbrief für die Leineweber in Wernigerode, XVIII, 214. — Dez. 20. Teidingstermin über das Kriegholz u. Kupferbergwerk zwischen dem Landgrafen Balthasar u. dem Grafen Heinrich v. Honstein, XV, 220.

1401, Jan. 22. König Ruprecht ersucht den Papst Bonifazius IX., Rudolf II. als Bisch. v. Halberstadt zu bestätigen, XVI, 249. — Juli 12. Heinr., Ludw., Ulrich u. Goswin, Gebr., gen. die Kalen, erklären, daß der Streit zw. ihnen u. dem Landgrafen Balthas. v. Thüringen, seinem Sohne Friedr. u. dem Rate der Stadt Sangerhausen geschlichtet sei, XIII, 422 f. — Nov. 8. Vergleichungsurkunde zw. den Gebr. Kale und dem Rat von

Sangerhausen, nach welcher letzterer auf die von Cunemund Kale gekauften Güter noch 80 Schock Kreuzgroschen nachzahlt, XIII, 391.

1402, März 31. Urk., in welcher Hilmarus de Vetze Canonicus ecclesiae Hildensemensis als Zeuge vorkommt, XIII, 155. — Juli 2. Landgraf Balthas. v. Thüringen erläßt den Bauern des Amtes Questenberg den an den Amtmann bis dahin entrichteten Willkumme, XXI, 252. — Sept. 29. Urk. über einen Zins des Kloft. S. Crucis in Braunschw. zu Kraut-Reindorf, XVI, 147. — Okt. 9. Urk. über den Bau einer Kapelle an der Liebfrauenkirche zu Halberstadt, XIX, 6.

1403, Mai 13. Urk. über einen dem Kloster S. Crucis in Braunschweig von Brand u. Hans Krulle überlassenen Erbenzins zu Bortfeld, XVI, 148.

1404, Okt. 1. † Papst Bonifaz IX., XIII, 144. — Nov. 26. schlägt König Ruprecht den Edlen Eberhard Schenken von Erbach für die Propstei in Nordhausen vor, XIII, 156.

1405, April 27. verkauft Werner Groß verschiedenen Sangerhäuser Bürgern eine Lehde Artlandes, XV, 222.

1406, Juni 30. † Otto, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg als Erzbischof v. Bremen, XIII, 150. — Nov. 28. † Rudolf II., Bischof v. Halberstadt, XVI, 249.

1407, Mai 14. Ruprecht v. der Pfalz leiht dem Grafen Julius v. Wunstorf seine Lehnschaften, XIII, 155. — Mai 30. Heinr. v. Werberg, Bischof v. Halberstadt, von Papst Gregor XII. bestätigt, XVI, 250. — Juni 20. Der Rat v. Sangerhausen erwirbt von den Gebr. Kale gegen Entrichtung von jährl. 18 Scheffel Korns u. 4 fl. Korngeldes anderthalb Teil Bekenntnis u. Zins, die solche an der Hallenmühle im Höllthale vor Sangerhausen seit Alters besitzen, XIII, 424.

1408, März 21. † Herm. Rode aus Göttingen als Dombechant in Speier, XIII, 151. — Aug. 15. Innungsbrief für die Knochenhauer in Wernigerode, XVIII, 214. — Aug. 20. Urk. der Familie v. Stapel, worin dem Engelsaltar in dem Kreuzkl. zu Braunschw. jährl. $2^1/_2$ Mk. Zinse vermacht werden, XVI, 134. — Sept. 3. Friedr. Landgraf v. Thüring. überläßt die Hallenmühle in der Vorstadt zu Sangerhausen als ein Erbgut dem Rat u. der Stadt Sangerhausen, XIII, 425.

1409, Aug. 3. Die Landgrafen Friedr. u. Wilhelm v. Thüringen eignen dem Pfarrer Heinrich v. Wittersdorf in Freiburg u. seinen Amtsnachfolgern einen Baumgarten bei der Brücke vor der Stadt zu, XIX, 116.

1410, Jan. 11. Dieterich, Graf v. Honstein, belehnt die Brüder Hans, Heinr., Herm. u. Bertold v. Wintzingerode mit $6^1/_2$ Hufen zu Auleben, XXIV, 251. — Jan. 11. Der Offizial der Probstei Jechaburg belehnt den Kleriker Helwig Hugold mit der Vikarie des Altars S. Crucis und S. Andreae in der Parochialk. zu Heringen, XXIV, 255. — März 12. Urk. über Aufbesserung der Einkünfte des Altars in der von Jürgen Holtnicker gestifteten Kapelle im Kreuzkloster zu Braunschweig, XVI, 133. — Juli 13. Hans v. Minsleben erhält von Graf Heinr. zu Wernigerode 9 wantboden, beleghen under deme rathus tho Werningherode zu Lehn, XVIII, 214, 215. — Dez. 24. Heinrich Bischof v. Halberstadt †, XVI, 250.

1411, Febr. 16. Urk., in welcher Albrecht III. noch als Dompropst in Halberstadt bezeichnet wird, XVI, 251. — März 20. Urk., worin der Weihbischof Heinr. v. Salona noch als caput. eccles. Halberstad. sede episcop. vac. vicar. in pontifical. erscheint, XVI, 251. — April 19. Urk des Stifts Simonis u. Judae, worin Albrecht III. als Bischof von Halberstadt genannt wird, XVI, 251.

1417, Juni 24. verkauft Graf Heinrich zu Wernigerode das Kornhaus dem Rate zu Wernigerode, XVIII, 214.
1419, Jan. 17. ernennt Bischof Albr. III. v. Halberstadt seine Testamentsvollstrecker, XVI, 251 f. — Sept. 1. Testament des Bisch. Albr. III. v. Halberst., XVI, 252. Dass. mitgeteilt, XVI, 257 ff. — Sept. 11. Albr. III. Bischof v. Halberstadt †, XVI, 251.
1420, Jan. 26. (Florenz.) Bischof Thomas v. Ventimiglia beauftragt den Abt v. S. Egidii u. den Dekan v. S. Cyriaci in Braunschwg., die Sache mit Domherrn Dietrich v. Rabiel wegen der Ermordung des Domherrn Nicolaus v. Walhausen zu verhandeln, XIX, 43 ff. — Febr. 7. Die Gebr. Rabiel, pape Dietrich, Wiprecht, Erich u. Hans geloben Urfehde u. versprechen, Bischof, Propst, Dekan, Kapitel u. s. w. von Halberstadt nicht mehr zu befehden, XIX, 38. — Febr. 24. Urk. zw. dem Kreuzkloster u. dem Stift S. Blasii zu Braunschweig über ein streitiges Zinsgut zu Oelper, XVI, 154. — Febr. 24. Wahlkapitulation des Bisch. Johann v. Halberstadt, XVI, 252.
1422, Aug. 12. Goslarer Bürger verpflichten sich, jeder Feindseligkeit gegen die wider den Bisch v. Hildesh. Verbündeten sich zu enthalten, XXIV, 503 f.
1424. Urk., nach welcher Landgraf Friedr. d. Einfält. v. Thüring. die von Heinrich v. Gehofen innegehabten Lehen in Questenberg dem Dietrich v. Witzleben, dessen S. Friedr. u. a. verpfändet, XXI, 252 f. — Juli 25. Abt Friedr. v. Goseck belehnt Lene, die Frau des Hans v. Almenhausen mit einem Weingarten zum Leibgedinge, XIX, 117. — Dez. 21. Urk. Cord u. Ulrichs v. Weferlingen über dem Kreuzkloster in Braunschweig vermachte Zinse, XVI, 132.
1425, Juni 5. Urk. der v. Weferlingen über Güterankauf von Hans und Ludolf v. Werle, XVI, 132. — Dez. 13. vermachen Hans u. Friedrich v. Weferlingen dem Kreuzkloster in Braunschweig 15 Schilling Zinsen, XVI, 132.
1426, März 12. Urk., nach welcher das Domkapitel in Halberstadt den andern Stiftern das. 60 Morgen bei der Nordmühle überweist, XVI, 251. — April 25. Urk. über den Umbau der Kapelle am Kreuzkl. in Braunschweig, XVI, 132. — Mai 1. Ulrich v. Weferlingen u. die Ww. Curd's v. W. vermachen dem Kreuzkl. in Braunschweig 3 Mark, XVI, 133. — Okt. 30. Henning Polde erhält auf Fürbitte Graf Heinr. v. Wernigerode durch den Rat zu Goslar, dem er als Gefangener ungehorsam gewesen war, Verzeihung, XXIV, 504 f.
1427, April 15. übereignet Graf Heinr. zu Wernigerode das Spielhaus das. der Stadt, XVIII, 215 f. — Aug. 24. Urk. über die Präsentation Rich. Borchstal's durch Ulr. v. Weferlingen bei dem Propste des Kreuzklosters in Braunschweig, XVI, 133.
1428, Juli 25. Herzog Otto zu Braunschweig verleiht der Stadt Seesen städt. Privilegien, XVII, 284 ff.
1430, Jan. 16. Landgraf Friedr. v. Thüring. löst Schloß Questenberg von Friedr. v. Witzleben ein u. verkauft dasſ. nebst Zubehör an Graf Botho zu Stolberg auf Wiederkauf, XXI, 253 f. — April 3. Der Offizial der Propstei Jechaburg bezeugt, daß Konr. v. Tanrode u. seine Gemahl. Sophie der Hospitalkapelle S. Elisabeth zu Nordhausen zu ihrem Seelenheil 3 kleine Kästchen mit Heiligenreliquien u. ein vergoldetes Kreuz übereignet haben, XIII, 482 f. — (Um 1430.) Klage des wernig. Bürgers Herm. Wolf über den halberst. Marschall Dietr. v. Rössing, XXIV, 505.
1431, Mai 3. Die Einverleibung der Güter des Kloſt. Cella in den Tisch des Simon- und Judasstifts in Goslar von Papst Eugen genehmigt, XVII, 10.

1432, Febr. 3. Günther Wolf (v. Rastenberg) meldet seinem Lehnsherrn Grafen Botho v. Stolbg. die Uebergabe seines von ihm zu Lehen gehenden u. zu Auleben belegenen Gutes an seine Schwester bei deren Verheiratung mit Heinrich Kale, XIII, 426. — Febr. 11. Bauermeister, Rat u. Gemeine des Dorfes Gr. Harsleben nehmen vom Klost. Michaelstein vier zu dem wüsten Klosterhof Kamperode gehörige Holzflecke gegen eine halberstädt. Mark zu unlösbaren Zinsen, XXII, 295 f. — März 9. schenken die Grafen Ulrich u. Bernh. v. Regenstein der Kirche U. L. Fr. im Hagen vor Blankenburg u. ihrem Kloster das. das Hasenthal, XVIII, 170. — Okt. 3. Heinr. Kale zu Röblingen verkauft sein Gut in Auleben u. eine Hufe Landes an die Gebr. Thomas u. Andr. Nortmann, XIII, 427.

1434, Febr. 15. Mette vam Dale, Klosterjungfrau in Blankenburg, läßt dem Rate zu Quedlinburg 2 Mark ihrer Einkünfte auf, XVIII, 175.

1435, Jan. 21. Friedrich, Landgraf in Thüringen, befiehlt dem Rat zu Sangerhausen, die Güter, welche früher Eigentum der Frau v. Sangerhausen gewesen und jetzt Bernt v. d. Asseburg von ihm zu Lehen trägt, von diesem zu Lehen anzunehmen, XIII, 428 — Okt. 21. Testament des Dompropstes Friedr. v. Hacke in Halberstadt, XIX, 39, 59 ff.

1436, Jan. 5. Urk., betr. die Erbauung einer gemeinen Herberge auf der Hofstätte der S. Elisabethkapelle in Nordhausen, XIII, 484. — Febr. 2. Der Rat zu Stolberg bekundet, daß Tile Smedichen das., der nach Jerusalem ziehen will, vor ihm u. seiner Freundschaft samt seiner Frau Künne seinen letzten Willen gemacht habe, XVII, 206 f.

1437, März 19. Urk. über Ernennung des Nicolaus Hauck zum Propst des Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 141. — April 11. † der Bisch. Johann (v. Hoym) von Halberstadt, XVI, 252. — Mai 7. Burchard III. zum Bisch. v. Halberst. gewählt, XVI, 253. — Mitteilung dies. Wahl an den Erzbisch. Dietr. v. Mainz, XVI, 261 ff. — Juli 19. Mitteilung des Papstes Eugen IV. an Kaiser Sigmund, die Bestätigung Burchards III. zum Bisch. v. Halberstadt betr., XVI, 253.

1438, Juni 1. Aufstand stolberg. Bürger, welche den Rat beim Grafen Botho zu Stolberg wegen Benachteiligung der Gemeinde verklagen, XVII, 209. — Okt. 19. Berth. Haverung d. Ä., Bürger zu Wernigerode, schreibt dem Rate der Altstadt das., daß seine Rechtssache mit ihrem Schutzjuden und dem Henning Heyne nicht erledigt sei, XXIV, 505.

1439, Juli 22. Hettstädt erobert, XVIII, 34 f. — Aug. 17. vermacht Thomas Helle in Quedlinburg den Nonnen in Blankenburg testament. 1 Gulden, XVIII, 170.

1441, Dezbr. 14. Herz. Friedrich v. Sachsen schreibt dem Rat zu Sangerhausen, daß er den Nicol. Bruwer zum Verkauf der Burg Questenberg bevollmächtigt habe, XXI, 254.

1442, Febr. 13. Statut der S. Sebastians Armbrustschützen-Brüderschaft zu Ilfeld, XVIII, 481 ff. — Nov. 11. Inventar über den Nachlaß des Thomas v. Gerbstedt in Halberstadt, XXIV, 531 ff.

1445, Dez. 9. Vertrag zw. Kurfürst Friedrich und Herzog Wilhelm von Sachsen, XIX, 121.

1446, Juni 20. Beilager des Herz. Wilhelm v. Sachsen mit Anna, Tocht. des Kaisers Albrecht, und Landtag in Leipzig, XIX, 121. — Sept. 8. Urk., in welcher Bisch. Burchard v. Halberstadt den Bewohnern der durch Feuer verwüsteten Stadt Croppenstedt die Verpflichtung zur Budelinge erläßt, XV, 217 f. — Sept. 28. Urk. über den vom Pleban Conrad Leonhardi zu Lehndorf dem Klost. S. Crucis in Braunschweig vermachten Erbenzins zu Immendorf, XVI, 148.

1447, April 23. Verhandlungen zw. Kurfürst Friedrich u. Herz. Wilhelm v. Sachsen in Naumburg, XIX, 122 f.
1448, Mai 31. verkauft Bruno X. von Querfurt Schulden halber Artern Voigtstedt u. s. w., XV, 2.
1449, März 24. Lehnbrief des Erzbisch. Friedr. für die Grafen Günther III. zu Mansfeld u. Ernst von Honstein über die Besitzungen der Herren von Querfurt in Artern, XV, 2.
1450, März 4. Vertrag zw. Herz. Wilhelm v. Sachsen u. den Markgrafen v. Brandenburg, XIX, 124. — Nov. 11. verkauft Graf Ulrich v. Regenstein dem Jungfrauenkloſt. in Blankenburg wiederkäufl. $1^1/_2$ lötige Mark von seinem Schlosse zu Westerhausen, XVIII, 171.
1451, Jan. 7. Einungsbrief der Stadt Stolberg mit dem Grafen Botho, XVII, 152, 173. — Graf Botho bestätigt die Einung der Stadt Stolberg, XVIII, 225. — Juni 24. Schutzbrief Kurfürst Friedr. v. Brandenburg für das Kl. Ilsenbg. wegen des Eisenabbaues im Petersholz, XIII, 253.
1453, Juni 26. Vertrag des Grafen Botho zu Stolberg-Wernig. u. dessen Sohn Heinr. mit dem Grafen Heinr. zu Schwarzburg wegen Verleihung geistl. Lehen in ihren Herrschaften Kelbra u. Heringen, XIII, 338 f. — Sept. 3. Graf Bodo zu Stolberg sowie Graf Heinr. v. Schwarzburg vergleichen sich mit Hans von Wintzingerode d. J. über das Kirchlehen zu Welkerode, XXIV, 256.
1454, März 20. Die Ketzer zu Stolberg, Petersdorf, Questenberg u. Straßberg gegriffen und den 3. April gebrannt, XXI, 255. — Sept. 17. Sieg des Deutschen Ordens über die Polen, XX, 456.
1455, Jan. 12. Urk. über den Ankauf von 4 Hufen zu Immendorf durch das Kloſt. S. Crucis zu Braunschweig, XVI, 148. — Febr. 3. Urk. über den Ankauf des Taddenlandes zu Cramme durch das Kloſt. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 148. — Dez. 6. Schreiben des Gewerks der Stahlschmiede zu Stolberg an den Grafen Heinr., eine Beschwerde der Stadt Lübeck über Verschlechterung des gelieferten Stahls betr., XVIII, 335 f.
1459, Juli 29. willigt das Kloſt. Blankenburg in den Verkauf eines Hofes hinder der borch beneben den Slipkoten, XVIII, 171. — Nov. 25. Hans Breibecks zu Stolberg Hausfriedensbruch und Landesverweisung, XVII, 211 f.
1460, Febr. 15. Herz. Albr. v. Grubenhagen räumt 2 Osteroder Bürgern eine Hüttenstätte an dem Scherenberge ein, XVII, 33. — Nov. 8. Bulle des Papstes Pius II., wonach die Reformation der Augustinereinsiedlerklöst. gefährdet wurde, XXII, 424 ff.
1461. Graf Heinrichs d. Ä. zu Stolberg Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 485 ff.
1462, Nov. 19. Albr. v. d. Helle verzichtet zu Gunsten der Stadt Goslar auf das Nutzungsrecht des Laubholzes in dem ihm von Grubenhagen verlieh. Teil des Oberharzes, XVII, 34.
1463, Juli 16. Okt. 30. Ausbürgung eines Schuldners aus Rottleberode, um dessentwillen jene Gemeinde mit dem Kirchenbanne belegt worden war, von dem Grafen zu Stolberg, XVII, 213.
1465, April 29. Der Streit der v. Witzleben mit den Klöst. Roßleben und Memleben in Weimar beigelegt, XVIII, 85. — Mai 3. Cunemund und Heinze Kale, Gebr., erklären, daß sie einen Vierding Geldes an einer halben Hufe Landes an Hans Herbote in Sangerhausen verkauft haben, XIII, 429. — Juni 17. Graf Heinrich zu Stolberg und Heinrich zu Schwarzburg bekennen, daß Landgraf Friedrich v. Thüringen die Burg Questenberg dem Grafen Botho zu Stolberg auf Wiederkauf verkauft hat, XXI, 254 f. — Juni 25. Das Domkapitel u. der Rat zu Halberstadt

verhandeln mit dem Grafen Heinr. zu Stolberg wegen Wiederherstellung des bereits früher durch Wernigerode geleiteten Wormbaches, XVI, 175 f. — Okt. 1. Urk. über Erbenzins aus der Sukoppsmühle bei Machtersen für das Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 149.

1466, Sept. 26. Herz. Ernst v. Sachsen, Erzbisch. von Magdeburg, geb., XVI, 254.

1467, Jan. 12. gestattet das Klost. Blankenburg, daß eine ihm zustehende Hufe vor Halberstadt von Heinr. Jahrmarkt zum Altar der heil. Dreifaltigkeit in der halberstädter Marienkirche gelegt werde, XVIII, 171. — Okt. 5. versöhnt Bischof Gebhard v. Halberstadt die Stadt H. mit der Geistlichkeit zu Wegeleben, XVIII, 207. — Nov. 11. Ludolf Kale, geheißen v. Sangerhausen, verkauft einen jährl. Zins an den Stolbergschen Kanzler Dietr. Werther u. dessen Ehefrau Margarethe, XIII, 429.

1468, Jan. 25. Schreiben des Rats zu Braunschweig an den Dompropst v. Halberstadt, Heinr. Germen, XIX, 64 f. — März 31. Die Testamentarien des Dompropstes Ludolf Quirren v. Halberstadt ordinieren seine Memorie, XIX, 65. — Donnerstag nach Pfingsten. Erneuerung des Lehnbriefes für die Grafen Günther, Gebhard u. Volrad zu Mansfeld über die Güter in Artern durch Erzbischof Volrad, XV, 2. — Nov. 28. Ein Mädchen will einen Gefangenen des Rats zu Halberstadt heiraten, um seine Loslassung zu erwirken, XXIV, 529 f.

1474, Aug. 22. bekundet das Stift U. L. F. in Halberstadt, daß u. a. der † Stiftsherr Gotfr. Rodewold dem Bartholomäuskl. in Blankenbg. einen Jahrzins von 1 Vierdung zu seinem Seelgedächtnis vermacht habe, XVIII, 170.

1476, Jan. 6. Ernst v. Sachsen zum Erzbischof v. Magdeburg postuliert, XVI, 254. — Mai 10. Urk. über Erbenzins aus der Sukoppsmühle bei Machtersen für das Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 149. — Okt. 28. Einführung des Bisch. Ernst zu Magdeburg, XVII, 169.

1477, Juli 24. Quedlinburg durch die Herz. Ernst u. Albrecht v. Sachsen eingenommen, XVII, 168. — Nov. 4. Teilung des gemeinsamen Besitzes zw. Albrecht u. Ernst, Grafen zu Mansfeld, einerseits u. Hans, Graf zu Honstein, andererseits, XV, 3. — Nov. 27. Lehnbrief des Erzbischofs v. Magdeburg für die Grafen von Mansfeld und Honstein über deren Besitzungen in Artern u. Umgegend, XV, 3.

1479, Jan. 9. Verpflichtung des Erzbisch. Ernst v. Magdeburg gegenüber dem Domkapitel in Halberst. wegen der Wahl zum Administrator, XVI, 254, 265 ff. — Jan. 9. Urk. über schuldige 15 000 fl. des Stifts Halberst. an Herz. Ernst v. Sachsen, XVI, 255. — März 22. Bestätigung des Erzbischofs Ernst v. Magdeburg zum Administrator des Stifts Halberstadt durch Papst Sixtus IV., XVI, 255, 268 f. — April 5. Urk. v. Bisch. Gebhard v. Halberstadt ausgestellt, XVI, 254.

1480, Dez. 24. Die Kirchenvorsteher zu S. Bonifacii in Ditfurt, Herm Becker u. Jan Ulrich geben dem Hans Abel ½ Hufe auf dem Felde zu Quermeke in Erbpacht, XXIII, 476 f.

1482, Mai 1. verschreiben Dietr. Heygerstorp u. seine Frau Gese in Blankenburg 1 Ferding den Vikaren v. S. Paul in Halberstadt aus ihrem Garten am Heitberge wiederkäufl. für 3 Mk., XVIII, 172.

1484, Dez. 17. † Bischof Gebhard v. Halberstadt, XVI, 254.

1486, Juni 26. Hans Hildebrandes u. seine Frau Gese in Blankenburg verkaufen ihren Zins an einem Baumgarten das. vor dem Heydelberghe u. an ihrem Hause an der Beckerstrate, XVIII, 172.

1488, Febr. 2. † Graf Heinr. d. Ä. v. Schwarzburg, XVII, 172.

1489, Juli 13. Die derzeit. Bürgermeister in Braunschweig bei den Unruhen das. ihres Amtes entsetzt u. durch Ludeke Holland bedroht, XVI, 154. — Dez. 1. Urk., den Klosterhof auf der Drenkestraten zu Blankenburg betr., XVIII, 172.

1492. Die Edlen Herren von Querfurt ausgestorben, XIII, 44. — Jan. 22 Brief des Friedr. v. Witzleben in Quedlinburg an den Lic. u. Offizial Nicol. Tilemann zu Halberstadt, XXIII, 477. — Jan. 25. Der Stadtvoigt Paulus Hartmann zu Quedlinburg schreibt der Kirche zu Ditfurt $1/2$ Hufe zu, XXIII, 477 f. — Mai 7. verkauft Hans Drewes in Blankenburg einem Kanonikus von U. L. Fr. in Halberstadt 1 Gulden Jahrzins, XVIII, 172.

1493, Febr. 13. Treffen bei Bleckenstedt zw. Herzog d. Ä. u. den verbünd. Städten Braunschweig u. Hildesheim, XVI, 155.

1494, März 15. Ablaßbrief für die Andreaskirche in Eisleben, XIV, 57. — Juni 18. Friede zw. Herzog Heinr. d. Ä. u. der Stadt Braunschwg., XVI, 155 f.

1495, Febr. 9. Johann, Abt zu Huisburg, bekundet, daß Jordan Vogelsack u. seine Frau Katharine der Jungfrau Katharine, Tochter ders. aus ihrer Ehe mit Mich. Hake, 3 Thlr. verschrieben haben, XIX, 490 f. — Aug. 10. Ernst, Erzbisch. v. Magdeburg u. Administrator v. Halberstadt, teilt dem Amtsverweser v. Sangerhausen, Hans v. Werther, in Sachen der Irrungen der Hn. v. Sangerhausen u. des Geisthospitals vor der Stadt Sangerhausen den Bescheid d. Offizials v. Halberstadt mit, XIII, 431, 432.

1497, Sept. 29. Urk. über Stiftung u. Dotierung des Altars d. h. Nicolaus in dem Kreuzklost. zu Braunschweig durch H. v. Harling, XVI, 134. — Nov. 30. Urk. Herz. Heinr. d. Ä., betr. Erlaubnis für das Kreuzkl. zu Braunschwg. zur Wiederbebauung der wüsten Dorfstätte Dusem, XVI, 147.

1500. Jubeljahr, Pilgerfahrt nach Rom, XIV, 40.

1502, Jan. 21. Ablaßbrief des Kard. Raymund v. Gurk für die S. Ursulakapelle in der Pfarrkirche zu Stolberg, XXIII, 303. — Febr. 20. Kardinal-Legat Raymund giebt der Sebastiansbrüdersch. zu Halberstadt Ablaß, XXIV, 543 f.

1503, Tag d. heil. Bernhard. (20. Aug.) Urk, nach welcher Gg. Knochenhauer Propst des Kl. S. Crucis in Braunschwg. ist, XVI, 141. — März 25. Ablaßbrief des Kardinals Raymund v. Gurk für den Annaaltar der Beinhauskapelle zu Stolberg, XXIII, 303.

1507, Juli 17. Einungs-Brief des Dorfes Auleben, XXIII, 484 ff.

1508, Jan. 30. Ablaßbrief für die Brüderschaft Corporis Christi der Peter-Paulskirche in Eisleben, XIV, 57.

1510, Jan. 11. Ablaßbr. für die Rosenkranz- u. Corporis Christi-Brüderschaft der Nicolaikirche in Eisleben, XIV, 57 Anm. 2.

1511. Die Neustadt Eisleben von Graf Albrecht v. Mansfeld gegründet, XIV, 55. — Sept. 17. † Graf Heinr. d. Ä. v. Stolberg, XVII, 173. — Dez. 26. Heinr. Kale zu Oberröblingen quittiert dem Rate zu Sangerhausen über bezahlte Zinsen, XIII, 432.

1513, April 23. Herzog Georg v. Sachsen genehmigt den zw. Heinr. Kale u. dem Rat zu Sangerhausen abgeschlossenen Kauf eines Holzfleckes im Helmsthale, XIII, 433. — Aug. 1. † Bischof Ernst von Magdeburg, XVII, 173. — Aug. 3. † Administrator Ernst v. Halberstadt, XVI, 256. — Dez. 26. Bestätigung Bischof Albrechts v. Halberstadt durch Papst Leo X., XVI, 255.

1514. Casp. Güttel tritt in das Augustinerkloster in Neustadt a. d. O. ein, XIV, 52. — Urk. über Kauf eines Erbenzinses von Curd Grütter durch das Kloster S. Crucis in Braunschweig, XVI, 148. — Febr. 6. Mandat

K. Maximilians an Graf Albrecht v. Mansfeld, worin letzterem die Aufhebung des der Neustadt Eisleben erteilten Stadtrechtes befohlen wird, XVIII, 379. — Sept. 14. Schreiben der Räte des Herzogs Georg v. Sachsen an Erzbischof Albrecht v. Magdeburg, die Juden in Quedlinburg betr., XXIV, 455. — Okt. 22. Loslösung der S. Annen- von der Andreas-Pfarre zu Eisleben bestätigt, XIV, 55. — Okt. 22. Urk. über den Bau u. die Uebergabe der S. Annenkirche in Eisleben, XIV, 56.

1515, Febr. 10. Paulus, Bischof v. Askalon, erteilt denen, welche vor dem Osterfest gegen Abend den Kirchhof u. die Grabstätten ihrer Angehörigen besuchen u. vor dens. Lichter anstecken, beten ꝛc., 40tägigen Ablaß, XXIII, 303 f. — Güttel in Eisleben. — Jubilate. Joh. v. Staupitz auf dem Kapitel in Gotha u. zur Eröffnung u. Einweihung des Augustinerklosters S. Annen in Eisleben, XIV, 54, 55. — Luther zum Distriktsvikar ernannt, XIV, 55. — Juni 18. Die Klosterstiftung in Eisleben vom Erzbischof bestätigt, XIV, 56. — Juni 18. u. Juli 19. Urkunden, den Kirchen- u. Klosterbau S. Annen in Eisleben betr., XIV, 56 Anm. 1. — Juli 19. Die Annenkirche in Eisleben an den Vikar J. v. Staupitz übergeben, XIV, 56. — Aug. 10. Urk. über einen dem Klost. S. Crucis in Braunschweig von Lud. v. Mahrenholz abgelassenen Erbenzins, XVI, 148.

1516, Januar 2. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an Dr. Staupitz, die Augustiner-Eremitenklöster in Sangerhausen und Eisleben betr., XXIV, 455.— Jan. 7. Ablaß des Kardinals Albrecht für die Brüderschaft Corporis Christi der Andreask. in Eisleben, XIV, 57 Anm. 2. — Jan. 13. Chor u. Hochaltar der S. Annenkirche in Eisleben eingeweiht u. der 140täg. Ablaß von Erzbischof Albrecht erneuert, XIV, 56 Anm. 5. — April 4. Halberstadt, Testament des Dompropst. Balth. v. Neustadt, XIX, 65 ff. — April 8. verspricht das Domkapitel von Naumburg dem halberst. Dompropst Balthas. v. Neustadt, da er ihre Kirche in seinem Testament bedenken wird, 3 alte Schock zu ministrieren, nach seinem Tode davon seine Memorie zu feiern, XIX, 71 Anm. 1. — Juli 10. Ablaß von Rom für die Andachten an dem Altar Corporis Christi in der Andreask. in Eisleben, XIV, 57 Anm. 2. — Aug. 25. Ablaßbrief Erzbischof Albrechts v. Mainz für die Martinikirche in Stolberg, XXIII, 304. — Okt. 6. Botho Graf zu Stolberg-Wernigerode u. der Rat u. Gemeinde v. Elbingerode bekennen, daß sie zum Trost der Seele des Pfarrers Hildebrand Koch jährlich einen Zins für eine zu haltende S. Annenmesse zahlen wollen, XVI, 193 f. — Okt. 17. ff. Inventarisation des Nachlasses des † halberst. Dompropstes Balth. v. Neustadt, XIX, 78 ff.

1517, Jan. 21. erhielt Caspar Güttel den Doktortitel, XIV, 59. — Jan. 22. Brief Scheurl's an Güttel, XIV, 61 Anm. 2. — Febr. 4. Urk. des Rats zu Artern über die von der Gemeinde Ritteburg gegebene Vollmacht zur Erholung der dem Dr. Joh. Weidemann in Erfurt abgeliehenen 320 Gulden, XVIII, 277. — Mai 20. Ablaßbrief für Beiträge zur Reparatur der Peter-Paulskirche in Eisleben, XIV, 57 Anm. 2.

1518, Sonntag Jubilate. Das Kapitel der Kongregation durch J. v. Staupitz nach Heidelberg berufen, XIV, 61.

1519, Juni 23. Thomas Fischer (aus Sülzhain) führt beim Grafen Botho zu Stolberg Beschwerde über Bernd von Tettenborn wegen Beraubung, XXIII, 425 f.

1520. Wiederkaufsbrief des Grafen Gebhard v. Mansfeld für die Kirche S. Martin zu Stolberg, XXIV, 498. — Jan. 29. Lenhard Härtung zu Martinsrieth klagt beim Grafen Botho zu Stolberg über dessen Amtschösser zu Röblingen, der ihn vergangene Weihnachten gefangen genommen habe, XXIII, 426 f. — Juni 25. Botho, Graf zu Stolberg, schreibt an

Bernd v. Tettenborn wegen des Dienstes der Einwohner von Sülzhain in Sachswerfen, XXIII, 427. — Aug. 28. Kapitel der Kongregation in Eisleben, XIV, 61, 62.

1521, Juni 24. erscheint Carlstadts Schrift „Von gelubden unterrichtung," XIV, 68. — Anfang Nov. legen 13 Mönche im Augustinerkloster zu Wittenberg die Kutte ab und verlassen dasselbe, XIV, 68. — Dez. 20. Brief Luthers an Link, XIV, 69.

1522, Febr. 4. Schreiben des Erzbisch. Albrecht an Herz. Johann v. Sachsen, betr. einen entlaufenen Mönch des Augustinerklost. zu Eisleben, XXIV, 455. — März 14. Urk. des Hennig Duve, Propst des Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 141. — März 22. Urk., wonach der 1520 † Propst H. Duve in Braunschweig 2 fl. für den Konvent des Kreuzklosters in seinem Testament aussetzt, XVI, 271 f. — April 2. Thalordnung des Grafen Ernst zu Mansfeld, XV, 3. — April 28. Luther predigt in Zwickau, XIV, 81. — Juli 1. Schreiben des Herz. Georg v. Sachsen an den Amtmann zu Sangerhausen, betr. das dortige Augustiner-Eremitenkloster, XXIV, 456 f.

1523, März 8. Johann Reifenstein, Stud. in Wittenberg, schreibt seinem Bruder, dem gräfl. Rentmstr. Wilh. R. in Stolberg, über die Reformatoren und die Wittenberg. Hochschule, XXIII, 473 f. — Mai 6. wird durch Hans Schönsperger in Zwickau die erste Buchdruckerei eingerichtet, XIV, 86 Anm. 1. — Juni 20. Herz. Georg von Sachsen schreibt an Aebtissin und Konvent des Jungfrauenklost. zu Sangerhausen wegen der erledigten Pfarrstelle zu S. Jacobi, XXIV, 457. — Juli 1. Die Söhne des Herz. Georg von Sachsen schreiben an Aebtissin und Konvent des Jungfrauenklost. zu Sangerhausen in ders. Angelegenheit, XXIV, 459. — Juli 7. Herz. Georg v. Sachsen schreibt in ders. Angelegenheit an den Amtmann zu Sangerhausen, XXIV, 458 f. — Juli 11. Desgl. an den dortigen Rat, XXIV, 459. — Juli 11. Desgl. an die Aebtissin das., XXIV, 460. — Juli 2. wurde das „Salve Regina" zum 1. Male bei der Abendandacht in Zwickau fortgelassen, XIV, 83. — Juli 9. Brief Luthers an Spalatin über Thom. Münzer, XX, 45. — Aug. 24. Predigt Casp. Güttels „von apostolischem Amt und Eigenschaft der Bischöfe, Pfarrherren und Prädikanten," XIV, 89. — Sept. 28. Urk. über Ankauf einer Wiese vom Kaland S. Matthaei durch das Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 148. — Okt. 21. Schreiben Herzog Georgs v. Sachsen an den Amtmann zu Quedlinburg, das dortige, von den Mönchen verlassene Augustinerklost. und dessen zurückgekehrten Prior betr., XXIV, 460. — Dez. 21. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an den Rat zu Quedlinburg, betr. ausgelaufene Mönche und Nonnen, die dort Unterkunft gefunden, XXIV, 460 f.

1524, Febr. 13. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an den Amtmann zu Sangerhausen, betr. das Auslaufen der Leute nach Allstedt, sowie die verdächtige Art des Predigers am Jungfrauenkloster, XXIV, 461. — März 15. Schreiben Herz. G. v. Sachsen an den Amtmann zu Sangerhausen wegen der dort. Prediger, XXIV, 462. — Mai. Ders. schreibt an Amtmann und Rat in Sangerhausen wegen Wiederbesetzung des Augustiner-Eremitenklosters, XXIV, 462. — Juni 22. Herz. G. v. Sachs. schreibt an Wolf v. Nischwitz zu Nebra wegen kirchl. Neuerungen seiner Leute, XXIV, 462 f. — Juli 16. Schreiben Herzog G. v. Sachsen an den Amtmann zu Sangerhausen, betr. Irrungen zw. Rat u. Gemeinde, Gefangennahme eines verehel. Priesters etc., XXIV, 463 f. — Aug. 2. Herz. G. v. Sachsen schreibt an Amtm. u. Rat zu Sangerhausen wegen der Weiber u. Kinder der nach Allstedt entwichenen Männer, XXIV, 465.

Schreiben des Herz. Georg an den Amtm. in Sangerhausen, betr. einige Männer, die nach Allstedt zur Predigt gegangen, XXIV, 465 f. — Okt. 19. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an die Grafen v. Mansfeld, betr. die Klage der Aebtissin zur Zelle über Besetzung der Pfarre zu Hornburg, XXIV, 466.

1525, Febr. 23. Statut des halberstädter Domkapitels mit Zustimmung der Testamentarien, betr. das Testament des Dompropstes Balthas. v. Neustadt, XIX, 90 ff. — März 15. Bericht des Amtmanns u. Rats zu Sangerhausen über den Brand der dort. herzogl. Schäferei, XXIV, 467. — April 24. Beginn des Bauernaufruhrs in Thüringen, XVIII, 370. — Mai 1. Flucht der Nonnen aus dem Klost. Neuendorf, XIII, 330 f. — Mai 2. Bauernaufruhr in Stolberg, XVII, 187 ff. — Mai 3. Kl. Neuhelfta zerstört, XIII, 335. — Mai 4. Vertrag zw. Graf Botho zu Stolberg u. den stolberg. Bauern, XXIII, 423 f. — Mai 10. Bauern in Blankenburg demolieren das Bartholomäuskl., XVIII, 173. — Mai 15. Schlacht bei Frankenhausen, XV, 12; XVI, 275; XVII, 193; XVIII, 370. — Mai 18. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an die Amtleute zu Querfurt, betr. Plünderung des Klosters Marienzelle, XXIV, 467. — Mai 24. Melchior v. Kutzleben, Amtmann zu Sangerhausen, schreibt an Herz. Friedr. wegen der Klöster Sittichenbach u. Kaltenborn, XXIV, 468. — Juni 1. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an Graf Ernst v. Honstein, betr. Plünderung des Klost. Walkenried, XXIV, 469. — Juni 7 Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an die Aebtissin zu Quedlinburg, die Plünderung des Klost. Michaelstein u. die Besetzung einer Pfarrstelle in Quedlinburg betr., XXIV, 469. — Juni 13., 14. Schreiben Herzog Georgs v. Sachsen an Herz. Heinr. v. Braunschweig, das Klost. Michaelstein betr., XXIV, 470, 471, 473. — Juni 14. Ausschreiben des Erstgenannten, betr. die Zurückführung der aus Kaltenborn entwichenen Mönche, XXIV, 471 f. — Juni 15. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an den Bischof v. Meißen, betr. die Aufnahme der aus Zelle vertriebenen Nonnen in die Klöster zu Mühlberg u. zum heil. Kreuz bei Meissen, XXIV, 472. — Juni 19. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an Herz. Heinrich v. Braunschweig, das Klost. Michaelstein betr., desgl. an die Aebtissin zu Quedlinburg in ders. Angelegenheit, XXIV, 473. — Juni 20. Kardinal Albrecht fordert den Domdechanten sowie den Scholastikus u. Thesaurar des Liebfrauenstiftes in Halberstadt auf, Abt u. Brüder v. Michaelstein zur Wiederaufrichtung des Klost. zu veranlassen, XVIII, 337 f. — Juli 10. Schreiben des Herz. Georgs v. Sachsen an den Erzbischof v. Magdeburg, die Unterstützung der Nonnen zur Zelle betr., XXIV, 474. — Aug. 12. Schreiben des Herzog Georgs an den Bischof v. Straßburg, das Verhalten der Grafen von Honstein zum Kloster Walkenried betr., XXIV, 475. — Aug. 28. Schreiben des Herzogs Georg v. Sachsen an den Erzbischof von Magdeburg, die Wiedereinsetzung der Nonnen von Zelle und Eisleben betr., XXIV, 475 f. — Okt. 12. Schreiben des Erstgenannten an Dr. Breitenbach in Leipzig, die Nonnen zu Eisleben betr., XXIV, 476 f.

1526, April 13. Vergleich zw. dem Dr. Dietr. v. Witzleben u. dem Klost. Kaldenborn, XVIII, 98. — Nov. 12. Klageschrift der Aebtissinnen der Klöster Neuhelfta u. Eisleben an K. Karl V. wegen verweigerter Rückgabe der den Klöst. gehörigen Güter, XIII, 335.

1527, Aug. 20. Der ganze Konvent des Augustinereinsiedlerkl. zu Sangerhausen verkauft sein in der Herrengasse zu Freiburg belegenes Haus dem Rate daselbst, XIX, 136.

1528, Jan. 20. Urk. Herzog Heinr. d. J. v. Braunschweig, XXIV, 489. — Sept. 5. Genehmigung der neuen Kirchenordnung durch den Rat der Stadt Braunschweig, XVI, 284.

1529. Pest in Eisleben, XIV, 102. — März 13. Protest des Generalvikars in Steuerwalde gegen die vom Rat beabsichtigte Niederlegung des Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 292. — April 24. Protest des Erzherz. Ferdinand, worin der Rat zu Braunschweig aufgefordert wird, den bisherigen Zustand im Klost. S. Crucis aufrecht zu erhalten, XVI, 292. — Mai 17. wurden die Meßaltäre in der Kirche des Kl. S. Crucis in Braunschweig abgebrochen, XVI, 290. — Mai 26. hat das Kloster Blankenburg ausgethan 2 Hufen, im Kattenstedtschen Felde gelegen, für 2 M. jährl., XVIII, 171. — Juli 1. verheiratet sich Casp. Güttel in Eisleben, XIV, 91. — Aug. 23. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an die Grafen Ernst u. Hoier v. Mansfeld, die Auszahlung der Gelder einer ehemal. Eislebener Nonne betr., XXIV, 477.

1530, Juni 25. Jubiläum der Uebergabe der Augsburger Konfession in der Pfarrkirche zu Querfurt, XIII, 56. — Aug. 10. erhält Gerbstedt Stadtrecht, XIII, 281. — Okt. 15. Widerruf einer Seelgerätstiftung des Bürgers Lüdeke Ahrens in Goslar, XVII, 267 f.

1531, Aug. 3. Schreiben des Amtm. Hans v. Berlepsch in Quedlinburg an Herz. Georg v. Sachsen, kirchl. Neuerungen in Quedlinbg. betr., XXIV, 478.

1532, Jan. 13. Schreiben Herzog Georgs von Sachsen an den Rat zu Sangerhausen, das Klost. Conradsburg betr., XXIV, 479. — Mai 15. Beschluß des Rates der Stadt Braunschweig über die künftige Leitung des Klost. S. Crucis das., XVI, 295. — Juni 30. Bestimmung des braunschweig. Rates über die Nonnen des Klost. S. Crucis, XVI, 296. — Sept. 27. Herzog Georg v. Sachsen verweist dem Grafen Botho zu Stolberg u. seiner Tocht., der Aebtissin v. Quedlinburg, unehrerbietiges Schreiben, XXIV, 479. — Nov. 5. Ulrich u. Bernhard, Grafen v. Reinstein, bekennen, daß ihnen der Konvent des Bartholomäusklost. in Blankenburg seine Güter auf 12 Jahre zugesagt habe rc., XVIII, 172 f. — Dez. 31. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an Kurfürst Joach. I. von Brandenburg, die Beraubung des Klost. Michaelstein betr., XXIV, 480.

1533, Mai 12. Melch. v. Kutzleben, Amtmann zu Sangerhausen, meldet, daß Simon Hartung, Pfarrer zu Edersleben, den Leuten das Abendmahl unter beiderlei Gestalt gereicht habe, XXIV, 480.

1534, Okt. 21. Schreiben Herzog Georgs v. Sachsen an die Aebtissin zu Quedlinburg, betr. kirchl. Neuerungen, XXIV, 481. — Dez. 5. Ders. an dies. in der gleichen Angelegenheit u. das Einkommen der Pfarreien betr., XXIV, 482.

1535, April 26. Schreiben Herzog Georgs v. Sachsen an die Aebtissin zu Quedlinburg, die Bestellung des Grafen v. Regenstein zum Amtmann betr., XXIV, 482. — Mai 11. Ders. an den Abt zu Michaelstein, die Auslieferung seiner Besitzbriefe an die Aebtissin v. Quedlinbg. u. den Klosterhof Winningen betr., XXIV, 483. — Aug. 24. Herzog Georg v. Sachsen stellt an den Abt zu Ilfeld, als Inhaber des Kirchlehns zu Greußen, das Ansinnen, den dahin vorgeschlagenen Prediger Joh. Thal als einen Neuerer abzusetzen, XXIV, 483 f.

1537, Mai 21. Beschwerdeschreiben des Abtes Bechend an den Hauptmann Wolf Rabiel über den Besitzer der S. Johannishütte bei Ilfeld, XIV, 15. — Mai 22. Graf Botho zu Stolberg schreibt an Herzog Georg von Sachsen, seine Haltung gegenüber den kirchl. Neuerungen betr., XXIV, 484 f. — Nov. 27. Autor Lampadius (bisheriger) Kantor zu Lüneburg bittet den Rat das., ihm sein Gehalt zukommen zu lassen, XXIII, 345 f.

1538, März. Fürstentag in Braunschweig, XVI, 307.

1539, Sept. 1. † Ottomar Korn in Eisleben, XIV, 106. — Okt. 29. Graf Albrecht Georg zu Stolberg bekennt, daß er von Herzog Heinrich v. Sachsen mit Schloß Questenberg belehnt sei, XXI, 255.

1540, März 8. † der Domherr Albert Becheld in Hildesheim, XIII, 489.

1541, Juni 7. Vermählung des Grafen Wolfgang zu Stolberg-Wernigerode mit Gräfin Dorothea v. Regenstein, XIII, 477. — Nov. 1. Vertrag zw. den Grafen zu Stolberg, XXI, 120.

1542, Mai 24. † Caspar Güttel, XIV, 107. — Aug. 13. Wolfenbüttel u. Steinbrück durch den schmalkald. Bund erobert, XVI, 301. — Nov. 13. hielt in der Pfarrkirche zu Querfurt Mag. Bal. Pacäus nach einer nicht mehr vorhand. Inschrift die erste ev. Predigt das., XIII, 36, 54. — Nov. 13. Vertrag zw. den Grafen zu Stolberg u. Mansfeld wegen Allstedt, XX, 80.

1543, April 10. Der Rat zu Halberstadt bestätigt die Privilegien u. Statuten der dort. Schützenbrüderschaft, XXIV, 544 ff. — April 17. Brief Georg Thyms in Wittenberg an Steph. Roth in Zwickau, XX, 373 f. — Juni 30. Desgl. XX, 375 f. -- Juli u. Aug. desgl., XX, 377 f. — Sept. 15. desgl., XX, 380.

1544. (Halberstadt.) Der Pred. Autor Lampadius in Halberstadt begründet bei dem Rate zu Lüneburg seine von seinem früheren dort. Kantorat herrührenden Ansprüche durch Einsendung einer Handschrift des † Rektors M. Herm. Tulichius, XXIII, 347.

1545, März 14. Brief des Just. Jonas in Halle an M. Leonh. Jacobi in Laucha, XXI, 374. — April 3. u. 13. Schreiben des Just. Jonas an Georg v. Anhalt wegen Entlassung des Leonh. Jacobi in Laucha, XXI, 374 f. — Mai 19. † Dorothea, Gemahl. Graf Wolfgang's v. Stolberg-Wernigerode, geb. Gräfin v. Regenstein, XIII, 477. — Juli 10. Bedingungen zw. dem Kaiser u. dem schmalkald. Bunde, die Sequestration der braunschweig. Lande betr., XVI, 302. — Aug. 4. Dechant Sigismund v. Lindenau durch M. Luther in Merseburg getraut, XIII, 58. — Okt. 20. Schlacht bei Höckelheim u. Gefangennahme Herzog Heinr. d. J. v. Braunschweig, XVI, 303. — Nov. 28. Graf Wolfgang v. Stolberg-Wernigerode vermählt mit Gräfin Genofeva v. Wied, XIII, 478. — Dez. 17. Vertrag zw. dem Rat zu Braunschweig u. den Angehörigen des Klosters S. Crucis das., XVI, 304/5.

1546, Febr. 17. Vertrag des Grafen Albrecht v. Mansfeld mit der Neustadt Eisleben, XVII, 41. — Mai 1. (Halberstadt.) Der Licentiat Autor Lampadius bittet den Rat in Lüneburg, die ihm noch schuldigen 50 fl. wenigstens zur Hälfte zu schicken 2c., XXIII, 347 f. — Nov. 19. Brand des Schlosses Blankenburg, XVIII, 176. — Dez. 27. Einnahme der Stadt Eisleben durch Graf Albr. v. Mansfeld, XVIII, 388. — Dez. 28. Schreiben der Räte des Herz. Joh. Friedr. v. Sachsen an die Befehlshaber in Allstedt wegen Uebergabe bezw. Erbhuldigung, XX, 76 f.

1547, Jan. 12. Bericht des Amtm. Heinr. v. Rüxleben an Graf Ludw. zu Stolberg, die Uebergabe Allstedt's an Kurfürst Joh. Friedr. v. Sachsen betr., XX, 77 ff. — April 24. Schlacht bei Mühlberg, XVI, 307; XVIII, 390; XIX, 141. — Mai 20. Schlacht vor Bremen, XVIII, 4 f. — Mai 24. Schlacht bei Drakenburg an der Weser, XVIII, 391. — Juni 18. Einzug Herzog Heinr. d. J. v. Braunschweig in Halle, XVI, 307. — Juni 21. Uebergabe der Burg Mansfeld an die Kaiserl., XVIII, 393. — Juni 28. Ein kaiserl. Mandat setzt den Herzog Heinrich d. J. v. Braunschweig wieder in den Besitz seiner Lande, XVI, 307.

1548, Jan. 6. überläßt Graf Ulrich von Regenstein 3 Hufen Landes, welche das Bartholomäuskl. in Blankenburg besessen hatte, dem Katharinenhosp. das., XVIII, 174.

1549, Febr. 5. Graf Wolfg. zu Stolberg wendet sich an den Rat zu Wernigerode wegen der Feier der Hochzeit seines Försters auf dem Rathause das., XVIII, 220.

1550. (Halberstadt.) Autor Lampadius dankt dem Flacius Illyricus für seine schriftsteller. Thätigkeit zu Gunsten der reinen reformator. Lehre rc., XXIII, 349 f. — Jan. 18. Der Erstgenannte erklärt dem Flacius Illyricus, wie er sich über die epistola des hamburg. Superint. Äpinus freue, XXIII, 350 f. — Mai 6. Revers, dem Klost. Drübeck von Val. v. Sundhausen ausgestellt über einen Hof und Behausung in Wernigerode, XIII, 491. — Sept. 15. Friedensvertrag zw. Herz. Heinr. d. J. u. dem Rat der Stadt Braunschweig, XVI, 309.

1551, März 8. Pachtvertrag zw. Bertold, Hans u. Bertram v. Wintzingerode u. Jac. Riemann zu Auleben über den Hof das., XXIV, 252. — Mai 13. Kaiser Karl V. gebietet dem Herz. Phil. v. Braunschweig, sowie den Grafen zu Stolberg und Regenstein, der Reichsstadt Goslar wider Herz. Heinrich d. J. von Braunschweig für alle Kaufmannswaren den freien Durchzug durch ihr Gebiet zu gestatten, XVII, 321 f. — Aug. 26. Schreiben, worin der Herz. Philipp v. Grubenhagen dem Herz. Heinr. v. Braunschwg. abschlägt, daß die Zellerfelder das Wasser des grubenhag. Teils über die Grenze leiten, XVII, 38.

1552, Aug. 2. Passauer Vertrag, XVIII, 396. — Okt. 20. Der Schreib- u. Rechenmeister Martin Karol bittet den Rat zu Wernigerode um Feuerungsholz u. empfiehlt ihm seine Kunst, XVII, 269 f.

1553, Juli 9. Schlacht bei Sievershausen, XVI, 310; XVIII, 10.

1554, Mai 25. (Stolberg.) Brief des Grafen Albrecht Georg zu Stolberg an seinen Bruder Ludwig wegen eines „langen Kerls“, XXII, 433. — Juni 11. Bergfreiheit für den grubenhag. Teil des Harzes vom Herzog Ernst IV. von Grubenhagen, XVII, 17.

1555, Febr. 4. Bürgschaft für die Rückzahlung eines von Georg Elpögner bei den Gebr. v. Weißenbach aufgenommenen Darlehns, XXIV, 221. — 1555 u. 1563. Kirchenvisitationen in Querfurt, XIII, 60.

1556, März 27. Die Synode in Walkenried beschließt die Einführung der Reformation in der Grafschaft Honstein, XXIV, 14. — Sept. 25. Augsburger Religionsfriede, XVI, 312.

1557, Febr. 7. Der Rat zu Elbingerode schenkt dem M. Val. Urcinus 2 Becher zu seiner Verheiratung, XVI, 182. — Juni 4. Schreiben des Grafen Wilh. v. Nassau an den Kurfürsten Aug. v. Sachsen, worin ders. sich entschuldigt, als Taufzeuge in Dresden nicht erscheinen zu können, XIX, 449. — Juni 4. Schreiben des Erstgenannten an Graf Friedrich Magnus zu Solms, Taufgeschenke betr., XIX, 450. — Juni 5. Schreiben Graf W's. v. Nassau an Graf Heinr. zu Stolberg, die Taufe bei Kurf. Aug. von Sachsen betr., XIX, 451 f. — Juni 27. Bericht des Grafen Albrecht Georg zu Stolberg an Graf Wilhelm zu Nassau über die Taufe in Dresden, XIX, 465 ff., 467 f.

1558, April 19. Schreiben des Herz. Joh. Friedrich von Sachsen an den gräfl. stolb. Amtmann Wolf v. Osse in Allstedt, die Bestallung des dort. Pfarrers betr., XX, 81.

1559, Jan. 7. Der Schreib- u. Rechenmeister Phil. Döhling bittet den Rat zu Wernigerode, ihm sein Haus hinter dem Nicolaikirchhof zur Schule einzuräumen rc., XVII, 271 f.

1560, März 21. Urk. des Stifts Ilfeld, betr. Kornzinsen der Kirche und Pfarrei zu Hermannsacker, XXI, 88.
1562, Aug. 2. † Joh. Heise, Archidiak. in Querfurt, XIII, 67.
1564, Jan. 6. Polizei-Verordnung der Grafen Volrad, Hans u. Karl von Mansfeld für die Stadt Allstedt, XX, 82 f. — Jan. 7. Lehnbrief des Grafen Hans Hoyer v. Mansfeld für eine Gewerkschaft über das Salzwerk bei Artern, XV, 3. — Jan. 7. Privilegium u. Ordnung für die neue Salzgewerkschaft zu Artern, XV, 12.
1566, Nov. 2. Bericht des Schössers Bened. Rost in Allstedt an Graf Ludw. zu Stolberg, den Ueberfall der Rothenburg durch Graf Hans von Mansfeld betr., XX, 84. — Dez. 1. Schreiben Graf Ludw. zu Stolberg an seinen Bruder Heinr., die Befestigung Allstedt's gegen Graf Hans v. Mansfeld betr., XX, 85 f.
1567, März 9. (7.) Brief des Pet. Haupt (Hovet) in Wolfenbüttel an Ant. Winck, XXIV, 286 ff. — Juli 31. Urk. über Verkauf eines dem Kreuzkloster in Braunschweig gehörigen Kothhofes zu Hondelage an das Klost. Riddagshausen, XVI, 317. — Nov. 17. Schreiben des Kurfürsten von Sachsen an Graf Joh. Georg v. Mansfeld wegen Aufhebung der Druckerei in Eisleben, XIX, 405.
1568, Juli 11. † Herzog Heinr. d. J. von Braunschweig, XVI, 313. — Okt. 17. Urk. über 1 Morgen Gartenland im Eichthale, von Mette Krone in Braunschweig dem Kl. S. Crucis das. geschenkt, XVI, 317. — Dez. 26. kauft der Dr. jur. Kandler von dem Rat u. der Stadt Artern die diesen gehörigen Anteile an dem dort. Salzwerke, XV, 21.
1570 trat Mangel an gewinnbarem Eisenerz bei Gittelde ein, XIV, 12. — Anfang Juni. Die Gebäude des Salzwerks Artern durch Feuer zerstört, XV, 20. — Nov. 18. † Lazar. Eisenberg, Pfarrer in Querfurt, XIII, 60.
1571, Mai 16. Einweihung der wiederhergestellten Kirche des Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 313. Vorladung der Gläubiger an Bernward Berners Nachlaß seitens des Bergmeisters zu S. Andreasberg vor das Berggericht, XVII, 272 ff. — Sept. 10. Adelsdiplom des Kaisers Maximilian II. für Heinr. u. Dietr. v. Clausbruch, XV, 23 Anm. 4.
1573, März 12. Schreiben des Markgrafen Joach. Friedr. v. Brandenburg an die Grafen v. Mansfeld, die Abschaffung der Druckerei auf Schloß Mansfeld betr., XIX, 405 f. — Okt. 26. Lehnspermutationsrezeß zw. Kursachsen u. dem Stifte Halberstadt, XV, 22; XXIV, 11. — Dez. 31. Mandat des Herz. Jul. v. Braunschweig wegen Bestrafung vorkommender Unregelmäßigkeiten in seinen Berg- u. Hüttenwerken, XXII, 313 ff.
1574, Dez. 10. Bericht des Bürgermeisters Jac. Lutterott über eine Schlägerei, XXIV, 291 f.
1576, Febr. 17. Lichtenberger Konvent, XVII, 56 f.
1578, Jan. 31. Generalordnung Herz. Jul. v. Braunschweig, betr. das Herumführen von Fremden in Wolfenbüttel, XXII, 246 f. — Juni 22. Herzog Julius v. Braunschweig läßt von den Kanzeln die Familienvorstände auffordern, ihre Söhne in seine Berg- u. Hüttenwerke als Arbeiter zu schicken, XXII, 309 ff. — Juli 31. Summarischer Bericht von wegen des Ambts Artern desselben Interessenten u. Vorpachtunge, XV, 23.
1579, Juni 10. Permutationsrezeß zw. dem Kurfürsten v. Sachsen u. dem magdeburger Stifte wegen der Saline Artern, XV, 21, 22. — Juli 13. Pachtvertrag zw. Graf Albrecht Georg zu Stolberg u. Kurt Pipegrop, XVIII, 456. — Nov. 7. Eisen-Berg-Ordnung des Herz. Jul. v. Braunschweig für Grund, XXII, 317 ff. — Nov. 7. Ordnung dess. für die Eisenfaktorei in Gittelde, XXII, 321 ff.

1580. Die Konkordienformel wird in der Pfarrkirche zu Querfurt publiziert, XIII, 55. — Jan. 29. Kaufvertrag zw. Dr. Kandler u. dem Kurfürsten Aug. v. Sachsen über das Salzwerk Artern, XV, 23, 24. — April 22. Colloquium, im Stolbergischen über die Konkordienformel gehalten, XVI, 335.

1581, April 28. Bestätigungsbrief für den Pfarrer Graue in Langeln, XVI, 332.

1582, Dez. 29. wird dem Prof. Timoth. Kirchner in Quedlinburg die Ernennung zum Prorektor der Univers. Heidelberg angezeigt, XIII, 173.

1583, Okt. 12. † Kurfürst Ludw. VI. von der Pfalz, XIII, 177 Anm. 5.

1585, Jan. 15. Vertrag über den Verkauf des Arternschen Salzwerkes seitens des Kurfürsten Aug. von Sachsen an die Grafen Hans Günther, Wilhelm u. Albrecht von Schwarzburg, XV, 26. — März 9. Inventarium des Arternschen Salzwerkes, XV, 27.

1586, Febr. 11. † Kurfürst August v. Sachsen, XV, 31, 32.

1587, Juli 26./29. Huldigung der Grafen Wolf Ernst, Joh. u. Heinrich v. Stolberg-Wernig. in Werniger., XIV, 133. — Okt. 17. a. St. Johann Cölln in Berlin verehrt dem Oberpfarrer D. Maius in Wernigerode ein von ihm ausgeführtes Bild Luthers, XVI, 344.

1589. Beschwerde der Gemeinde Oberröblingen an den Amtshauptmann u. Schösser zu Sangerhausen über verschied. Rechtsverletzungen seitens des Gutsherrn Jobst Kale, XIII, 433. — März 22. Ulrich Kale's Gegenbericht, betr. die Annahme des Bäckers, XIII, 436. — April 14. Amtsbescheid auf diesen Bericht, XIII, 437. — Mai 9. † Herz. Julius von Braunschweig, XVII, 74. — Aug. 21. Herzog Heinr. Jul. v. Braunschweig begehrt die Erbhuldigung von der Bürgerschaft der Stadt Braunschweig, XVII, 75.

1591, April 5. Herzog Friedr. Ulr. v. Braunschweig geb., XVII, 75. — Okt. 5. † Kurf. Christian von Sachsen, XVI, 340. — Nov. 29. † Noa Freudemann, Pfarrer zu Querfurt, XIII, 61.

1592, Juli 12. (Altenrode.) Burch. v. Gadenstedt schreibt dem gräfl. stolberg. Amtsschösser Ulr. Buchau wegen Ausführung des gräfl. Befehls zur Ausweisung der Juden, XXIV, 508 f. — Sept. 7. D. Heinr. Maius bittet den Grafen Wolf Ernst zu Stolberg, ihm auf kurze Frist in Wernigerode eine Zuflucht zu gewähren, XVI, 344 f. — Sept. 8. Graf Wolf Ernst zu Stolberg läßt den Rat zu Wernigerode durch den Amtschösser anweisen, den D. Heinr. Maius auszuweisen, XVI, 346.

1593, Juni 7./8. Aufführung des Spiels von Goliath u. David in Wernigerode, XVIII, 236 ff.

1595, Juni 25. Schreiben der Univers. Heidelberg, betr. die Berufung des D. Johannes Tautius (Dauth) in Magdeburg als Prof. codicis, XIII, 173.

1599, Aug. 12. Urk. über den Ankauf einer Wiese durch das Kreuzklost. in Braunschweig vom Bürger Chr. v. Twedorf das., XVI, 317.

1602, Jan. 22. Braunschweig. Bürgern, Kirchen, Klöstern u. s. w. gehörige Lehen von Herz. Heinrich Jul. eingezogen, XVII, 83. — Mai 13. Die Braunschweiger plündern Schöppenstedt, XVII, 83. — Aug. 20. bewerben sich Bernh. Braun in Wernigerode u. Mich. Bosse in Frankenhausen um die Stadtpfeiferstelle in Wernig., XXIV, 360 f.

1603, Dez. 17. Jagdordnung des Herzogs Heinr. Jul. von Braunschweig, XXI, 430.

1605, Sept. 6. Anordnung des Rats der Stadt Braunschwg. wegen Unterhaltung der von dems. in Dienst genommenen Söldner, XVII, 89. — Okt. 25. Braunschweig durch Herz. Heinr. Jul. überfallen, XVII, 89.

1606, März 4. a. St. Gregor Kreutziger aus Werniger., Bürger zu Bergen in Norwegen, bevollmächtigt seinen Mitbürger Karl aus Mansfeld beim

Rate zu Wernigerode, um sein Erbe in acht zu nehmen, falls seine Eltern verstorben sein sollten, XXIV, 295. — Mai 22. Die Reichsacht über Braunschweig verhängt, XVII, 92.

1609, Mai 2. Mandat des Rats der Stadt Nordhausen gegen die Wild- u. Fischdiebe, XXIV, 190.

1610, Juli 10. (Rom.) Schreiben des Ludolf Klencke an seine Mutter wegen Geldsendungen, XXII, 55 f. — Sept. 18. Regulierung und Setzung von Grenzsteinen auf dem Gewende der Fluren Auleben und Heringen, XXIV, 253. — Okt. 23. (Venedig.) Schreiben des Georg v. d. Wense an Hilmar von Münchhausen wegen der gefängl. Einziehung des Ludolf Klencke, XXII, 57. — Dez. 3. Beschwerde der adligen Besitzer gegen die in Auleber und Heringer Flur vorgenommene Setzung von Grenzsteinen, XXIV, 253 f. — Dez. 20. Schreiben der Anna Klencke an den Bankier Nathan Schay in Hildesheim wegen für ihren Sohn Ludolf Kl. ausgelegter Gelder, XXII, 58 f. — Dez. 22. Schreiben des Ludolf Klencke aus dem Gefängnis der Inquisition an einen Freund in Rom, XXII, 60 f.

1611, Jan. 13. Schreiben der Mutter des Ludolf Klencke an Georg von der Wense in Venedig, XXII, 61 f. — Febr. 26. — März 12. — April 2. Drei Schreiben des Johannes Burgius an den Domscholastikus Ludolf v. Falckenberg in Speier, den in Rom gefangen gehaltenen Ludolf Klencke betr., XXII, 63 f. — März 2. Schreiben der Mutter des Lud. Klencke an den Juden Nathan Schay in Hildesheim wegen Rückzahlung von demſ. entliehener Gelder, XXII, 65 f. — März 28/18. Schreiben des Domscholastikus Lud. v. Falckenberg an Verwandte des Lud. Klencke, XXII, 66 f. — April ? (Venedig.) Schreiben Georgs von der Wense an seine Mutter, die Unterbringung des Lud. Kl. aus dem Gefängnis in Rom in ein Kloster das. betr., XXII, 68. — April 2. Tobias Ibele in Rom meldet der Mutter des Lud. Kl., daß ihr Sohn aus dem Gefängnis in's Kloſt. gebracht werden soll, XXII, 69. — April 27. (Hämelschenburg.) Schreiben der Anna Klencke an Tobias Ibele in Rom wegen ihres dort gefangenen Sohnes, XXII, 71. — Mai 30. (Hildesheim.) Schreiben des Domherrn Asche v. Heimburg an Anna Klencke wegen ihres gefangenen Sohnes, XXII, 71 f. — Juni 17. (Hildesheim.) Schreiben des Domherrn Asche v. Heimburg an den Hauptmann Otto Grote in ders. Angelegenheit, XXII, 72 f. — (Dresden.) Schreiben des Kurf. Christian II. v. Sachsen an den Großherz. Cosimo IV. v. Florenz in ders. Angelegenheit, XXII, 74. — Juni 23. (Iburg.) Schreiben des Herz. Phil. Sigism. v. Braunschweig an den Erzbisch. Ernst v. Köln in ders. Angelegenheit, XXII, 75 f. — Juni 16. Schreiben des Jos. v. Winden an Lud. von Falckenberg in ders. Angelegenheit, XXII, 77 f. — Juni 23. † Kurfürst Christian II. v. Sachsen, XV, 32. — Juli 4. (Hämelschenburg.) Schreib. der Anna Klencke an Nathan Schay in Hildesheim wegen Beförderung eines Briefes an den Herz. von Florenz, XXII, 78. — Aug. 6. (Rom.) Benachrichtigung des Lud. Klencke an seine Mutter von seiner Freilassung aus dem Inquisitionsgefängnis, XXII, 79. — Desgl. an Georg von der Wense in Venedig, XXII, 80. — Aug. 9. (Hildesheim.) Schreiben des Domherrn Asche v. Heimburg an die Mutter des Lud. Klencke, betr. dessen Freilassung, XXII, 80 f. — Sept. 17. Sup. Joh. Olearius zu Halle geboren, XIII, 62.

1613, Juli 20. † Herz. Heinr. Jul. v. Braunschwg., XVII, 92. — Nov. 29. † Georg Regibrand, Past. u. Sup. in Querfurt, XIII, 61. — Dez. 4. Urk. Herzogs Friedrich Ulrich von Braunschweig, die den Bergstädten Zellerfeld, Wildemann, Grund und Lautenthal gewährten Freiheiten betr., XVI, 199 ff.

1615, März 17. Kriegsartikel des Rats der Stadt Nordhausen, XXI. 362 ff. — Mai 16. Grubenhagener Landtagsabschied, XVII, 20. — Juli 17. a. St. Gerichtl. Vorladung des Hans Brandes und seiner Frau wegen Verursachung der großen Feuersbrunst zu Seesen, XXIV, 509 f. — Aug. 1. Beginn der Belagerung Braunschweigs durch Herz. Friedr. Ulr., XVII, 94. — Dez. 21. Friedensvertrag zw. Herz. Friedr. Ulr. u. der Stadt Braunschweig, XVII, 95.

1618, Nov. 21. Erstürmung der Stadt Pilsen durch Graf Ernst v. Mansfeld, XVIII, 14.

1621, April 13. bricht Feuer in der Kirchgasse zu Querfurt aus, XIII, 61.

1622, April 27. Treffen bei Wiesloch (Mingolsheim), XVIII, 13. — Mai 6. Schlacht bei Wimpfen, XVIII, 17. — Aug. 29. Schlacht bei Pleury zw. Gembeloers und Flery? XVIII, 19 f.

1623, April 30. Grubenhagener Landtagsabschied, XVII, 20. — Aug. 18. a. St. Katharine v. Peine u. Jungfr. Katharine Barbeken in Halberstadt suchen beim dortigen fürstbischöfl. Gericht Rechtsschutz wegen entwendeter Leinewand, XXI, 241 f.

1625, Febr. 6. Jobst v. Windheim in Wernigerode berichtet dem Grafen Wolf Georg zu Stolberg den an ihm verübten Raubanfall und Plünderung seines Wagens, XXIV, 512 ff. — April 22. Auszug der Schenkung des Komturs H. v. Lauingen zu Langeln an seinen mit Anna Erich erzeugten Sohn Ludolf, XXIV, 147 f. — Juli 5. Benachrichtigung des Joach. v. Hoppekorf und Balthas. von Einbeck an den stolberg. Stadtvogt Jakob Witte in Wernigerode von dem am 19. Mai erfolgten Ableben des Komturs Hoier v. Lauingen, XXII, 161.

1626, April 5/15. Schlacht b. Roßlau b. Dessau, XVIII, 26 f. — Juni 6. † Herz. Christian d. J. v. Braunschweig, Bisch. von Halberstadt, XVII, 97, 101. — Aug. 26. Schlacht bei Lutter am Barenberge, XVII, 97. — Nov. 20. † Graf Ernst von Mansfeld in einem Dorfe bei Zara, XVIII, 10, 27 f.

1627, Juni 12/22. Hauptmann Felix Frey in Elbingerode ersucht den Stadtvogt Jakob Witte in Wernigerode um Verhaftung entlaufener Kriegsknechte, XXI, 232 f. — Juni 25. Juli 5. Ueberfall einer nach Eisleben bestimmten Proviantfuhre durch Harzbauern zw. Blankenburg und Hüttenrode, XXI, 233 ff.

1628, Juni 15. (a. St.) Bürgermeister und Rat zu Artern bekennen, daß ihnen Frl. Sara geb. Gräfin zu Mansfeld ein zu 800 Thlr. geschätztes Kleinod für 600 Thlr. abgelassen hat und verpflichten sich, diese 600 Thlr. über ein Jahr zurückzuzahlen, XVI, 184 ff. — Sept. 10. Lehnbrief des Herz. Joh. Georg v. Sachsen über das Mannlehngut zu Oberröblingen für die Gebr. Kale, XIII, 438.

1630, Juli 4. König Gust. Ad. v. Schweden in Pommern gelandet, XVII, 105. — Okt. 30. Der Archidiacon Joh. Lindemuth in Querfurt abgesetzt und vertrieben, XIII, 61.

1631, Febr. 6. Evang. Ständetag in Leipzig, XVII, 104. — Mai 20. Der braunschweig. Rat verweigert die Genehmigung zu einer Kollekte für das zerstörte Magdeburg, XVII, 124. — Sept. 15. besetzen die Schweden Querfurt, XIII, 62. — Sept. 17. Sieg Gustav Adolfs von Schweden über Tilly bei Leipzig, XVII, 105.

1632, Juni 8. Joachim Buchtenkirch in Wernigerode bekennt die Besitzergreifung der Güter der Anna Erich in Altenrode durch den gräfl. Oberforst- u. Jägermeister von Meseberg, XXIV, 130 f. — Nov. 16. Schlacht bei Lützen, XVII, 107.

1633, Jan. 23. Die Herrschaft Querfurt huldigt dem Grafen Phil. Karl v. Brandenstein, XIII, 62.
1635 kommt die Herrschaft Querfurt an Kursachsen, XIII, 62. — Mai 30. Prager Friedensschluß, XVIII, 126. — Dez. 14. Erbvergleich der lüneburg. Agnaten wegen Braunschweig, XVII, 108.
1636, März 13. Gehofen niedergebrannt, XVIII, 126. — April 30. Die Bergstädte Zellerfeld, Wildemann, Grund u. Lautenthal huldigen den Herzögen Aug. d. J. u. Jul. Ernst v. Braunschweig, XVI, 199 f. — Mai 22. Grubenhagener Bergfreiheit für Altenau, XVII, 20. — Sept. 2. Bestätigungsurk. der Bergfreiheiten für die Städte Zellerfeld, Wildemann, Grund u. Lautenthal v. Herz. Aug. d. J. v. Braunschwg., XVI, 199–204. — Sept. 24. Sieg der Schweden über die Kaiserl. b. Wittstock, XVIII, 130.
1637, Jan. 6. Torgau durch Baner eingenommen, XVIII, 132. — Febr. 15. † Kaiser Ferdinand II., XVII, 109.
1639, April 4. Sieg Baners über die Kaiserl. bei Chemnitz, XVIII, 138.
1641, März 29. Oberröblingen von schwedischen Reitern geplündert, XIII, 374. — Sept. 26. Heinrich Ernst Graf zu Stolberg schreibt an den Rat zu Goslar über Verwüstung der Wildbahn infolge des 30jähr. Krieges, XXIV, 517.
1642, Okt. 15. General Königsmark rückt in Querfurt ein, XIII, 63. — Nov. 13. Superint. D. Joh. Olearius hält in der Pfarrkirche in Querfurt eine Jubelpredigt, XIII, 54.
1643, Juli 19. General Königsmark läßt in Querfurt das Dach des Pfarrkirchturmes sammt der darin hängenden Seigerglocke herabwerfen, XIII, 38. — Sept. 13. Auslieferung Wolfenbüttels durch die Kaiserl. an Herz. Aug. d. J. von Braunschweig, XVII, 111.
1645, Mai 19. Erbteilung zw. Graf Heinr. Ernst u. seinem Bruder Johann Martin zu Stolberg, XVIII, 473. — Aug. 27. Waffenstillstand zu Kötschenbroda geschlossen, XVIII, 156.
1646, März 2. Schreiben des Rates zu Allstedt an den schwed. Generalfeldmarschall Wrangel, XX, 91 f. — Sept. 15. wird in Querfurt u. dem Kurfürstentum Sachsen ein Fest wegen Abwendung des ketzerischen Interims gefeiert, XIII, 55.
1648, Okt. 14. Friede zu Münster, XVIII, 159. — Okt. 24. Friede zu Osnabrück u. Münster, XVII, 111. — Nov. 26. Verkündigung des Friedensschlusses nach dem 30jähr. Kriege von der Kanzel der Pfarrkirche in Querfurt, XIII, 55.
1649, März 19. Die Geschworenen zu Beckenstedt verkaufen dem dort. Grobschmied Heinr. vom Hoffe einen wüst gewordenen Morgen Kirchenacker, XVIII, 479 f. — Mai 17. Grenzbeschreibg. des fürstl. Amts Heimburg, XXIV, 283 f.
1650, Mai 17. Gesuch des französ. Doktors Louis de Lange an den Grafen zu Stolberg wegen Genugthuung für die ihm in Wernigerode zugefügte Unbill, XXIV, 298 f. — Juli 22. Friedensfeier nach dem 30jähr. Kriege in der Pfarrkirche zu Querfurt, XIII, 55. — Aug. 18. Dankfest wegen Wiederkehr des Friedens in Braunschweig abgehalten, XVII, 111.
1651, Febr. 24. Empfehlungsbrief Kurf. Friedr. Wilhelms v. Brandenburg für den sich in Wernigerode niederlassenden Hauptmann Christian Kreusel, XXIV, 149 f. — Sept. 20. Der Rat zu Artern vergleicht sich mit der Gräfin Barbara Magdalena v. Mansfeld wegen einer Schuldsumme, XVI, 187 f.
1653, Mai 26. Urk. im Rathausturmknopf zu Aschersleben, XVIII, 497 f. — Okt. 8. † Joh. Georg I. Kurfürst v. Sachsen, XV, 32.

1687, Mai 24. wurde Joh. Gottfr. Vorlach zu Dresden geb., XV, 52.
1697, März 10. Aufbruch Peters d. Gr. von Moskau zu seiner ersten Reise ins Ausland, XIII, 245. — Juni 17. Kurfürst Friedrich Aug. I. von Sachsen nimmt als Aug. II. die poln. Königskrone an, XV, 32, 33.
1698, März 12. Schreiben des wernigeröd. Superintend. Heinrich Georg Neuß an Aug. Herm. Francke, XXI, 173 f. — Aug. 3. Schreiben der Frau Anna Kathar. Neuß in Werniger. an Prof. Aug. Herm. Francke in Halle, XXI, 174 ff.
1699, Juni 1. Empfehlungsschreiben des wernig. Superintend. H. G. Neuß an Prof. Aug. Herm. Francke in Halle, XXI, 176. — Sept. 10. desgl., XXI, 177 f.
1701, Dez. 10. Schreiben des wernigeröd. Superintend. H. G. Neuß an Prof. A. H. Francke, die Flucht des Lehrers Henneberg betr., XXI, 178 ff.
1702, Jan. 10. Schreiben des werniger. Superintend. H. G. Neuß an den stud. th. Eilers in Halle, XXI, 182. — Dez. 30. Schreiben der Frau Anna Kathar. Neuß in Wernigerode an A. H. Francke, XXI, 183.
1704, Febr. 27. Schreiben des wernigeröd. Superintend. H. G. Neuß an den Faktor der Waisenhausbuchhandlung in Halle, XXI, 184. — Juli 12. Desgl., XXI, 185 f. — Mai 10. Schreiben dess. an A. H. Francke in Halle, XXI, 184 f. — Aug. 9. Schreiben dess. an Elers in Halle, XXI, 186. — Aug. 15. Desgl., XXI, 187.
1705, Juli 16. Graf Ernst zu Stolberg verwandelt den adligen Hof in Reddeber in ein Kunkel- oder Weiberlehen, XVII, 317.
1708, Juli 17. Verfügung über die Stellung der Stadtuhren im Oberharz, XIV, 166 f. — Nov. 24. Bestellung des Mart. Feuerstak zum Hof- u. Landmusikus der Grafschaft Wernigerode, XXIV, 356.
1709, Okt. 1. wird der Turmknopf auf den Pfarrkirchturm in Querfurt gebracht, XIII, 38. — Okt. 28. Verordnung des Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig für die Bergleute auf dem Oberharz, XVI, 348 ff.
1711, Jan. 26. Schreibeu des werniger Superintend. H. G. Neuß an den Prediger Boëli in Derenburg, XXI, 187 f.
1712, Mai 15. Vermählung des Herzogs Christ. v. Sachsen-Weißenfels mit Luise Christiane Gräfin v. Mansfeld u. Stolberg, XIII, 56.
1714, März 27. † Anton Ulrich, Herzog v. Braunschweig, XVII, 132. — Mai 1. Rezeß zw. dem gräfl. Hause Stolberg-Wernigerode u. der Krone Preußen, XVII, 315. — Juli 26. Das 200jähr. Jubiläum der Annenkirche in Eisleben gefeiert, XIV, 35.
(1715), April 5. Schreiben des wernigeröder Superintend. H. G. Neuß an Prof. A. H. Francke in Halle, XXI, 188 f.
1716, Juli 3. Hegemahl! wie es in Auleben jährlich gehalten wird, XXIII, 490 f.
1717, Okt. 31. Jubelfeier des Reformationstages in Querfurt, XIII, 56. — Okt. 31. u. Nov. 1. Reformations-Jubiläum in Braunschweig gefeiert, XVII, 132.
1720. Die letzten Teile des v. d. Asseburgischen Besitzes Moringen abgebrochen, XIII, 454.
1722, Dez. 1. Geburtstag der Dichterin Anna Luise Karsch, XIII, 196 Anm. 1.
1723, Febr. 2. Der Naturforscher Chr. Gottl. Kratzenstein zu Wernigerode geboren, XIV, 133. — April 12. Schlägerei zw. dem Amtmann Caselo u. Schildknecht in Artern, XV, 48.
1724, Juni 11. † Ernst Uladislaus Graf v. Dönhof, XIII, 230.
1726, Juni 17. Retradition des Arternschen Salzwerkes an die Fürsten v. Schwarzburg, XV, 49.

1728, Juli 29. Brief des Hofdiakonus Samuel Lau in Wernigerode, XX, 563 f. — Okt. 30. Desgl., XX, 564 f. — Nov. 7. starb der Archidiak. Joh. Christoph Schäfer in Querfurt, XIII, 68.
1729, Mai 17. Brief Samuel Lau's aus Wernigerode, XX, 566 ff.
1730, März 30. Brief des Hofdiakonus Sam. Lau in Wernigerode, XX, 568 ff. — Sept. 17. Desgl., XX, 571 f. — Nov. 15. Urk. im Rathausturmknopf zu Aschersleben, XVIII, 504 ff.
1731, März 23. † Herz. Aug. Wilh. v. Braunschweig, XVII, 134.
1740, Febr. 3. Monopol gegen die Einfuhr fremden Eisens, XIV, 123.
1742, Juli 12. Vermählt sich Erbgraf Heinr. Ernst zu Stolberg-Wernigerode mit Christiane Anna Agnes zu Anhalt-Pleß, XIV, 136. — Nov. 13. Der Rektor Mag. Zachar. Benj. Pocarus hält in der Pfarrkirche zu Querfurt eine Jubelpredigt, XIII, 55.
1744, Dez. 22. † General der Infant. Heinr. Carl v. d. Marwitz, XIII, 231.
1745, Dez. 15. Schlacht bei Kesselsdorf, XIII, 231.
1749, Dez. 31. Verordnung König Georgs II., welche das unbefugte Laboriren am Harz unter schwere Strafe stellt, XVI, 355 f.
1751, Dez. 19. Schreiben des Philosophen v. Wolff in Halle an den Prof. Rothfischer, XXIV, 84 f.
1752, Jan. 26. Schreiben des Philosophen Chr. v. Wolff in Halle an Prof. Rothfischer, XXIV, 85 ff. — Febr. 10. Schreiben des Kardinals Querini an den Letztgenannten, XXIV, 76 f. — Okt. 7. Geburtsbrief für Joh. Mart. Marr vom Rat zu Wildemann ausgestellt, XVI, 206 f. — Nov. 23. Schreiben des Kardinals Querini an Prof. Rothfischer in Helmstedt, XXIV, 77 f.
1753, Jan. 7. Beschwerdeschrift des Kardinals Querini über den Professor Rothfischer in Helmstedt, an den Herzog Karl von Braunschweig gerichtet, XXIV, 79 f. — Febr. 25. Schreiben des Kardinals Querini in S. des Prof. Rothfischer an Herz. K. v. Braunschweig, XXIV, 82. — Mai 27. Brand in Elbingerode, XX, 306 ff.
1754, Febr. 5. † der Superint. Georg Christoph Büttner zu Querfurt, geb. 24. Aug. 1683 in Weißenfels, XIII, 65.
1756, Okt. 1. Schlacht bei Lowositz, XIII, 234.
1757, Juni 18. Schlacht bei Collin, XIII, 234. — Nov. 5. Schlacht bei Roßbach, XIII, 235; XV, 69; XIX, 158.
1759, März 26. Schlacht bei Gräfenberg, XIII, 236. — Aug. 12. Schlacht bei Kunersdorf, XIII, 235. — Nov. 21. Schlacht bei Maxen, XIII, 236.
1760, Okt. 20. Kanonade unweit Wittenberg, XIII, 236.
1763, Febr. 15. Hubertusburger Friede geschlossen, XV, 72.
1766, Juni 13. Vermählung des Prinzen Friedrich Erdmann zu Anhalt-Köthen mit der Gräfin Luise Ferdinande zu Stolberg-Werniger., XIII, 193.
1767, Mai 29. † der General-Leutnant von Hülsen als Gouverneur von Berlin, XIII, 237.
1768, Juli 4. † der Ingenieur u. Bergrat Joh. Gottfr. Borlach zu Kösen, XV, 52. — Nov. 11. Vermählung des Grafen Christian Friedrich von Stolberg-Werniger. mit der Gräfin Auguste Eleonore v. Stolberg-Stolberg, XIII, 192.
1774, Jan. 24. Protokoll über die Einführung des Geh. Rats von Berg als Stiftshauptmann in Quedlinburg, XV, 109 f.
1775, Jan. 26. Versifizierte Bitte des Lehrers in Ohmfeld um Gehaltszulage, XXIV, 109.
1776, Jan. 2. Verbrüderungskontrakt zw. Basedow, Wolke, Simon und Schweighäuser, XXIII, 440 Anm.

1777, Dez. 10. Bekanntmachung, das Ableben des Friedr. Wilh. v. Tost betr., und Aufruf an die Erben um Geltendmachung ihrer Ansprüche, XX, 511.

1778, Jan. 2. Dankschreiben des Predigers Joh. Friedr. Plessing in Wernigerode an Graf Christ. Friedr. zu Stolberg, XX, 508 f. — Jan. 6. Desgl., XX, 509 f. — Juni 2. Promemoria von Joh. Bernh. Basedow in Dessau, betr. die Heranbildung des Joh. Pet. Hundeiker das. zum Pädagogen, XXIII, 438 ff.

1779, Aug. 2. Schreiben des Pred. Joh. Friedr. Plessing in Wernigerode an Graf Christ. Friedrich zu Stolberg, XX, 513. — Dez. 10. Desgl., XX, 513 f.

1780, März 21. † Pfarrer Carl Christoph Stößner in Querfurt, XIII, 66. — März 26. † Karl I., Herz. v. Braunschweig, XVII, 138. — Aug. 4. Schreiben König Friedr. II. von Preußen an den Freiherrn von Heinitz, betr. den Ankauf der Itzig'schen Eisenhütte, XIV, 23 f.

1781, Jan. 16. Instruktion für den wernigeröder Stadtmusikanten Barleben, XXIV, 390 f.

1785, Mai 22. † der Dombechant Ernst Ludwig Freiherr v. Spiegel zum Diesenberg in Halberstadt, XIII, 196 Anm. 3.

1791, Okt. 12. † die Dichterin Anna Luise Karsch, XIII, 208.

1793, Nov. 17. Sturm auf Bitsch, XIII, 238 Anm. 3

1795, Juni 5—7. Großer Brand in Kopenhagen, XIV, 154. — Juli 7. † der Naturforscher Chr. Gottl. Kratzenstein zu Kopenhagen, XIV, 133.

1804, Juli 16. Auktion von Kirchengut der S. Simon- u. Judäkirche in Goslar, XXIV, 547 f. — Nov. 13. Herzog Karl Wilhelm Ferd. v. Braunschweig ernennt Joh. Pet. Hundeiker zum Edukationsrat, XXIII, 453 f.

1806, Juli 25. Notabelnversammlung der Juden in Paris, XXIII, 206. — Okt. 14. Schlacht bei Jena und Auerstedt, XV, 82; XXIII, 463. — Okt. 26. Einzug französischer Truppen in Braunschwg., XVII, 141. — Nov. 10. † Herz. Carl Wilh. Ferd. von Braunschweig in Ottensen bei Altona, XIII, 238; XVII, 140. — Dez. 11. Friede zu Posen zw. Frankreich und Sachsen, XV, 82. — Dez. 20. Die kurfürstl. sächsischen Lande zu einem Königreich erhoben, XV, 82.

1807, Juli 29. Der französisch. Obrist Morio als Abgesandter des Königs v. Westfalen zur Besitznahme des Landes in Hildesheim anwesend, XVII, 60. — Aug. 7. Das Herzogt. Braunschweig dem Königreich Westfalen einverleibt, XXIII, 463. — Aug. 11. Bericht des Hofrats Crome über die Reise und den Empfang der Hildesheimer Deputierten in Paris, XVII, 60 ff. — Aug. 18. Aufrichtung des Königreichs Westfalen, XVII, 141. — Aug. 22. Vermählung des Königs Jérôme von Westfalen mit Catharina, Prinzessin v. Württemberg, XVII, 66. — Nov. 30. Stättigkeits- u. Schutzordnung für die Juden, XXIII, 206. — Dez. 10. Einzug König Jérômes und seiner Gemahlin Katharina in Kassel, XXIII, 207.

1808, März 17. Konsistorialorganisation, XXIII, 206.

1812, Sept. 16. Brand von Moskau, XV, 82.

1813, Mai 2. Schlacht bei Lützen XV, 82. — Okt. 18. Völkerschlacht bei Leipzig, XV, 82.

1815, März 20. Napoleons I. Einzug in Paris, XV, 85. — Mai 18. Friedr. Aug. König von Sachsen schließt zu Wien mit Preußen Frieden, XV, 85. — Sept. 15. Testament des Bibliothekars Ernst Theod. Langer zu Wolfenbüttel, XVI, 8 Anm. 1.

1817, Okt. 31. Dreitägige Jubelfeier des Reformationsfestes in Querfurt, XIII, 56.

1843, April 21. Der Turm der früheren Gottesackerkirche in Clausthal von einem Blitzstrahl in Brand gesetzt, XIII, 349. — Mai 28. Aufsteckung der Fahne und des Knopfes auf den Turm der Gottesackerkirche zu Clausthal, XIII, 351.
1844, Sept. 16. Großer Brand in Clausthal, bei welchem die Gottesackerkirche das. in Asche gelegt wurde, XIII, 351.
1859, Nov. 10. frühstückte in der Einhornshöhle eine Jagdgesellschaft, welche dies. anläßlich der Schillerfeier und der darin gefund. Initialen F. S. „Schillerhöhle" taufte, XIII, 481.